



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

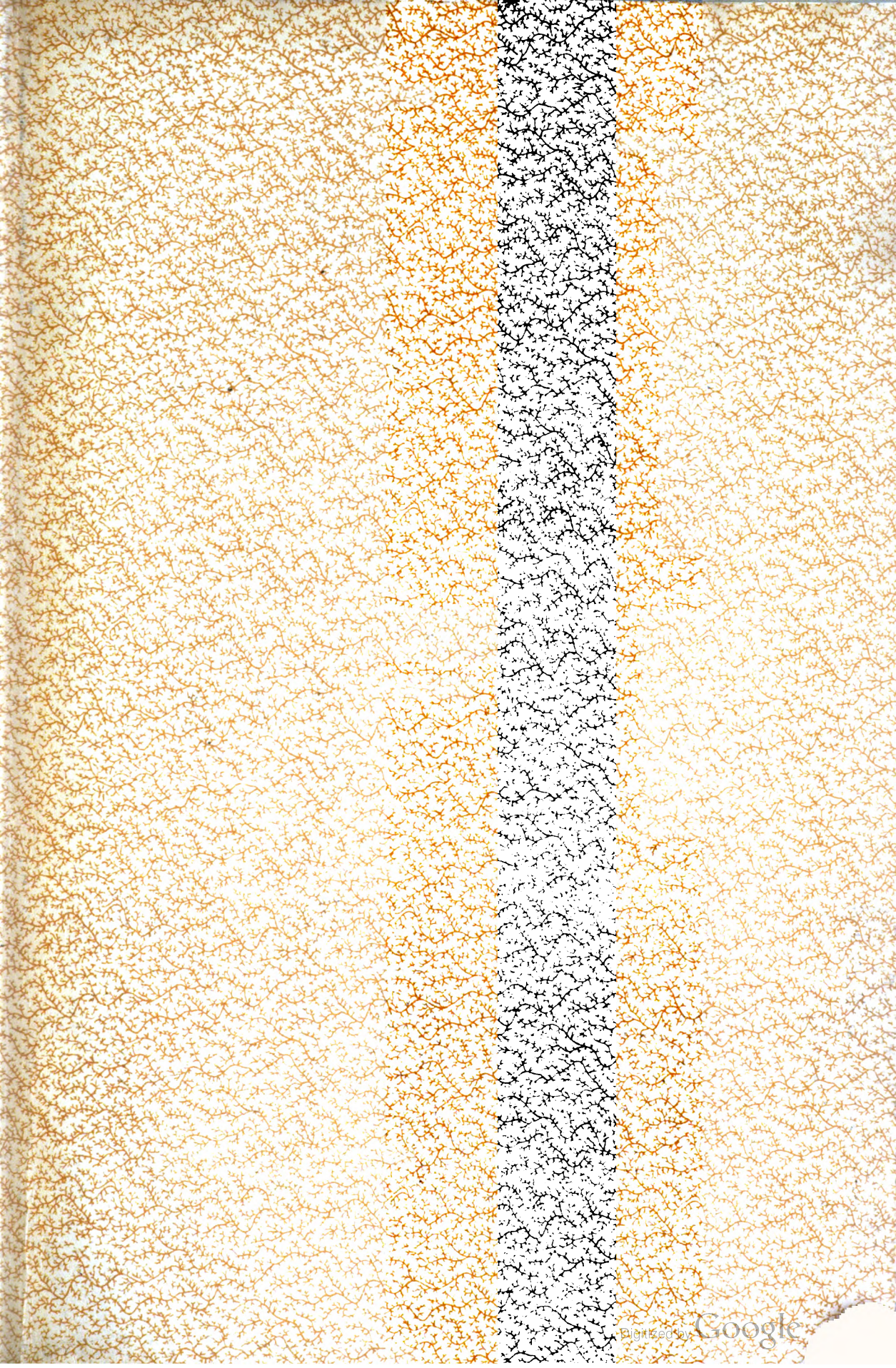
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Das Formularium des Martinus de Fano

Martino (da Fano)





QUELLEN

ZUR

GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN
VON
DR. LUDWIG WAHRMUND
PROFESSOR DER RECHTE IN INNSBRUCK.

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN
UND DES K. K. MINISTERIUMS FÜR CULTUS UND UNTERRICHT.



INNSBRUCK.
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.
1907.

QUELLEN

ZUR

GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND
PROFESSOR DER RECHTE IN INNSBRUCK.

I. BAND. VIII. HEFT.

(SCHLUSS MIT INDEX DES I. BANDES.)

DAS FORMULARIUM DES MARTINUS DE FANO.



INNSBRUCK.

VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

1907.

110382

DRUCK DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

QUELLEN ZUR GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN
-- PROCESSES IM MITTELALTER. — I. BAND. VIII. HEFT. --

DAS
FORMULARIUM
DES
MARTINUS DE FANO.



Einleitung.

Handschriften.

Cod. ms. Vaticano-Palatinus lat. n. 571 (membr. in 4^o, saec. XII—XIV, folior. 94, fol. 32^r—59^r)¹⁾.

¹⁾ Der Umstand, dass diese Handschrift glossiert ist und dass der Vollständigkeit halber die ganze Glosse in meine Edition aufgenommen werden musste, hat mich genötigt, für den Abdruck besondere Dispositionen zu treffen, deren leitender Grundgedanke es war, die Eigentümlichkeiten der Vorlage möglichst getreu wiederzugeben. Dem entsprechend habe ich den Abdruck seiner äusseren Form nach in drei durch verschiedene Letterngrösse kenntlich gemachte Teile geschieden: in den Text, die Glosse und den Notenapparat.

Im Texte wurden ganz wie bisher die Rubriken, die systematische Darstellung und die Formulare durch verschiedene Schriftart auseinander gehalten und die Rubriken von mir in der gewohnten Weise numeriert. Unter den Textabdruck wurde die korrespondierende, in der Handschrift am Rande herumlaufende Glosse gesetzt. Sie rührt zweifellos sowohl von verschiedenen Autoren, als auch von verschiedenen Schreiberhänden her. Doch genügt es in der Hauptsache, zwei Kategorien derselben zu unterscheiden, nämlich einerseits die bei Anfertigung unserer Handschrift bereits vorliegende und vom Kopisten zugleich mit dem Texte abgeschriebene Glosse, andererseits die zu verschiedenen Zeiten beigelegten kritischen Ergänzungen resp. Nachträge späterer Benützer des Formulariums. Die einzelnen Glossen der ersten Kategorie sind im Texte der Handschrift seitenweise mit Buchstaben fortlaufend indiciert, allerdings nicht immer an der richtigen Stelle. Die Glossen der zweiten Kategorie sind ohne Indication von späteren Händen hier und dort an den Rand der Folien geschrieben, wo sich eben gerade passender Raum fand.

All' dem Rechnung tragend habe ich nun in meiner Ausgabe die Paginierung der Handschrift stets angezeigt und die indicierte (Stamm-)Glosse jeder einzelnen Seite genau in derselben Ordnung und mit denselben Buchstaben wiedergegeben, wie sie sich in der Handschrift findet, überdies auf gröbere Ungenauigkeiten der Indication hingewiesen. Die weniger zahlreichen

VIII

Druckausgaben.

Solche mangeln bisher vollständig.

Literatur.

Vgl. die Angaben im VII. Hefte dieses Bandes, pag. VII und VIII.

Autor.

Da Martinus de Fano nicht bloss im Anfang und am Ende der vorliegenden Schrift ausdrücklich als deren Verfasser angeführt wird, sondern sein Name — mit dem charakteristischen Beiworte »dominus« — auch in ihren Formeln und Glossen oftmals wiederkehrt¹⁾, so kann über seine Autorschaft wohl kein Zweifel bestehen. Hiemit stimmt denn auch die Angabe des Johannes Andreae²⁾ überein, dass Martinus neben seinem »Ordo iudiciorum« noch ein anderes Werk verfasst habe, in welchem er zu den einzelnen Klagen ganz knappe Urkundenformulare und Libelle geboten, und das er überdies mit kurzen Glossen geziert habe. Die eigentlichen Anfangsworte dieses Werkes citiert Johannes Andreae allerdings nicht; er bemerkt jedoch, der von Obigem handelnde Teil beginne mit den Worten: „*Ego quidem Martinus confiteor et verum est.*“ Dem entspricht tatsächlich der Inhalt unseres Formulariums, welches nach einer längeren Reihe mehr das eigentliche Gerichtsverfahren betreffender Formeln auf eine praktische Darstellung des Vertragsrechtes übergeht und in der Rubrik: „*De mutuo*“ die einleiten-

Glossen der zweiten Kategorie habe ich gleichfalls seitenweise in unveränderter Reihenfolge abgedruckt und das Fehlen der Indication, sowie die spätere Hand jedesmal ausdrücklich verzeichnet.

Was schliesslich den von mir beigegebenen Notenapparat betrifft, so konnte sich derselbe im wesentlichen umsomehr auf die Textkritik beschränken, als die Verification der zahlreichen Quellenbelege ohnehin am besten an den entsprechenden Stellen der Glosse einzuschalten war.

¹⁾ Vgl. beispielsweise pag. 6, n. XVI; pag. 8, n. XXI; pag. 9, n. XXIII; pag. 10, n. XXVI—XXVII; pag. 11, n. XXVIII; pag. 13, n. XXXIV—XXXV; pag. 15, n. XXXIX—XL; pag. 16, n. XLI—XLII; pag. 17, n. XLVII—XLVIII; pag. 19, n. LII—LIV; pag. 20, gloss. b-c; pag. 24, gloss. 1; pag. 38, n. XCIII; pag. 56, n. CXXXII; pag. 60, n. CXLIV; pag. 62, n. CXLVI; pag. 91, gloss. i etc.

²⁾ Vgl. Heft VII, pag. VIII, n. 1 dieser Sammlung. Auf Jo. Andreae stützen sich alle Späteren.

den Worte: „*Ego quidem in dei nomine M. confiteor et verum est*“ aufweist. Die ganz geringfügigen Divergenzen des Citates hier und dort erklären sich zur Genüge aus textlichen Abweichungen der benützten Handschriften. Möglicherweise lag dem Johannes Andreae eine vollständige Handschrift überhaupt nicht vor.

Entstehungszeit.

In der meiner Ausgabe zu Grunde liegenden Handschrift des Cod. Palat. 571 weist das »Formularium« des Martinus de Fano ganz ebenso wie sein unmittelbar vorangehender »Ordo iudiciorum« die Datierung vom Jahre 1278 auf. Dass Martinus um diese Zeit aller Wahrscheinlichkeit nach überhaupt nicht mehr lebte, habe ich bereits im VII. Hefte dieser Sammlung nachzuweisen versucht. Aus dem Kontexte des Formulariums aber geht m. E. mit voller Sicherheit hervor, dass die Jahreszahl 1278 die Entstehung der Kopie und nicht des Originals betrifft. Der glücklicherweise etwas redselige Kopist macht es uns ziemlich leicht, den Beweis hiefür zu erbringen. Er nennt nämlich nicht bloss seinen eigenen Namen, sondern hat auch eine Reihe von Formeln offenbar vom Tage, an welchem er sie gerade kopierte, und in gleicher Weise auch das Explicit datiert, so dass sich sogar das zeitliche Fortschreiten seiner Arbeit erkennen lässt.

Hienach wurde also die im Cod. Palat. 571 enthaltene Handschrift des Formulariums von dem (Notar) Bartholutius¹⁾ in der Zeit vom 6. Juli bis 21. September 1278 angefertigt. Als Belege dafür mögen hier statt aller weiteren Erläuterungen einfach die betreffenden Textstellen Platz finden:

Pag. 1. „*In nomine domini nostri Jesu Christi. A natiuitate eiusdem anno millesimo CCLXXVIII, tempore domini Nicholay papae et Friderici Romanorum imperatoris, die VI. intrante Julio, indictione VI., in palatio communis Fani*“ etc.

Pag. 52, n. CXXIII. „*Anno domini MCCLXIV, die XVI. Augusti, indictione VII., Roccae, tempore Urbani papae quarti*“ etc.

¹⁾ Vgl. mit den Worten des Explicit: „*Vivat in coelis Bartholutius*“ etc. insbesondere pag. 98, n. CCIX. „*et me Bartholutio notario*“; ibid. „*Ego Bartholutius notarius hoc inventarium scripsi et publicavi*.“ Ferner pag. 100, n. CCX. „*Ego Bartholutius supradictus omnia praedicta scribi rogavi*.“

Pag. 98, n. CCIX. „*In nomine domini nostri Jesu Christi, a nativitate eiusdem anno MCCLXXVIII, die primo September, indictione VI., tempore domini Nicholay papae III., Roccae*“ etc.

Pag. 99, n. CCX. „*In nomine domini nostri Jesu Christi, a nativitate eiusdem (anno) MCCLXXVIII, die prima Septembris, indictione VI., tempore domini Nicholay papae III., in castro Roccae*“ etc.

Pag. 115. „*Explicit Anno domini MCCLXXVIII, indictione VI., tempore sanctissimi patris domini Nicholay papae III., die XXI. Septembris.*“

Sagt uns Bartholutius in obiger Schlussdatierung mit nicht misszuverstehender Deutlichkeit, dass er seine Abschrift am 21. September 1278 vollendet habe, und steht die Reihe der einander folgenden Tagesdaten — 6. Juli, 16. August, 1. September, 1. September, 21. September — im offenbaren Zusammenhange mit der Kopiaturselbst, so sind die an erster und zweiter Stelle erwähnten Datierungen auch noch in anderer Hinsicht von Interesse. Diejenige vom Jahre 1264 scheint mir nämlich — falls sie nicht rein willkürlich ist — darauf hinzuweisen, dass Bartholutius nach einer in diesem Jahre angefertigten Vorlage kopierte und in der betreffenden Formel nur das Tagesdatum änderte. Völlig gedankenlos ist diese Datierung im übrigen sicherlich nicht gemacht, weil die angegebene Jahreszahl tatsächlich mit dem Pontifikat Urban's IV. (1261—1264) übereinstimmt. Auch sie ist jedoch nur von sekundärer Wichtigkeit, denn die eventuelle Vorlage vom Jahre 1264 kann, wenn meine Annahme überhaupt richtig ist, noch nicht das Original gewesen sein. Letzteres fällt zeitlich viel weiter nach rückwärts und dafür bietet uns zunächst die erstgenannte Datierung einen beachtenswerten Anhaltspunkt, indem sie für das Jahr 1278 und zugleich mit dem Pontifikat Nicolaus' III. (1277—1280) den römischen Kaiser Friedrich vorführt. Diese höchst seltsame Zusammenstellung ist wohl am besten durch die Annahme zu erklären, dass vorliegende Datierung in ihrer ursprünglichen Gestalt den Namen des Kaisers Friedrich nebst den seiner Regierungsperiode entsprechenden sonstigen Zeitangaben enthielt, und dass diese letzteren von unserem Kopisten abgeändert, Friedrichs Name jedoch stehen gelassen wurde. Verhält es sich aber so, dann darf für wahrscheinlich erklärt werden, dass Martinus de Fano das Formularium unter der Regierung Friedrichs II. abfasste. Und solche Wahrscheinlichkeit wird durch die wiederholte Nennung Kaiser Friedrichs in an-

deren Formularen ¹⁾ bestärkt. Der Beisatz „*Romanorum imperator*“ sagt uns ferner, dass die Abfassung nicht vor dem Jahre 1220 stattgefunden haben kann ²⁾. Andererseits nötigt der Umstand, dass Martinus die benützten Dekretalen nicht nach der Gregorianischen Sammlung, sondern nach den *Compilationes antiquae* (I—III) citiert, das Jahr 1234 als untere Grenze festzustellen. Die bekannte Tatsache, dass Martinus erst im Jahre 1229 als Rechtslehrer in Fano bezeugt ist ³⁾, spricht weiter dafür, die Entstehung unserer Schrift innerhalb des Zeitraumes 1220—1234 mehr der unteren Grenze zu nähern. Und endlich kommt noch in Betracht, dass zwei — offenbar auf das ursprüngliche Konzept hinweisende, resp. von den späteren Kopisten nicht abgeänderte — Datierungen die Jahreszahl 1232 enthalten ⁴⁾.

Nachdem diese Zeitangabe mit dem Vorerwähnten völlig im Einklange steht und die hier zu berücksichtigenden Momente sich also gegenseitig ergänzen und unterstützen, glaube ich, als Entstehungszeit des Formulariums tatsächlich das Jahr 1232 annehmen zu dürfen ⁵⁾.

Entstehungsort.

Das Formularium ist ohne Zweifel in Fano ausgearbeitet worden, denn der Name dieser Stadt ist fast auf jeder Seite desselben zu finden. Nicht nur wird Fano in den Datierungen angegeben, sondern seine Gemeinde und Bürgerschaft, seine richterlichen und administrativen Behörden kehren in den Formeln immer wieder. Besonders bezeichnend aber ist, dass auch

¹⁾ Vgl. pag. 60, n. CXLIV; pag. 62, n. CXLVI; pag. 63, n. CIL.

²⁾ Friedrich II. wurde am 22. November 1220 zum römischen Kaiser gekrönt.

³⁾ Vgl. Heft VII, pag. X dieser Sammlung.

⁴⁾ Pag. 1. „(Anno) millesimo CCXXXII, die VI. intrante November, indictione V., Fani.“

Pag. 3, n. V. „sub anno domini MCCXXXII.“

⁵⁾ Es kann sonach m. E. keinem Zweifel unterliegen, dass Martinus de Fano das Formularium früher ausarbeitete als den *Ordo iudiciorum*. Der Umstand, dass im Cod. Palat. 571 der *Ordo iudiciorum* vor dem Formularium steht, ist hier selbstverständlich von ganz untergeordneter Bedeutung. Beide Stücke wurden, wie die Einheitlichkeit der Handschrift beweist, von Bartholotius im Jahre 1278 nach einander kopiert. Vgl. auch Heft VII, pag. IX (Entstehungszeit).

XII

das Statut und Gewohnheitsrecht Fano's bezogen erscheint¹⁾. Da nun Martinus, wie erwähnt, in der Chronik der Salimbene für das Jahr 1229 als Rechtslehrer zu Fano bezeugt ist und dieses Amt wahrscheinlich auch noch in den nächstfolgenden Jahren ausübte, so darf die Entstehung seines Formulariums wohl ganz unbedeutlich in direkten Zusammenhang mit seinem Aufenthalt und Lehramt in Fano gebracht werden²⁾. Die quellenmässigen Anhaltspunkte betreffs der Entstehungszeit und des Entstehungsortes unserer Schrift harmonisieren somit in befriedigender Weise.

Zur Charakteristik.

Von den beiden in vorliegende Sammlung aufgenommenen Werken des Martinus de Fano ist das Formularium jedenfalls das bedeutendere. Während der *Ordo iudiciorum* eine allerdings gelehrte, aber im wesentlichen trockene und unselbständige Verarbeitung fremder Vorlagen darstellt, offenbart sich uns im Formularium ein Jurist von ansehnlicher praktischer Erfahrung und umfassender Quellenkenntnis. Martinus hat hier — wie aus dem Prologus hervorgeht — insbesondere zum Nutzen und Gebrauch der Notare ein grosses Formelmateriale zusammengetragen, durch erläuternden Text verbunden und in zahlreichen Glossen das positive Recht seiner Zeit zur Begründung herbeigezogen. Von besonderer Originalität freilich zeugt auch dieses fleissige und verdienstliche Opus nicht; sie dürfte überhaupt kaum eine starke Seite des Autors gewesen sein. Und auch die Systematik lässt manches zu wünschen übrig. Bei alledem aber kann das Formularium m. E. unbedenklich noch den guten Zeiten der Rechtswissenschaft zugezählt und als eine Schrift bezeichnet werden, in welcher die rühmlichen Traditionen der Glossatorenschule noch lebendig sind³⁾. Dass

¹⁾ Vgl. insbesondere pag. 7. n. XIX; pag. 13, n. XXXIV und pag. 54, n. CXXVI. Wenn sich in mehreren Formeln auch Rocca genannt findet — vgl. pag. 4, n. VIII—XI; pag. 52, n. CXXIII; pag. 98, n. CCIX; pag. 99, n. CCX — so dürfte dies wohl durch die Annahme zu erklären sein, dass die Handschrift des Cod. Palat. 571 dort kopiert worden ist.

²⁾ Hiefür spricht auch pag. 100, n. CCXI der Passus: „*ad honorem sociorum nostrorum (et) informationem scientiae*“ etc.

³⁾ Wenn Savigny (Gesch. des röm. Rechts im Mittelalter, V. 232) gelegentlich bemerkt, dass gerade die Formelbücher den Anfang des Verfalles der Schule wahrnehmen lassen, weil sie eben auch solche Leser zu befriedigen streben, „welche ohne eigenes Denken bloss mechanischen Gebrauch

er aus dieser Schule hervorgegangen ist und sich ihr zugehörig fühlt, gibt Martinus an vielen Stellen seiner Arbeit zu erkennen. Ausdrücklich citiert wird zwar von ihm nur die Summa Codicis seines Lehrers Azo¹⁾; dass ihm aber auch die Werke anderer Gelehrter nicht fremd sind, beweist er durch den wiederholten Hinweis auf die Verschiedenheit ihrer Ansichten²⁾. Er zeigt sich daneben im römischen und kanonischen Recht sehr bewandert, bezieht überdies mehrfach das lombardische Lehensrecht³⁾ und ist auch mit dem statutarischen Recht seiner Vaterstadt, sowie mit allgemeinen und partikulären Rechtsgewohnheiten vertraut⁴⁾. Kurz als ein Autor von universeller juristischer Bildung sucht er den gewählten Stoff auch allen Anforderungen seiner Zeit entsprechend zu verarbeiten.

Inhaltlich zerfällt das Formularium in drei Teile. Der erste könnte etwa als ein ganz kurzer und keineswegs vollständiger Ordo iudiciarius bezeichnet werden, dessen Zweck jedoch nicht theoretische Darstellung des Gerichtsganges, sondern bloss praktische Anleitung der Parteien durch dargebotene Formulare für

von dem Buche machen wollen«, so darf zu Gunsten des Martinus angeführt werden, dass er sein Formularium durch den beigegebenen wissenschaftlichen Apparat gegen obige Supposition verteidigt hat.

¹⁾ Pag. 70, gloss. a: „*Et de hiis actionibus satis dicit dominus meus in summa, de liberali causa.*“

Ein zweites Citat pag. 60, gloss. d: „*Diversitas tamen actionis notatur per dominum tam in summa, de libertis et eorum liberis, in fine*“ muss allerdings als zweifelhaft bezeichnet werden. Die Sigle ist in der Handschrift sehr undeutlich, könnte wol auch *ra m* lauten, so dass man sich zunächst veranlasst fühlt, an Tancred oder Roffredus zu denken. Da aber das Citat auf keinen von beiden passen würde und die Annahme eines Copistenfehlers sehr nahe liegt, wäre ich geneigt: „*per dominum meum*“ zu lesen. In diesem Falle ist der Einklang mit Azo's Summa Codicis, lib. VI, rubr. de libertis et eorum liberis hergestellt, denn dort heisst es zum Schlusse (ed. Drach, Spiraë 1482): »Fit autem ista revocatio accusatione proposita et in ea implorato iudicis officio, ut in servitutem revocetur libertus, quam accusationem etiam per procuratorem potest intendere patronus, ut ff. de obsequiis, l. per procuratorem. Alii dicunt, per utilem rei vendicationem argumento eius, quod est infra (scil. C.) de revocandis donationibus, l. his; ff. de donationibus causa mortis, l. si mortis causa res. Alii per actionem ingrati, ut infra (C.) e. l. pe.

²⁾ Vgl. pag. 9, n. XXIV: „*de quo diversae sunt opiniones prudentium*“; pag. 10, n. XXVI: „*de hoc tamen multae sunt diversitates prudentium*“; pag. 47, n. CXIV: „*sed de hoc aliter teneant viri sapientes*“.

³⁾ Vgl. pag. 71, gloss. c; pag. 72, gloss. f; ibid. gloss. a.

⁴⁾ Vgl. pag. 7, n. XIX; pag. 13, n. XXXIV; pag. 19, n. LIII; pag. 27, n. LXXIII; pag. 47, n. CXIV; pag. 54, n. CXXVI; pag. 91, gloss. g; pag. 104, n. CCXIX; pag. 108, n. CCXXVIII.

XIV

die wichtigeren Processhandlungen bildet ¹⁾. Kleine Erläuterungen des Autors suchen, den Benützer über den Gebrauch der Formeln und einzelne wesentliche Punkte des Verfahrens zu informieren. Hervorzuheben ist, dass dieser Teil an mehreren Stellen eine auffällige Übereinstimmung mit der Summa des Magister Ägidius zeigt, so dass unbedingt einer der beiden Autoren von dem anderen abhängig sein muss oder aber beide von einem gemeinsamen dritten ²⁾. Eine ganz bestimmte Ansicht lässt sich in dieser Beziehung mangels näherer Anhaltspunkte leider nicht aufstellen. Falls aber meine Meinung, dass das Formularium des Martinus der Zeit nach älter ist als die Summa des Ägidius, der Wahrheit entspricht, so kann natürlich eine Abhängigkeit des ersteren von letzterem nicht angenommen werden.

Weitaus grösser und reichhaltiger ist der zweite Teil, welcher sich ohne jede äussere Abgrenzung dem ersten unmittelbar anschliesst und den eigentlichen Kern des Formulariums darstellt. Er beginnt mit der Rubrik: „*De mutuo*“ ³⁾ und umfasst in 157 Rubriken Urkunden- und Klagsformulare für die meisten Akte des alltäglichen Rechtslebens nach der von Johannes Andreae kurz gekennzeichneten Behandlungsmethode. Der schon zuvor angedeutete Mangel einer guten Systematik wird hier wahrscheinlich von den Benützern öfters schmerzlich empfunden worden sein. Denn allerdings beobachtet Martinus in der Disposition des Stoffes ungefähr die Reihenfolge: Obligationenrecht, Familienrecht und Erbrecht; allein er führt dieselbe keineswegs sorgfältig durch, handelt mitten dazwischen auch von Hörigkeit, Zinspflicht und Lehen, lässt auf die Arrogation das Mönchsgelübde und die Konversion, auf letztere wieder den Teilungsvertrag, an anderer Stelle auf den Ususfructus die Vormundschaft folgen u. dgl. m.

Der dritte Teil endlich kann etwa als ein selbständiger Anhang charakterisiert werden, welchen unter der Rubrik: „*De securitatibus apponendis in cartis et de renuntiationibus earum*“

¹⁾ Dieser Teil schliesst sich unmittelbar an den Prologus an und umfasst die ersten 54 Rubriken; er endet in meiner Druckausgabe auf pag. 20.

²⁾ Die Analogie tritt bereits in der Formel über den Calumnieneid und in den beigefügten Erläuterungen zu Tage; vgl. nachstehend pag. 3. n. VI und VII mit n. XXII in der Summa des Ägidius (Heft VI, pag. 6—7 dieser Sammlung). Ich habe in den Noten zum folgenden Abdruck mehrfach auf gleichlautende Stellen hingewiesen.

³⁾ Pag. 20, n. LV.

dem¹⁾ eine kleine Vorrede einleitet. In dieser Vorrede kündigt der Autor an, er wolle zunächst von den Personen und demjenigen, was zu ihrer Sicherung in die Urkunden aufzunehmen sei, sodann von der Veräußerung und Belastung von Sachen und den hiebei anzuwendenden Förmlichkeiten, drittens von der Abfassung der Libelle zu den einzelnen Klagen handeln. Dem entspricht jedoch das Folgende keineswegs. Vielmehr erörtern die restlichen 36 Rubriken des Formulariums in der Hauptsache die verschiedenen Arten des Verzichtes auf Rechtswohltaten und Privilegien. Es scheint demnach hier der Torso einer unvollendeten Arbeit vorzuliegen, der möglicherweise erst hinterher — vielleicht nicht einmal von Martinus selbst — mit dem vorangehenden Stoffe zu einem Ganzen vereinigt wurde.

Was zum Schlusse die Glosse anbelangt, so muss hervorgehoben werden, dass eine solche eigentlich bloss zum zweiten Teile des Formulariums vorhanden ist; der erste und dritte Teil sind von einigen, ganz geringfügigen Ausnahmen abgesehen, unglossiert. Ob die einzelnen Glossen auch bloss in ihrer Mehrzahl von Martinus selbst herrühren, bleibt zweifelhaft. Mehrere tragen allerdings seine Sigle²⁾; bei anderen hinwiederum ist es völlig sicher, dass sie nicht von ihm verfasst sein können³⁾. Immerhin halte ich es nach dem Zeugnis des Johannes Andreae für wahrscheinlich, dass die im Texte indicierte Stammglosse⁴⁾ zum mindesten der Hauptsache nach den Martinus de Fano zum Autor hat.

¹⁾ Pag. 100, n. CCXI.

²⁾ Vgl. pag. 20, gloss. *a*; *ibid.* gloss. *c*; pag. 24, gloss. *l*; pag. 103, gloss. *Item nota*.

³⁾ S. insbes. pag. 91, gloss. *i*, in welcher gegen Martinus polemisiert wird; ferner die mit *A.* resp. *Alb.* (*Albericus*) bezeichneten, nicht indicierten Glossen pag. 21, 105, 108. Dass hierher natürlich auch die von viel späteren Händen (teilweise 15. Jahrh.) herrührenden Randnoten gezählt werden müssen, braucht kaum erwähnt zu werden.

⁴⁾ Vgl. pag. VII, n. 1 dieser Einleitung.

Incipit formularium a Martino de Fano super ^{Fol. 32^r}
contractibus¹⁾ et libellis de facto saepius acciden-
tibus compilatum. In primis prologus.

Inter cuncta, quae ad artem pertinent notariae, haec quilibet notarius habere debet: praecipuam fidem, diligentiam et industriam. Fidem, quia principaliter tabulariis vel tabellionibus creditur et ad eorum fidem recurritur, sine qua nullus verus potest esse notarius. Est enim grave, fidem fallere, per quam dei et hominum dilectio conservatur. Diligentiam, ne possit de negligentia reprehendi et illi, qui sua negotia sibi perscribenda committunt, ex tabellionis tarditate dampnum nullatenus consequantur, quod cito posset ad notarii redundare periculum, si sua negligentia aliquorum negotia deperirent. Industriam, quia debet esse discretus in intelligendo, disquirendo et componendo. (In) intelligendo, ut vere intelligat, quae a dicentibus, contractantibus, testificantibus et iudicantibus proferuntur. In disquirendo, quia in quolibet suo actu debet disquirere veritatem, praecipue in testibus et confessionibus. In componendo, quia contractus fraudulentos et non legitimos non debet componere, quoniam saepius propter hoc punitur a legibus.

Verum quia cuiuslibet rei principium potentissima pars est, ideo de cartarum principio, id est de annis domini videamus, qualiter sint legitime proponendi:

(Anno) millesimo CCXXXII, die VI. intrante November^a),
indictione V. Fani.

Vel in magnis negotiis sic: *In nomine domini nostri Jesu Christi. A nativitate eiusdem anno millesimo CCLXXVIII,*

¹⁾ Ms. contratibus. — ²⁾ Ms. sic! — cf. pag. 19, n. LII, LIII.

Wahrmund, Martinus de Fano.

tempore domini Nicholay papae et Fr(iderici) Romanorum imperatoris, die VI. intrante Julio, indictione VI. In palatio communis Fani.

Sic ponitur breviter indictio tantum et dies in brevibus factis. Sed consulo tabellionibus, ut in brevibus et diffusis cartulis semper ponant annos domini et praecipue in rogitis¹⁾ et in brevibus matrimoniorum.

I. — Quae sunt necessaria in libellis poni.

In quolibet libello haec poni debent: nomen petentium et defendentium, res petita et causa petendi. Aliquando tamen sufficit universaliter peti, ut in actione tutelae, negotiorum gestorum et (in) similibus actionibus, quae pro universitate competunt et (in) interdicto quorum bonorum. Aliquando immo saepius res seu quantitas in libello est specialiter designanda. Aliquando nomen actionis, si non potest reus certificari per solam causam, ut possit reus scire, si cedat vel super qua re contendat. Et ideo triplex libellorum ponitur modus.

II. — Libellus contra tutorem de ratione reddenda.

Ego P. ago adversus V., ut reddat mihi rationem administrationis meae tutelae et quae habuit ex ea vel habere potuit vel eorum extimationem mihi restituat. Et de eo, quod fol. 32^v *non gessit et gerere debuit, ¶ eum condemnari peto.*

III. — Libellus petitionis hereditatis.

Ego A. ago adversus M., a quo peto hereditatem S. patrum mei, quam ad me pertinere dico velut ad heredem ipsius, quia²⁾ ei ab intestato successi. Vel dicas: ex testamento, si per testamentum es heres. Quam peto cum fructibus perceptis et qui percipi potuerunt a quatuor annis citra mihi restitui.

IV. — Libellus petitionis debiti.

Ego V. peto a D. decem medros olei, quos mihi dare tenetur, quia mihi vendidit vel quia sibi mutuavi vel quia mihi promisit ex tali causa.

¹⁾ Cf. Du Cange, Glossar. med. et inf. lat. VII. 207. — ²⁾ Ms. qui.

Et specialiter res et causa petendi est semper fere, cum agitur ex aliqua obligatione sive contractu, ponenda. Idem est, cum quis petit campum, quem suum esse dicit, quia debet campum ponere cum lateribus et debet causam, scilicet iure domini vel quasi, in libello proponere.

V. — (De) litis contestatione.

Lis contestata est super hoc libello ante dominum M. iudicem delegatum a tali in praesentia talis et talis sub anno domini MCCXXXII. Si est iuratum de calumpnia, dicat: Lis contestata est super hoc libello et iuratum de calumpnia ante dominum M. etc.

Est autem litis contestatio a partibus vel earum procuratoribus facienda. Item est coram iudice facienda, quia coram tabellione vel alio nulla esset. Et fit hoc modo, quod¹⁾ leget iudex libellos et quaeret a partibus, si credunt iuste contendere. Et postquam responderint: *sic*, lis contestata est, quia fit per interrogationem et responsionem animo contestandi factam.

VI. — Qualiter fiat iuramentum calumpniae.

Tu iurabis, quod in causa praesenti, quae vertitur inter te et P., credis, te bona instantia uti, nec animo calumpniae in hoc placito perseveras, et quotiens in hoc placito interrogatus fueris a me vel ab alio officiali, quod credes verum non negabis, quod credes falsum non propones. Instrumentum falsum, testem vel probationem falsam coram me vel alio iudice in hoc placito non produces, dilationem superfluum vel calumpniosam indutiam non petes, nisi quam tibi congruam vel necessariam esse putabis. Mihi vel alii pro me aliquid non dedisti vel promisisti nec dabis vel promittes per te vel per alium pro hac causa vincenda vel pro te sentiendi, nisi quod de iure et (pro) honesto salario dari permittitur.

VII. — Quae personae debent iurare de calumpnia.

Est autem sciendum, quod principales personae debent iurare de calumpnia. Item tutores et curatores, syndici, yconomi. Minores autem XXV annis, si necesse fuerit, iurabunt de veri-

¹⁾ Ms. *quia*.

tate dicenda. Procuratores vero non iurant de calumpnia, sed principales personae, nisi in casibus. Si autem persona est egregia vel infirma, domi dandum est iuramentum. Est autem hoc iuramentum de credulitate dicenda.

VIII. — Qualiter fiant positiones.

Ponit M., quod vinea de Tizano fuit patris sui M., quod fol. 33^r Johannes non credit. || Item ponit, quod Jo(hannes) promisit, ei dare decem libras Ra(vennatium) et Anc(onitanorum), quod Jo(hannes) deliberat.

IX. — Terminus peremptorius datus a iudice.

Dominus G. iudex communis Roccae dedit terminum peremptorium M. et J. ad testes producendos in causa, quae vertitur inter eos, hinc ad unum mensem vel ad talem diem etc. In praesentia talis et talis.

X. — Terminus peremptorius absenti datus.

Ego G. iudex communis Roccae mitto tibi A. hoc unum peremptorium edictum, quatinus die Martis proxima te coram me repraesentes pro causa, quam tibi movet Jo.; alioquin faciam, quod de iure mihi videbitur faciendum. Vel sic: alioquin in causa procedemus iustitia mediante. Vel sic: alioquin in causa procedere non morabor.

Et est sciendum, quod de iure quodlibet peremptorium solet esse decem dierum. Sed hodie datur arbitrio iudicantis et est ter mittendum vel semel, uno misso pro tribus; sed melius est, ut ter mittatur vel saltem bis.

XI. — Litterae missivae a potestate consullibus sui comitatus¹⁾ pro testibus recipiendis.

Raymundus potestas Roccae dilectis consulibus Monticli salutem et dilectionem. Tenore praesentium vobis firmiter praecipiendo mandamus, quatinus castellanos vestros, quos lator praesentium nominaverit, visis litteris Roccam accedere compellatis in causa, quam dictus lator habet cum B., testimonium reddituros.

¹⁾ Ms. sic! - suae communitatis (?).

XII. — De eodem.

Egregio et potenti viro, domino G. Arim(ini) potestati¹⁾ — omni(mod)o morum elegantia redemito — S. potestas Fani salutem cum regimine glorioso. Vestra noscat sapientia manifeste, V. latorem praesentium cum quodam alio cive nostro in Fanensi curia placitare, super quo vestrorum quorundam civium se asserit testimonio indigere. Quapropter vos attentius deprecamur, quatinus testes, quos idem lator nominaverit, discrete recipi faciatis, eorum nobis testimoniationes destinando vestri sigilli munimine roboratas.

XIII. — Litterae responsivae.

Vestrarum tenorem litterarum curantes effectui mancipare testimoniationes, quas V. civis vester a nobis petiit, scribi fecimus diligenter et ipsas vobis per eundem transmittimus sigillatas.

XIV. — Qualiter fieri debeat sacramentum testium.

*Iurabis tu testis, quod in causa praesenti, in qua produceris, testimonium bona fide pro utraque parte reddes de omnibus, quae a te quaerentur per me vel alium in hoc placito. Quae scies, dices; veritatem non celabis; falsitatem non miscebis; quod in credentia scies, in credentia dices; quod in vero scies, pro vero dices; quod ex auditu scies, ex auditu dices. Pro dicto testimonio dicendo nullam donationem vel promissionem recepisti tu vel alii pro te ab aliqua partium vel ab aliquo pro eis nec recipere speras. Nulli testimonium tuum pandes, donec sciveris publicatum. Et haec omnia observabis et non contravenies, remoto odio, amore, timore, pretio vel precibus vel speciali pro-
ficuo tuo vel alterius parentela (vel) affectione domestica et remotis omnibus, quae ad veritatem celandam et falsitatem dicendam operari possunt.* fol. 33^v

XV. — De ordine interrogandi suspectum testem.

In suspecto teste interrogando talis est ordo servandus. Si datur super contractu vel maleficio vel aliquo facto, quaerendum est a teste, quae sit persona, quae contraxit vel maleficium commisit, et qualis sit, an magna vel parva? Postmodum

¹⁾ Ms. *potestas*.

quid fecit seu commisit? Deinde de qualitate rei. Postea quare factum est hoc? Deinceps quomodo factum est? Postmodum ubi factum est et quando? Et cum dictum est de omnibus supradictis, de loco quaerendum est, cuius sit locus? Si dicat, de tempore quaeratur, quale tempus erat, an clarum vel nubilosum, qua hora, an tertia vel nona et quibus praesentibus factum fuit et quot erant praesentes? Post vero, cum dicit, aliquid esse factum vel commissum, quaeratur, quomodo sit? In fine quaeratur, si dicit odio vel amore, timore, pretio, precibus, proficuo et aliis omnibus, quae ad haec nocere possunt. Post haec omnia quaerendum est, si quis docuit eum, ut ex hiis omnibus possit cognosci probitas vel improbitas testis, ut fecit Daniel.

XVI. — De apertione et publicatione testium.

Lectae et publicatae sunt haec attestationes coram domino M. iudice communis Fani utraque parte praesente et testium dationi renuntiante sub annis domini MCC etc. In praesentia A. et B. etc.

Et debet fieri publicatio utraque parte praesente, nisi se per contumaciam absentaret; tunc etiam ea absente publicabuntur. Et est sciendum, quod post publicationem non possunt dari testes, nisi de falso vel (nisi) nova causa emergerit vel nisi sit facta reservatio, ut solet fieri iudice permittente et partibus consentientibus. Item non debet tabellio testes facere iurare, nisi praesentibus partibus, ne forte aliquid obicere velint antequam recipiantur. Sunt tamen quidam, qui propter reverentiam eis debitam in casu non iurant nec compelluntur ¹⁾ ferre testimonium, ut sunt maiores LXX annis.

XVII. — Qualiter debet fieri praeceptum iudicis minoris.

Vitalianus parcitaneus vel iudex communis Fani praecepit Jo. confitenti et volenti, ut det et solvat domino M. quinquaginta libras Anc(onitanorum) hinc ad decem dies, quas confessus est, se ex mutuo debere, vel dicat ex alia causa, poena statuti.

Et est sciendum, quod ex quo quis confessus est, nil aliud habet facere iudex, quam praecipere et terminum dare, quia

¹⁾ Ms. *compellunt*.

nullae aliae sunt partes iudicis in confitentibus, cum ipse sua se dampnaverit sententia.

XVIII. — Qualiter praeceptum procuratoris communis fiat.

Andreas procurator communis praecepit J., quod hinc ad decem dies det et solvat domino M. quinquaginta libras, ut apparet per praeceptum factum a Vitaliano parcitaneo || vel fol. 34^r iudice communis.

Et nota, quod ab hoc praecepto appellari non potest, cum sit executio nec a superiori¹⁾, quia confessio sua patefecit debitum, licet hoc ultimum posset contradici.

XIX. — Qualiter fieri debet extimatio ab extimatoribus communis.

Ego A. extimator communis Fani tempore domini N. potestatis Fani super rebus debitorum condemnatorum non solventium creditoribus extimandis et in solutum dandis, cognoscens nunc de debito quinquaginta librarum, quas debet Jo. domino M. dare, secundum quod apparet praeceptum procuratoris, scilicet Andreae, factum eidem J. infra terminum solvere recusanti, extimo de bonis dicti J. praedicto domino M. unam vineam positam in tali loco infra talia latera. Quam extimationem ei facio pro dictis quinquaginta libris, item quinquaginta s(solidis) ratione expensarum factarum tam in salariis quam in aliis necessariis expensis, et in solutum do et trado et dictum dominum M. possessorem constituo. Summa quorum capit quinquaginta libras²⁾.

Est autem haec extimatio secretim facienda, ut Fani consuetudo postulat, et postea publicanda; et bene est, quia de levi partes ad concordiam accederent. Si autem res, quae extimatur, dicitur vel denuntiatur [ab] alterius esse vel alteri obligata, tutius est, ut de hiis, quae sine quaestione pignoris capi possint, extimatio fiat. Et prodest haec extimatio etiam sine aliqua carta proprietatis, nec fructus amplius repetuntur, quia qui in solutum rem accipit, similis est emptori.

¹⁾ Ms. sic! - cf. Summa magistri Aegidii, fasc. VI, pag. 11, n. XXXIV: *cum fit executio nulla a superiore.* — ²⁾ Ms. sic! - cf. Aegid. l. c. pag. 13, n. XXXVII: *Quarum rerum extimatio capit in summa tot libras Bononiensium.*

Lecta¹⁾ et publicata est haec extimatio in praesentia utriusque partis et testium, scilicet A. B. et P. et aliorum plurium, coram domino A. extimatore approbante hanc extimationem.

XX. — Qualiter fiat pronuntiatio tenutae contra contumacem.

Veniens coram me iudice delegato Titius instanter petiit, sibi de Al. fieri rationem, a quo petebat in hunc modum: Ego L. etc. Unde mihi porrecto libello, dicto Al. plene legitimeque citato, se coram me repraesentare non curavit nec aliquis ad eius defensionem accessit. Ideoque ut affectus taedio veniat responsurus, dictum L. in possessionem dicti campi petiti mittendum esse pronuntio salvo iure proprietatis, ut iura desiderant.

Si autem peteretur quantitas ulla pecuniae, frumenti vel olei seu alia quantitas, non dicet iudex: *in possessionem petiti campi*, sed dicet: *in possessionem rerum dicti Al. secundum mensuram debiti declarati vel petiti.*

Verum hoc credo iudicem esse recte facturum, si ab actore, antequam iubeat mitti in possessionem, exigat iuramentum calumpniae; nec obviat immo consonat rationi. Sed est consuetudo contraria.

XXI. — De praecepto facto nuntio communis, ut mittat in tenutam rei petitaе actorem.

Andreas procurator communis praecepit B. baiulo sive nuntio communis, ut mittat F. in tenutam et possessionem Al., sicut continetur in sententia lata a domino M. iudice delegato.

XXII. — De delegatione causae²⁾.

Titius³⁾ bayulus communis misit T. in possessionem campi fol. 34^v Apiro, qui est Al., et eum constituit in possessionem, sicut continetur in sententia lata a domino M. Quae fecit⁴⁾ dictus baiulus mandato Andreae procuratoris communis.

Et est sciendum, quod missio in possessionem seu executio illius interlocutoriae non potest fieri per eundem iudicem dele-

¹⁾ Ms. sic! - Aegid. l. c. *lata*. — ²⁾ Ms. sic! - corr. *De missione in possessionem per nuntium* (cf. Aegid. l. c. pag. 14, n. XL). — ³⁾ Ms. *Tutius*. — ⁴⁾ Ms. *facit*.

gatum, sed tantum (per) delegantem vel procuratores, qui ad hoc constituti sunt a communi.

XXIII. — De delegatione causae.

Dominus M. iudex communis Fani tempore domini N. potestatis Fani delegavit domino P. causam movendam inter F. ex parte una et V. ex parte altera et infra XXX dies proximos decidendam, nisi per partes steterit, secundum iuris ordinem.

Istud sciendum est, quod potestas delegare potest. Item iudex eius, quia cui universitas causarum delegata est, ad singularem causam poterit delegare.

XXIV. — De suspecti iudicis recusatione.

Quoniam periculosum est sub examine suspecti iudicis litigare et ex hoc litigantes eventus tristissimos sortiuntur, idcirco ego T. audientiam vestram domine B. abbas sancti Paterniani recuso, volens sub alterius audientia placitare, paratus in causa suspicionis agere, ut iura desiderant¹⁾.

Et nota, quod secundum iura civilia ordinarius non recusatur, sed delegatus tantum et ante litem contestatam, de quo diversae sunt opiniones prudentium. Iura tamen decretorum deviant in quibusdam. Item sufficit, fieri generaliter recusatio(nem), postquam eliguntur arbitri, qui de suspecto cognoscunt. Is autem iudex recusari non solet, qui petitus est alio recusato.

XXV. — Qualiter debet fieri sententia interlocutoria.

Cum agitaretur controversia coram me M. iudice inter P. et Jo. de petitione cuiusdam campi, ut apparet per libellum domini S., Raynerius²⁾ opposuit, nullum fuisse iudicium, quia dicit se minorem; super quo a partibus mei iudicis interlocutoria affectatur. Idcirco ego M. visis, quae a partibus sunt ostensa, sic interloquor, scilicet dictum R. maiorem tempore litis contestatae et propter hoc non minus legitime sententiatam litem fuisse, interloquendo pronuntio.

Et est sciendum, quod ab interlocutoria appellari non potest, nisi manifestum gravamen in se contineat, et si lata sit contra

¹⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 5, n. XVII. — ²⁾ Ms. sic!

leges. Et est differentia inter diffinitivam et hanc, quia illa inponit finem principali negotio nec poterit a iudice emendari, aliud est de interlocutoria ¹⁾).

XXVI. — De termino.

Dominus M. iudex delegatus a domino S. iudice communis Fani tempore domini P. potestatis dicti communis dedit D. et S. terminum decem dierum ad audiendam sententiam de causa, quae vertitur inter eos, partibus renuntiantibus diebus feriatis.

Et est sciendum, quod illis feriis renuntiari non potest, quae in honorem dei et sanctorum suorum expressae sunt, vel illis, quas imperator ob suum honorem indicit. De hoc tamen fol. 35^r nullae sunt diversitates prudentium ²⁾).

XXVII. — De sententia iudicis delegati.

Ego M. iudex communis Fani, ex delegatione domini S. potestatis cognitor litis seu controversiae, quae vertebatur inter S. ex parte una agentem et excipientem et T. ex alia respondentem et reconvenientem, ab eisdem partibus tales petitiones accepi: Ego S. peto etc. Ex adverso taliter petebatur: Ego T. etc. Unde lite coram me contestata et praestito calumpniae iuramento, visis et auditis rationibus et allegationibus partium et plenius intellectis, omnibus, quae causa desiderat, sollempniter actis, partibus praesentibus ad sententiam audiendam, habito consilio B. assessoris mei, partium voluntate sic in dei nomine inter eos pronuntio sive praecipio: scilicet condemnatio dictum T. eidem S. in praestationem centum librarum. Ex adverso condemnatio S. eidem T. in extimationem unius vegetis ³⁾ vini piccoli. Ab aliis autem petitionibus coram me motis utramque partem absolvo.

Lata fuit haec sententia in domo communis, partibus praesentibus, in praesentia talium testium rogatorum, sub annis domini MCC etc.

A qua sententia dictus T. in praesenti viva voce appellavit et apostolos instanter petiit.

Et est sciendum, quod si iudex novit litteras, ipsemet debet legere, vel si nescit, faciat legere notarium partium voluntate. Item qui legit, sedere debet et iudex similiter. Item partes praesentes debent esse vel procuratores earum, nisi se forte contu-

¹⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 15, n. XLIII. — ²⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 15, n. XLIV. — ³⁾ Cf. Du Cange VIII. 260.

maciter absentarent¹⁾. Item non nisi in loco honesto et apto ad ius decernendum²⁾. Item uno contextu.

Si autem una pars tantum peteret, sic poneretur: *cognitor litis seu controversiae, quae vertebatur inter S. agentem et petentem et T. respondentem et excipientem.*

Si autem esset iudex specialiter delegatus, non diceret: *iudex communis*, sed dicit: *iudex ex delegatione domini S. potestatis Fani cognitor litis* etc.

XXVIII. — Appellatio in scriptis a sententia lata per iudicem.

Ego T. sentiens me gravatum a sententia lata a domino M. iudice inter me et S. in hiis, quibus me gravavit, a dicta sententia, si qua est in scriptis, appello et apostolos instanter peto. Nec per hanc appellationem dicta videatur sententia confirmari vel aliqua esse, si de iure non teneat. Haec appellatio facta est et porrecta domino M. iudici communis F(ani) et ab eo recepta in praesentia A. et B. etc. sub annis domini etc.

Est autem infra decem dies appellatio porrigenda et ab eo recipienda, nisi sit contumax condemnatus vel alia iusta causa. Et appellatione recepta iudex, qui || appellationem recepit et sententiam tulit, debet appellanti apostolos dare, quorum tenor talis est³⁾: fol. 35^v

XXIX. — Qualiter dantur apostoli.

Quoniam T. in causa, quam habet cum S., putavit a mea sententia appellandum, ideoque ego M. dictum T. ab observatione mei iudicii absolvo et eundem ad vos domine N. potestas F(ani) remitto. Dati sunt hii apostoli a domino N. praedicto iudice dicto T. in praesentia talium testium⁴⁾.

Et mittit hos apostolos delegatus ad delegantem, minor ad maiorem iudicem et dicuntur libelli missorii.

XXX. — Delegatio causae appellationis.

Dominus N. potestas F(ani) delegavit causam appellationis a sententia lata a domino M. inter T. et S. domino P. cognoscendam et diffiniendam secundum iuris ordinem⁵⁾.

¹⁾ Ms. *assentarent*. — ²⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 16, n. XLV. — ³⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 19, n. LVII. — ⁴⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 19, n. LVIII. — ⁵⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 14, n. XLI.

Et est sciendum, quod non est necesse, coram iudice appellationis iterum litem contestari vel de calumpnia iurare. Verumtamen de iuramento calumpniae iustum est, quod fiat, si pars aliqua illud petiit, ut omnis cesset suspicio in parte et iudice.

Si autem fieret delegatio de una terra ad aliam, sic fiet:

XXXI. — Delegatio de una terra ad aliam.

Prudenti et sapienti viro, domino R. iuris perito civi Senogallensi N. potestas F(ani) salutem cum plenitudine gaudiorum. De vestra sapientia plurimum confidentes causam appellationis factae a sententia lata a domino M. inter T. et S. praesentium latores vestrae prudentiae delegamus vestram discretionem attentius deprecando, quatinus, sicut vestri moris est, in hoc facto legaliter secundum iuris et statutorum vestrorum ordinem procedatis, eandem causam fine congruo terminantes.

Et est sciendum, quod talis littera mittenda est ad illos, qui non sunt de iurisdictione delegantis. Alioquin dic, ut in superiori delegatione proxima. Fient autem omnia actitata, ut supra in omnibus. Sententia autem appellationis sic fertur:

XXXII. — De sententia appellationis.

Ego R. iudex a domino N. potestate Fani delegatus in causa appellationis factae a sententia lata a domino M. iudice, quae lata fuit inter T. et S., a qua sententia dictus T. appellavit, in eadem sententia tales petitiones recepi: Ego T. etc. Unde visa sententia dicti domini M. et plenius perscrutata, visis et auditis utriusque partis rationibus et allegationibus et hiis, quae causa desiderat, plenius actitatis, partibus praesentibus ad sententiam audiendam, (in sententia) lata a supradicto domino M. iudice¹⁾ dictum T. condemnatum iniuste²⁾ fore pronuntio, in aliis autem, quae in dicta sententia continentur, eandem iustam et aequam censeo. Lata et publicata est haec sententia etc.

Si autem appellaretur ab hac in omnibus, dic ut supra. Et nota, quod non habet aliud facere iudex appellationis, nisi iustam vel iniustam pronuntiare sententiam. Quidam tamen fol. 36^r dicunt: *confirmo vel infirmo*, || quod totum dici potest. Quidam

¹⁾ Ms. text. corr. — ²⁾ Ms. iniustam.

autem dicunt: *condempno vel absolvo*. Sed melius est, ut supra dictum est. Nec habet iudex appellationis cognoscere, nisi super appellatione. Novos enim libellos recipere non debet, nisi prorogaretur iurisdictio partium voluntate¹⁾.

XXXIII. — De executionibus.

Lata autem fit sententia executioni²⁾, sicut faciunt hodie procuratores communis Fani. Quae executio potest fieri, ut suprascriptum est, in praecepto procuratoris vel potest fieri aliter, ut sic dicatur:

Accedens coram me T. procuratore communis Fani tempore domini N. potestatis Gilius instanter petiit, sententiam latam a domino M. iudice inter eundem G. et S. executioni mandari. Unde visa sententia et assertionibus partium intellectis, cum cognoscamus, dictam sententiam executioni mandandam, praecipimus dicto T., ut satisfaciat dicto S. in centum s(solidis), sicut in superiori sententia continetur, hinc ad decem dies. Alioquin quod iuris ordo postulat, decernetur.

Et est sciendum, quod ab hac non facile appellatur secundum quosdam³⁾; sed verius est, quod appellari potest.

XXXIV. — De protestatione.

Protestatus est T. coram M. iudice communis Fani, se paratum esse, causam appellationis factae ad dominum marchionem prosecui. Unde non vult, sibi ex eo, quod dictus iudex contra eius appellationem facit, in aliquo praeciudicari, quia paratus est omnia facere, ut iura desiderant. Ad quae dominus M. respondit, se suae appellationi non deferre, quia est facta contra ius et ordinem statutorum Fani. In praesentia talium testium⁴⁾.

XXXV. — De interrogatione facta clerico a iudice.

Interrogatus a domino M. iudice communis Fani dompnus Avitus, utrum vellet sub eius examine respondere Petro, respondit, quod volebat coram eo respondere non obstante beneficio clericali⁵⁾. Sed ista parum de iure canonico valet.

¹⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 16, n. XLVI. Der dort corrumpierte Text ist nach obigem richtig zu stellen. — ²⁾ Ms. sic! — ³⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 16—17, n. XLVII. — ⁴⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 17, n. XLVIII. — ⁵⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 17, n. XLIX.

XXXVI. — De interrogatione facta a iudice ei, qui videbatur minor.

Interrogatus (est) dominus A. a domino R. iudice communis Fani, utrum maior XXV annis esset¹⁾, ad petitionem Petri.

XXXVII. — De tutela petita a muliere protestante, se velle nubere, pro suo filio.

Accedens domina A. coram domino R. iudice communis Fani instanter petiit, filio suo B. dari tutorem, nominando Al. ut ydoneum tutorem. Et protestata est, se velle nubere et tutelam deserere.

Et est sciendum, quia ubi mulier cum servo nubit, peteret filio suo tutorem et cum instantia. Si decederet puer infra pupillarem aetatem, repelleretur a successione, nisi minor aetas vel iusta causa succurreret ei; et ideo sit petitio, ut iura successionis sint illaesa.

XXXVIII. — Datio dictae tutelae.

Accedens coram me R. iudice communis Fani tempore domini S. potestatis eiusdem terrae domina A. instanter petiit, fol. 36^v filio suo B. tutorem dari, quia volebat ad secunda vota transire, nominans Al. pro tutore ydoneo. Unde ipso Al. praesente coram me ac iurante, se utilia facere pro pupillo et inutilia praetermittere, et cavente, et defendendo [et] rem salvam fore pupillo sub obligatione suorum bonorum, solempni stipulatione facta praesenti notario D. de omnibus supradictis nomine pupilli et omnibus, quae ad hoc desiderantur, solempniter exquisitis, dictum Al. eidem B. pupillo tribuo in tutorem dicens: Alberte tutor esto et inventarium facito. Et insuper ad omnia supradicta Petrus Mathey pro dicto tutore eidem D. notario stipulanti pro dicto pupillo extitit fideiussor sub obligatione suorum bonorum, novae constitutionis de fideiussoribus (Nov. 4) beneficio refutato, obligans pro hiis omnibus bona sua.

Et nota, quod semper debet fideiussor a tutore dari, ut observet, quod promisit. Item si alius peteret quam mater vel ipsa mater et non transiret ad secundas nuptias, non esset necessarium, quod supra dicitur: *quia volebat etc.*, sed detrahenda est illa clausula.

¹⁾ Ms. *esse*.

XXXIX. — De curatore a praeside dato.

Veniens coram me M. iudice communis Fani tempore domini N. potestatis dicti communis Johannes instanter petiit, R. in curatorem sibi dari in causa, quam habiturus est cum tali, vel ad omnes suas causas. Unde dicto R. iurante, utilia agere et inutilia praetermittere, et cavente, rem minoris salvam fore et defendendo, eidem Jo. stipulanti sub obligatione suorum bonorum eundem R. in curatorem tribuo dicens: curator esto. Ad quae observanda praedicto¹⁾ R. eidem Jo. stipulanti extitit fideiussor.

Et est sciendum, quod curator tantum a iudice datur, tutor vero a iudice et a testatore. Item tutor datur mulieri (minori) XII annis, masculo minori XIV annis; curator vero datur minori et maiori usque ad XXV annos; item furiosis et aliis. Quod autem dicitur, in testamento curatorem non dari, verum est, quod²⁾ non tenet datio per se, sed a praetore confirmatur.

XL. — Qualiter curator in testamento datus a iudice confirmatur.

Publice interest, suprema hominum iudicia firma esse et perduci volumptates deficientium per iuridicos ad effectum. Ea propter, cum mihi M. iudici communis Fani comparuerit manifeste, quod Albertus filio suo Johanni Petrum testamento suo tribuit curatorem, nec per se teneat datio testamentaria cum effectu, nisi fuerit cum decreto iudiciali sive officio iudiciario confirmata, eandem curam in ea auctoritate confirmo, ut idem curator possit curae officium diligenter exercere.

Si autem ad superhabundantem cautelam iudex vellet, quod curator daret fideiussores, iure potest et faciat dari fideiussores, ut supra; licet in paterna datione non sit multum opus.

Fol. 36^v. Glossa. — Nota, quod etiam extraneus absente adulto potest petere, curatorem dari; sed certius est, quod adultus sit praesens et petat.

(Diese Glosse gehört zweifellos zu n. XXXIX, ist jedoch im Texte nicht indiciert).

¹⁾ Ms. sic! - *praedictus* (?). — ²⁾ Ms. sic! - r. *quia*.

XLI. — De eodem.

fol. 37^r *Accedens coram me M. iudice communis Fani Albertus mihi testamentum Actonis monstravit, qui cum in testamento suo Johanni filio suo constituit curatorem. Unde dicto Alberto cavente ac utilia agere iurante et inutilia praetermittere eumque adultum defendere, dictam curam mea auctoritate ac iudiciario decreto confirmo.*

XLII. — De actore constituto a tutore.

Ego P. tutor vel curator Johannis constituo D. actorem et defensorem omni meo periculo in causa, quae vertitur vel verti speratur inter dictum Jo. ex parte una et R. ex alia; et quicquid dictus actor fecerit, firmum et ratum perpetuo habebō. Ad quae dominus M. iudex communis F. suam praestitit auctoritatem.

Est autem hoc faciendum ante litem contestatam, quia post tutor et curator possunt procuratores constituere simpliciter sine omni auctoritate, ut infra. Et si promitteret hic tutor vel curator de illius (pro)curatoris gestione facta vel omissa minorem observare indemnem, [et] non esset inutile.

XLIII. — De procuratoris constitutione.

Dominus T. constituit et ordinavit A. suum procuratorem, actorem et defensorem in causa, quam habet vel habiturus est cum tali, dans eidem licentiam et mandatum agendi, petendi, libellum porrigendi et recipiendi, litem contestandi et in omnibus et per omnia faciendi, quae ad dictam causam pertinebunt. Et quicquid dictus procurator fecerit, firmum et ratum habere promisit et in nullo contravenire.

Si autem post litem contestatam constitueret, posset sic dici: *dans eidem licentiam et mandatum in omnibus et per omnia etc.*

Si enim non ad causam, sed ad aliud negotium constitueretur, sic dicitur:

XLIV. — De eodem.

Dominus T. constituit et ordinavit A. suum procuratorem ad recipiendum vel emendum unum equum a domino C. et

pretium promittendum (et) in omnibus et per omnia faciendum, quae sibi placuerint; promittens, quod quicquid iure¹⁾ fecerit, firmum et ratum habebit nec in aliquo contrafaciet.

XLV. — De sindleo.

Dominus T. potestas communis F(ani) in consilio generali per campanam et bayulos more solito congregato de mandato et voluntate eiusdem consilii constituit et ordinavit P. notarium syndicum, actorem et defensorem communis dicti in causa, quam ipsum commune habet vel habiturum est cum episcopo Forosyn(froniensi) dans eidem licentiam et mandatum agendi, defendendi, replicandi, contradicendi et omnia faciendi, quae ad dictam causam utilia videbuntur vel sibi expedire videbuntur. Et quicquid dictus syndicus fecerit, ratum et firmum habere promisit cum universo consilio. Actum in palatio communis dicti in praesentia talium.

XLVI. — De eodem.

Dompnus A. abbas monasterii sancti Paterniani de consensu et voluntate dompni A., dompni B. et aliorum confratrum^{fol. 37^v} suorum in dicto monasterio existentium constituit V. syndicum, actorem et procuratorem ad omnes causas, quas habet vel habitura est dicta ecclesia cum quibuscunque personis, dando sibi licentiam in omnibus et per omnia faciendi in iudicio et extra, quae idem abbas cum universo capitulo facere posset. Et promisit, quod quicquid fecerit firmum et ratum habebit omni tempore cum successoribus suis nec in aliquo contrafiet.

XLVII. — De revocatione syndicatus.

Dominus M. potestas Fani de mandato et voluntate consilii generalis per campanam et baiulos coadunati more solito revocavit syndicum P. notarium interdicens eidem, ne in aliquid²⁾ ratione huius officii se intromittat, proponendo, quod quicquid contra haec dictus P. notarius fecerit, irritum habeatur.

XLVIII. — Qualiter proponat potestas in consilio.

Dominus M. potestas F(ani) in consilio generali per campanam more solito congregato concionando proposuit consi-

¹⁾ L. d. — ²⁾ Ms. text. corr.

Wahrmund, Martinus de Fano.

liariis, quid ipsis videretur de societate firmanda cum Faventinis et insuper proposuit, an galea¹⁾ esset in mari naviganda necne.

XLIX. — De consilio dato a consiliariis.

Dominus G. concionando in eodem consilio respondit, quod nolebat, societatem confirmari cum Faventinis, quia erat longinqua amicitia valida²⁾. Super facto vero galeae dixit, quod non navigaretur timore expensarum.

L. — Qualiter fiat accusatio.

Ugolinus accusat E. talem dicens, quod eum minatus est occidere et evaginavit ensem super eum volens ipsum percutere. Item accusat eundem Egidium dicens, quod suis falsis mendaciis extraxit hospites de taberna eiusdem U., ita quod fecit eum perdere lucrum, quod de hiis percepisset.

LI. — Qualiter fiat excusatio.

Egidius vocatus est ad excusationem sui. Confitetur, se extraxisse ensem contra Ugolinum ad sui defensionem et non

Fol. 37^v. Glossa. — Nota, quod tutor, curator, procurator, syndicus nec alia quaevis persona nomine alterius accusare potest; nec valet accusatio, nisi dicat: accuso proprio nomine meo ad utilitatem personae vel universitatis³⁾, pro qua agitur, ut C. qui accusare non possunt, l. II. (C. IX. 1. 2) cum ibi notatis.

Nota, quod mulier debet ali in bonis, quousque dos non restituitur.

Überdies finden sich auf fol. 37^v noch folgende, gleichfalls nicht indicierte Randglossen von späteren Händen:

Nota, quod inimicus capitalis non admittitur ad accusandum.

Nota, quod in accusationibus non debent poni dies nec hora commissi maleficii et sufficit dicere maleficiū.

Nota, quod super eodem puncto bis appellari potest; tertio non auditur, scilicet in interlocutoriis.

Nota, quod pater familias nec sui vocari debent ad iudiciū hinc ad IX dies ratione funeris (?).

Nota etiam, quod vulneratus, donec iacet, vocandus non est ad iudicia respondendi (causa).

¹⁾ Cf. Du Cange IV. 13. — ²⁾ Ms. *valde*. — ³⁾ Ms. *universitate*.

ob aliud. Aliud vero, unde accusatus est, negat. Accusando eundem U., quia dixit uxori suae verba iniuriosa, scilicet talia, quae dictus U. negat.

Et sic maritus potest accusare de iniuria facta uxori.

LII. — Qualiter fiant absolutiones.

Istae sunt absolutiones factae a domino M. potestate F(ani) in consilio generali super accusationibus factis de mense September¹⁾ una cum A. et B. procuratoribus et D. massario²⁾ communis:

Egidium de Racaneto ab accusatione U., qui eum accusaverat et dixerat, quod minatus eum erat occidere et evaginaverat ensem super eum et volebat eum percutere, item accusaverat eundem dicens, quod extraxerat³⁾ ei hospites de taberna, quia non inventus est culpabilis, absolvimus.

LIII. — Qualiter fiant condemnationes.

fol. 38r

Istae sunt condemnationes factae a domino M. potestate F(ani) in consilio generali super accusationibus factis de mense September⁴⁾ una cum A. et B. procuratoribus communis et cum D. massario communis dicti:

Quia Ugolinus dixit verba iniuriosa et plena discordiae, scilicet talia et talia, uxori Egidii, ideoque eundem U. in centum s(olidos) Rav(ennates) condemnamus et iniuriam passo emendet secundum formam statuti.

LIV. — Qualiter fit missio in possessionem ex secundo decreto.

Quoniam aliquando fit missio in possessionem ex secundo decreto, qualiter interponi debeat videamus. Fiat autem hoc ordine:

Accedens coram me M. potestate F(ani) Berga petit ab Alberto, sibi de dampno infecto ratione talis domus caveri, quae videbatur minari ruinam. Cumque dictus adversarius eius coram me non compareret ad cautionem faciendam, cum legitime fuerit vocatus, in possessionem dictae domus detentae a dicto Al. eandem Bergam decrevimus inducendam, ut affectus

¹⁾ Ms. sic! — ²⁾ Cf. Du Cange V. 298. — ³⁾ Ms. extraserat. — ⁴⁾ Ms. sic!

taedio responderet. Verum quia¹⁾ eius contumacia nullatenus mitigatur elapso iam anno a tempore interpositi primi decreti, eundem iterum citari fecimus, quia cum non comparuerit nec compareat ullo modo, non debet eius contumacia existere impunita. Ideoque causa cognita deliberationeque habita diligenti dictam Bergam in possessionem dictae domus ex secundo decreto decrevimus inducendam, ut ammodo possideat velut domina pleno iure.

Debet autem hoc fieri utraque parte praesente vel saltem legitime vocata; et prodest haec missio, quia verus possessor efficitur nec adversarius eius ad recuperandam possessionem ulterius audietur²⁾.

LV. — De mutuo.

Ego quidem in dei nomine M. confiteor et verum est³⁾, me accepisse et apud me habere mutuo a te J. circa Bo(nontensi) decem libras Ra(vennatium), quas⁴⁾ mihi numerasti et tradidisti. Unde renuntio exceptioni⁵⁾ non traditae et non numeratae pecuniae et doli exceptioni et in factum et promitto, dictam pecuniam hinc ad annum tibi reddere sine aliqua diminutione in civitate^{b)} Fani vel alibi, ubicunque petieris.

Quae omnia supradicta singulariter singula et universaliter universa facio et promitto pro me meosque heredes^{c)} tibi et tuis

Fol. 38^r. Glossa. — ^{a)} Quod haec tres exceptiones, scilicet doli, non numeratae pecuniae et in factum, locum habent, C. de (non) numerata pecunia, l. si ex cautione, l. [si]cum ultra (C. IV. 30. 3, 6). Et quod proficiat haec renuntiatio, est C. de pactis, si quis in conscribendo (C. II. 3. 29), ff. de minoribus, si iudex (D. IV. 4. 41) et ff. ad Velleianum, l. ult. (D. XVI. 1. 32) — Mar. F.

^{b)} Quod si non fieret mentio heredum in instrumento, nichilominus deberent subaudiri, nisi probaretur, quod alia fuisset voluntas partium, ut ff. de probationibus, si pactum (D. XXII. 3. 9), ff. de pignoratitia actione, si necessarias, § de vendendo (D. XIII. 7. 8 § 4), ff. de pactis, l. iuris, § iuris (sic! - D. II. 14. 7 §§ 6, 18), C. de contrahenda stipulatione, l. veteris (C. VIII. 37. 13).

^{c)} Contractus iste plene tractatur⁵⁾ ff. si certum petatur, per totum (D. XII. 1) et C. eod. tit. per totum (C. IV. 2) et C. de non numerata pecunia, per totum (C. IV. 30) — M.

¹⁾ Ms. *Verumque*. — ²⁾ Cf. Aegid. l. c. pag. 20, n. LIX. — ³⁾ S. Einleitung, Rubrik: Autor. — ⁴⁾ Ms. *quos*. — ⁵⁾ Ms. *tractur*. - Man beachte, dass die Glossen *b* und *c* unrichtig indiciert sind.

heredibus attendere et observare omneque dampnum et expensas litis et interesse reficere integraliter atque praestare¹⁾ in curia et extra secundum quod declaraveris et dixeris tuo nudo et simplici verbo sine [h]onore iuramenti vel alterius probationis, omni occasione vel exceptione remotis, et non in aliquo contravenire sub poena^{d)} stipulata^{e)} dictae pecuniae duplae. Qua commissa vel soluta praedicta omnia firma^{f)} permaneant. Et pro poena et sorte tibi obligo omnia mea^{g)} bona, quae tuo precario nomine constituo possidere.

LVI. — Super quo contractu taliter concipitur libellus. fol. 38^v

Ego J. conqueror de M., cui mutuavi decem libras Ra(vennatium), quas^{a)} mihi ad certum terminum^{a)} Fani vel ubicun-

^{d)} Quod ita sit facienda stipulatio, est arg. Instit. de verborum obligatione, c. ult. (J. III. 16. § 7).

^{e)} Sed quanta erit haec poena? Certe, si sors erit X, poena erit XX, et sic (in) instrumento accipitur et ubicunque est poena dupli, arg ff. de furtis, l. falsus (D. XLVII. 2. 43) et Instit. de obligationibus, quae ex delicto nascuntur, § ult. (J. IV. 1, § 19) cum multis similibus legibus. Quidam tamen credunt, quod duplum sit aliud tantumdem, id est aliud simplum, arg. C. de (episcopali audientia), l. si legibus (C. I. 4. 16) et C. de sponsalibus, l. ult. (C. V. 1. 5). Sed cum eis non sentio.

^{f)} Semper debet poni vel adici haec dictio stipul(ationi), quia nota: verteretur postmodum in dubium, an legitime sit facta promissio, ut Instit. de inutilibus stipulationibus, l. si scriptum (J. III. 20, § 17).

^{g)} Nisi hoc vel simile poneretur, non petitur poena et sors, ut ff. pro socio, si quis a socio (D. XVII. 2. 41), ff. de actionibus empti (et venditi), l. praedia (D. XIX. 1. 28) et ff. de transactionibus, (qui) fidem (D. II. 15. 16).

Am oberen Rande von fol. 38^r findet sich ferner noch von späterer Hand und ohne Verweis auf den Text die Glosse: Nota, quod praeceptum nudum factum per retentionem^{h)} non obest sine addita causa et expressa, ut ff. de legatis I, l. filius familias, § divi (D. XXX. 114 § 14), ff. de legatis III, pater, § Julius Agrippa et l. Luciusⁱ⁾ (D. XXXII. 38 § 4, 93).

Fol. 38^v. Glossa. — ^{a)} Per hoc verbum omnia bona debitoris obligantur, quae habet vel habiturus est, ut C. quae res pignori obligari possunt, l. ult. (C. VIII. 16. 9).

¹⁾ L. d. (Ms. *pre*). — ^{a)} M. *quos*. — ^{h)} L. d. — ⁱ⁾ Nach dem Worte Lucius folgen in der Glosse noch die Buchstaben *adb* oder *alb* (?).

que peterem sub poena dupli promisit reddere, et non fecit. Ideoque iustitiam postulo de sorte et poena proposita certi condictione ex^{b)} stipulatu.

Si autem stipulatio non intercessisset, debet poni certi conditio ex mutuo.

LVII. — De deposito.

Ego^{c)} quidem in dei nomine M. confiteor et verum est¹⁾, te P. deposuisse penes^{d)} me unum sacculum sigillatum sigillo tuo cum centum libris Rav(ennatium) et Anc(onitanorum), quos denarios me praesente numerasti et sigillasti. Unde renuntio exceptioni non depositae rei et exceptioni doli et in factum confitens, praedictas res depositas corporaliter me tenere. Ideoque eas, quandocumque volueris tu vel tui heredes, tibi et eis restituam. Quae omnia etc., ut supra de mutuo.

LVIII. — Libellus dicti contractus.

Ego P.^{e)} conqueror de M., apud quem deposui sacculum unum sigillatum meo sigillo cum centum libris Ra(vennatium) et Anc(onitanorum), quas peto cum sacco mihi restitui proposita actione depositi.

Si vero depositarius, qui depositum suscepit, fortasse equum vel bovem, aliquas impensas in eo fecit, taliter agat:

LIX. — Libellus.

Ego M.^{f)} conqueror de P., qui penes me deposuit bovem unum, in quem decem s(olidos) Ra(vennates) in expensis feci,

^{b)} Elapso termino statim poena committitur, ut C. de contrahenda stipulatione, magnam (C. VIII. 37. 12) et ff. de verborum obligationibus, l. (ad) diem (D. XLV. 1. 77).

^{c)} Si stipulatio intercessit, actio datur ex stipulatu sive certi conditio, ut ff. de novationibus, l. si ita, § ult. et l. [si] cum enim (D. XLVI. 2. 6 § 1, 7) et ff. si certum petatur, l. certi in princ. et § quoniam (D. XII. 1. 9 princ. et § 3).

^{d)} Iste contractus plene exponitur, ff. [e] depositi, per totum (D. XVI. 3).

^{e)} Hoc ideo dicit, quia si ad numerum deponeretur, ut tantundem pecuniae redderet, videretur naturam depositi excedere, ut ff. depositi, l. Lucius (D. XVI. 3. 24).

^{f)} Probatum iste libellus ff. depositi, l. I, § I et § idem Neratius (D. XVI. 3. 1 §§ 1, 20) et Instit. quibus modis re contrahitur obligatio, § praeterea. (J. III. 15, § 3).

¹⁾ Cf. pag. 20, n. 3.

quos mihi reddere non procurat¹⁾. Unde iustitiam postulo proposita contraria actione depositi.

LX. — De commodato.

Ego quidem^{g)} in dei nomine J. confiteor, te R. commodasse mihi digestum tuum novum, quod penes me habeo, nec unquam opponam exceptionem rei non traditae. Immo dictum librum extimatum^{h)} pro XXX libris Ra(vennatium) in commodato habeo meo periculo, quodcunque accidere posset, scilicet ignisⁱ⁾, aquae, furta, rapinae hostium (vel) praedonum, naturales eventus, vis maiores, et si quis alius casus acciderit. Ideoque dictam rem commodatam vel eius extimationem, si casus accideret, hinc ad pasca proximum tibi restituere promitto. Quae omnia etc.

LXI. — Libellus dicti contractus.

Ego R. conqueror^{k)} de J., cui commodavi digestum meum novum, quod mihi restituere contradicit. Unde iustitiam postulo proposita actione commodati.

Commodatarius vero sic aget:

^{g)} Probatur iste libellus ff. depositi, l. actione et l. ei, in princ. (D. XVI. 3. 5, 23). ²⁾

^{h)} Iste contractus exponitur ff. et C. commodati, per totum (D. XIII. 6; C. IV. 23).

ⁱ⁾ Prodest rem dare extimatam, quia qui accipit inde levissima culpa tenetur, ut ff. de extimationibus³⁾, l. 1 (D. XIX. 3. 1) et ff. commodati, si ut, § commodatum et § quod vero (D. XIII. 6. 5 §§ 2, 4).

^{k)} Non enim sufficeret, generaliter in se recipere periculum, nisi specificaret singula, ut ff. si quis cautionibus, sed etsi, § quaeritur⁴⁾ (D. II. 11. 4 § 4) cum suis similibus. Sed quidam voluerunt dicere contra per legem ff. de pactis, l. iuris gentium, § item si (D. II. 14. 7 § 15) et C. quando mulier tutelae officio (fungi potest), l. ult. (C. V. 35. 3).

¹⁾ L. d. — ²⁾ Man beachte, dass die Glossen auch hier in der Handschrift nicht richtig indiciert sind. Die Glosse *a* gehört noch zu n. LV, die Glosse *c* noch zu n. LVI, die Glosse *e* zu n. LVII, die Glosse *f* zu n. LVIII, die Glosse *g* zu n. LIX, die Glosse *h* zu n. LX »Ego quidem«, die Glosse *i* zu »extimatum« u. s. w. bis zur Glosse *n*, welche wieder der Indication entspricht.

— ³⁾ Ms. sic! - r. de aestimatoria. — ⁴⁾ Ms. sic! - r. quacsitum est.

LXII. — Libellus.

Ego¹⁾ J. conqueror de R., qui commodavit mihi equum suum album vel taliter factum, in quem, cum infirmatus esset absque mea culpa, tantum pro medicamine ipsius expendi. Unde iustitiam peto proposita contraria actione commodati.

Haec autem in hoc ultimo libello dico, nisi obstet pacto contrahentium vel nisi esset modica inpena.

LXIII. — De confessione ex tali causa.

Ego^{m)} quidem B. confiteor [me], te A. solvisse mihi centum libras R(avennatium), quas mihi ex tali causa dare debebas, renuntians exceptioniⁿ⁾ solutionis non factae, quia in veritate mihi facta fuit. Unde, si quod instrumentum de dicta pecunia fol. 39^r apparebit, pro vano et cancellato habeatur et nullius || valoris existat. Quam pecuniae quantitatem nec ego nec mei heredes amplius repetemus. Quae omnia etc. Testes rogati^{a)} sunt (etc).

LXIV. — Libellus repetitionis indebiti.

Saepe solvitur, quod deberi putatur, cum in veritate non debeat, et tunc sic agetur:

Ego^{b)} A. conqueror de B., cui centum libras R(avennatium) solvi, quas ignorans^{c)} indebite solvi. Ideoque iustitiam postulo proposita condictione indebiti.

¹⁾ Hic libellus probatur ff. commodati, l. in rebus, § possunt (D. XIII. 6. 18 § 2). Impensae enim modicae, ut cibariorum, ad commodarium pertinent, ut ibidem dicitur. — Mar.

^{m)} Trahitur hoc ff. de pactis, in fine (sic! - D. II. 14. 7).

ⁿ⁾ Exceptio non solutae pecuniae infra XXX dies potest opponi, nisi renuntiatum sit, ut C. de non numerata pecunia, in contractibus, § in ceteris ¹⁾ (C. IV. 30. 14 § 2).

Fol. 39^r. Glossa. — ^{a)} Semper in hac confessione debent esse testes rogati, ut C. de testibus, Auctenticum rogati (Nov. 90, c. 2 ad C. IV. 20. 18).

^{b)} Probatur hic libellus Instit. quibus modis re contrahitur obligatio, § is quoque (J. III. 15, § 1).

^{c)} Si enim scienter solvimus, [sed] non repetetur, ut ff. de condictione indebiti, l. I (D. XII. 6. 1) c²⁾.

¹⁾ Ms. sic! - r. *super ceteris*. — ²⁾ Ms. sic!

LXV. — De obligatione pignoris.

Ego^{d)} quidem in dei nomine A. pure, libere et absolute obligo tibi B. codicem meum vinculo pignoris, cuius codicis possessionem^{e)} in te transferens et me tuo nomine possidere constituens, quia mihi XX libras mutuasti, quas tibi debeo. Renunciando exceptioni non numeratae pecuniae et exceptioni doli et in factum tali lege et pacto, quod liceat tibi dicto pignore uti et frui nulla compensatione^{f)} vel repetitione fructuum facienda. Et si dictam (pecuniam) non solvero tibi hinc ad annum, nulla requisitione^{g)} vel denuntiatione praemissa licentiam habeas, dictum pignus vendere tuo arbitrio et ex pretio tibi satisfacere. Venditionem, quam feceris, firmam habebō. Quae omnia etc.

Super hac apignoratione taliter agetur:

LXVI. — Libellus.

Ego A. conqueror de B.^{h)}, cui obligavi et tradidi codicem meum. Unde cum de debito XX librarum, pro quo fuit facta obligatio, sit solutus, peto dictum codicem mihi restitui pignoratitia actione.

Creditor vero sic aget:

LXVII. — Libellus.

Egoⁱ⁾ B. ago contra A., qui pignora^{vit} mihi codicem unum, quem suum asserebat. Cum igitur repertus sit alterius, ideo-

^{d)} Contractus iste probatur ff. de pignoribus et C. eod. tit. per totum (D. XX. 1; C. VIII. 13).

^{e)} Ille enim possidet, cuius nomine possidetur, ut ff. de acquirenda possessione, l. qui in eo¹⁾ (D. XLI. 2. 18).

^{f)} Hoc est enim usurarium, ut Extra III. de pignoribus et (de) usuris, per totum fere (Comp. III. lib. II. tit. 17; lib. V. tit. 10; cf. Friedberg: Quinque compilationes antiquae, pag. 122, 131).

^{g)} Nisi enim hoc poneretur, non posset vendi, nisi elapso biennio, secundum formam legis, C. de iure dominii, l. ult. § I (C. VIII. 33. 3 § 1).

^{h)} Hic libellus probatur Instit. quibus modis re contrahitur obligatio, [l. I], § ult. (J. III. 15, § 4).

ⁱ⁾ Probatur hoc ff. de pignor(atitia actione), l. si²⁾ rem alienam, in princ. et l. tutor³⁾, § ult. et l. cum debitore (D. XIII. 7. 9, 16 § 2,

¹⁾ Ms. sic! - r. quod meo. — ²⁾ Ms. in. — ³⁾ Ms. tutoris.

que ad interesse meum, quod est X librarum, eum condemnari peto proposita contraria pignoratitia actione^k).

Si autem creditor velit agere contra extraneos possessores vel contra ipsum principalem ad petendum sibi pignus obligatum, sic agit:

LXVIII. — Libellus.

Ego^l) B. ago contra A., a quo peto talem vincam vel talem rem vel talem librum, quem possidet, quem mihi obligatum dico proposita actione ypotecaria.

LXIX. — De promissione et obligatione et sollemni stipulatione.

Ego^m) A. solempni stipulatione promitto, tibi B. stipulanti dare et solvere XX s(olidos) hinc ad pasca in civitate Fani omni exceptione remota. Ideoⁿ) promitto tibi, quia scripsisti mihi unum formularium vel quia tibi pro multis servitiis a te mihi collatis illos donare volo vel quia iuvare me promisisti advocando pro me contra T. vel quia tu tale quid mihi fecisti; et semper ponas causam. Quae omnia etc.

Super hoc, si certum est, quod promissum est, sic agatur:

32); est enim periculum, quod debitor ad inopiam perveniret, ut ff. de negotiis (gestis), l. divortio (D. III. 5. 35).

^k) Probatur hoc Instit. de actionibus, § item Serviana ¹) (J. IV. 6, § 7).

Probatur hic contractus Instit. de verborum obligatione, per totum (J. III. 16) et C. de contrahenda stipulatione (C. VIII. 37) et ff. de verborum obligationibus, per totum (D. XLV. 1) ²).

^l) Semper in stipulationibus debet apponi causa, quare promittitur, nec obstat doli exceptio, ut ff. de doli exceptione, l. II, § I (D. XLIV. 4. 2 §1) et ff. de probationibus, cum de indebito ³) (D. XXII. 3. 25).

^m) Probatur hoc Instit. de verborum obligatione, in princ. (J. III. 16 princ.) et ff. si certum, l. qui certam ⁴) (sic! - D. XIII. 3. 1).

ⁿ) Haec omnia probantur Instit. de obligationibus litterarum (J. III. 22) et C. de non numerata pecunia, l. in contractibus (C. IV. 30. 14) et C. de episcopali audientia, si praesens (C. I. 4. 21) et in Auth. de tempore non solutae pecuniae, coll. VII (Nov. 100).

¹) Ms. *servandum*. — ²) Man beachte, dass auch hier die Glossen *k—o* ungenau indicirt, resp. verwechselt sind. — ³) Ms. *cum indebitum*. — ⁴) Ms. *qui certas*.

LXX. — Libellus.

Ego B.^o) conqueror de A., qui promisit mihi XX s(olidos) ex tali causa. Non solvit; ideoque iustitiam postulo proposita certi conditione ex stipulatu.

Si autem promissio contrahentium sit incerta, utpote factum, sicut est domum aedificari vel codicem scribi vel aliud quid incertum, proponitur || actio ex stipulatu. fol. 39^v

LXXI. — Obligatio litterarum.

Obligatio litterarum dicitur, quotiens quis spe futuri mutui vel futurae numerationis confitetur, se mutuam pecuniam accepisse, quam in veritate non accepit, sed solam cautionem vel cartam facit avversario, quo casu infra biennium debet except(ionem) non numeratae pecuniae opponere, nisi forte in instrumento cautionis confessus fuisset, mutuum accepisse et etiam reddere promisisset, quo casu¹⁾ exceptio in factum proponitur. Debet autem haec exceptio sic proponi: praesente eo, contra quem proponitur²⁾, et in scriptis et bene est, si fiat apud iudicem in praesentia talium testium rogatorum.

LXXII. — De exceptionis oppositio(ne).

Ego A. confessionem feci, me recepisse a te B. decem libras mutuo, quae confessio facta fuit spe futurae numerationis, quae non intercessit. Ideoque exceptionem oppono non numeratae pecuniae vel exceptionem in factum contra cautionem praedictam, quam ego ipse vel talis notarius scripsit.

LXXIII. — Contractus emphyteosin.

Secundum modernam consuetudinem taliter fit iste contractus, licet in iure in multis discrepet³⁾.

^o) Ut C. de non numerata pecunia, l. ult. (C. IV. 30. 16).

¹⁾ Der Text von *infra biennium* bis *quo casu* ist in der Handschrift am Rande nachgetragen. — ²⁾ Ms. *praepositur*. — ³⁾ Die Handschrift stellt diesen einleitenden Satz vor die Rubrik *Contractus emphyteosin*. Da dies Versehen sinnstörend wirkt, wurde es oben corrigiert.

Ego dompnus^{a)} A., abbas monasterii sancti Paterniani^{b)}, una cum fratribus meis, scilicet dompno B. priore, C. et D. monachis, do, concedo atque confirmo tibi V. et tuis filiis et nepotibus, ut deficientis^{c)} portio superviventibus accrescat, unam vineam positam in tali loco infra haec latera cum introitu et exitu et omnibus suis pertinentiis in integrum ad habendum, tenendum, fruendum, lucrandum et quicquid tibi et eis placuerit faciendum, sub annua pensione unius de(narii) mihi vel meis successoribus inferenda. Ita tamen, quod non liceat tibi nec tuis filiis ac nepotibus dictam rem in locum religiosum vel maiorem personam potentem transferre. Sed post obitum tuum tuorumque filiorum et nepotum dicta res in dictam ecclesiam libere¹⁾ revertatur.

Ideoque feci, quia tantam pecuniam nomine dictae concessionis et confirmationis dedisti et omnia, ut ius postulat, complexisti. Unde renunctio exceptioni satisfactionis non factae, dans tibi et tuis filiis, dum nostra munitio duraverit, licentiam dictae ecclesiae²⁾ iure alienandi^{d)}, praeterquam in personas prohibitas, etiam sine nostra vel successorum nostrorum requisitione.

Quae omnia supradicta, singulariter singula et universaliter universa, facio et promitto per me meosque successores tibi et tuis filiis et nepotibus et a vobis causam habentibus attendere et observare, defendere et auctorizare et in nullo contravenire

Fol. 39^v. Glossa. — ^{a)} Non enim potest abbas concedere sine consensu fratrum vel maioris partis, ut C. de sacrosanctis ecclesiis, Auth. hoc ius et Auth. perpetua (Nov. 7, cc. 1, 3; Nov. 120, cc. 6, 7 ad C. I. 2. 14).

^{b)} Quod apparet C. de sacrosanctis ecclesiis, Auth. perpetua et Auth. si quas ruinas (Nov. 7, c. 3; Nov. 120, cc. 1, 6 ad C. I. 2. 14).

^{c)} Quodsi hoc non esset dictum, credo, quod similiter portio morientis viventi adcrederet, arg. C. de imperiali liberalitatis socio, l. 1 (C. X. 14. 1), ff. de usufructu accrescendo, l. 1 (D. VII. 2. 1) et fere per totum et C. de codicillis, l. 1 (C. VI. 36. 1).

^{d)} Nisi haec licentia esset, non deberet irrequisito domino vendere, ut C. de iure emphyteutico, l. ult. (C. IV. 66. 3).

¹⁾ Das Wort *libere* am Rande von späterer Hand nachgetragen. —

²⁾ Das Wort *ecclesiae* am Rande von späterer Hand nachgetragen.

sub stipulata poena dictae rei duplae, qua soluta vel commissa dicta omnia firma permaneant.

Hoc autem, quod scripsi de licentia alienandi sine requisitione, non de facili solet apponi sine licentia speciali. Aliter^o) autem solet ecclesia concedere ad cartam renovandam pro tanto pretio, quotiescunque res per pensionem vel personam recideret in ecclesiam¹⁾. Alias solet fieri concessio in LXVIII annis. Ad cartam renovandam posset etiam perpetuo fieri de partium voluntate, licet quidam contradicunt, et secundum diversitatem facti diversificanda sunt verba || contractus.

fol. 40^r

Carta vero, quae debet in ecclesia²⁾ remanere, sic fit:

LXXIV. — Apparatus dicti instrumenti, quod³⁾ debet habere ecclesia.

Petivi⁴⁾ a te dompno A. abbate sancti Pa(terniani); una cum fratribus tuis talibus dedisti, tradidisti, concessisti atque confirmasti mihi V. et meis filiis ac nepotibus, ut deficientis portio superviventibus accrescat, unam vineam positam in tali loco infra talia latera cum introitu et exitu suo et omnibus suis pertinentiis in integrum ad habendum etc. sub annua pensione etc. Ita tamen, quod non liceat mihi et meis filiis et nepotibus dictam rem submittere alicui loco religioso vel potenti personae concedere vel transferre. Et post obitum meum meorumque filiorum et nepotum dicta vinea cadat et revertatur in dictam ecclesiam, cuius est ius et proprietas. Liceat tamen mihi et

^o) Haec omnia usque ad finem probari possunt ex eo, quod in perpetuum possit emphyteosis fieri, multo magis cum hiis adiectionibus; licet quidam dicant contra per [l. I] Auth. de non alienandis ecclesiasticis rebus⁴⁾, § quod autem⁵⁾ (Nov. 7, c. 3 § 2 - cf. ibid. cc. 1, 7). Sed illa Auth. corrigitur per Auth. de alienatione (et) emphyteosi, § in aliis (Nov. 120, c. 6), arg. ff. si ager vectigalis, l. I et II (D. VI. 3. 1, 2).

Fol. 40^r. Glossa. — ¹⁾ Iste contractus debet apud ecclesiam remanere et absque dispendio ecclesiae, ut C. de sacrosanctis ecclesiis, Auth. hoc ius (Nov. 7, c. 1; Nov. 120, cc. 6, 7 ad C. I. 2. 14). Contractus iste probatur Instit. C. ff. de fideiuss(oribus), per totum⁶⁾ (J. III. 21; D. XLVI. 1; C. VIII. 40).

¹⁾ Ms. *ecclesia*. — ²⁾ Ms. *ecclesiam*. — ³⁾ Ms. *quam*. — ⁴⁾ Text. corr. — ⁵⁾ L. d. — ⁶⁾ Ms. *sic*!

meis filiis et nepotibus iure dictae ecclesiae dictam vineam alienare, dum nostra duraverit munitio, praeterquam in personas praedictas prohibitas, etiam sine vestra et successorum vestrorum requisitione.

Quae omnia supradicta, singulariter singula et universaliter universa, facio et promitto per me meosque filios et nepotes tibi tuisque successoribus attendere et observare et non in aliquo contravenire sub stipulata poena dictae rei duplae et ea soluta etc.

LXXV. — De diacepto.

Ego dompnus A., abbas sancti Pa(terniani), cum consensu fratrum meorum talium facio tibi V. hoc diaceptum, in quo confiteor, te solvisse mihi praeteritas pensiones, quas debes dictae ecclesiae pro tali vinea, quam in emphyteosi habes de iure ipsius ecclesiae, et etiam futuram pensionem te solvisse mihi confiteor pro futuris temporibus hinc ad decem annos, de quibus nec nos nec nostri successores tibi tuisque filiis et nepotibus litem aliquam faciemus.

Quia vero aliquando ecclesia contra emphyteotam agit, cum possessio recidit, aliquando etiam emphyteota contra ecclesiam, cum nondum sibi tradita est possessio, aliquando emphyteota contra possessorem, ideo de singulis dispiciamus.

Ecclesia contra emphyteotam sic aget:

LXXVI. — Libellus.

Ego S. syndicus monasterii sancti P. nomine eiusdem ecclesiae ago adversus V., qui talem possessionem, quam ipse vel sui antecessores in emphyteosin ab ecclesia supradicta habuit vel habuerunt et ius emphyteoticum amiserunt vel amisit, dictae ecclesiae restituere contradicit. Unde iustitiam postulo proposita conditione ex lege Zenonis^{b)}.

Vel si confidit ecclesia probare dominium vel quilibet, qui confidit dominium vel quasi dominium probare, sic agat:

^{b)} Quae est de iure emphyteutico, l. I. (C. IV. 66. 1). Sed si quis opponeret, quia lex illa loquitur in emphyteosi a laico concessa, respondeo, quia in omni emphyteosi lex illa loquitur. Si autem propter canonem non solum biennio ecclesia posset repetere, proponat conditionem ex lege Iustiniani, quae est C. de sacrosanctis ecclesiis, Auth. qui rem. (Nov. 120, c. 8 ad C. I. 2. 16).

LXXVII. — Libellus.

Ego S. syndicus etc. vel ego Pil. ago contra Sor., a quo peto unam petiam terrae, quam possidet in tali loco infra talia latera, quam ad me pertinere dico iure dominii vel quasi^c).

Hic libellus a consuetudine nostra potius quam a iure recipitur.

Emphyteota sic agit contra ecclesiam:

LXXVIII. — Libellus.

Ego V.^d) conqueror de S. sindaco nomine monasterii sancti P., ut tradat mihi corporalem possessionem talis vineae, quam mihi in emphyteosin dicta ecclesia concessit nec tradidit, proposita conditione ex lege Zenonis.

Si autem contra alium possessorem vellet emphyteota agere, et si eidem emphyteotae facta fuit traditio rei emphyteoticae, sic agit:

LXXIX. — Libellus.

fol. 40^v

Ego V.^a) conqueror de T., a quo peto talem vineam, quam possidet, proposita utili actione in rem, quae datur emphyteotario.

Si vero non fuit ei tradita possessio, non video, quod possit agere, nisi actione sibi cessa ab ecclesia; et tunc sic aget et nota hoc pro quolibet, qui agit actione cessa:

Ego V. ex actione mihi cessa ex causa emphyteotici contractus ab abbate et capitulo sancti P. peto talem vineam a Titio iure dominii vel quasi^b).

^c) Probatur C. de iure emphyteutico, l. I (C. IV. 66. 1).

^d) Probatur hoc ff. si ager vectigalis, l. I et II (D. VI. 3. 1, 2).

Fol. 40^v. Glossa. — ^a) Nam et ius dominii rei vendicat et omnis fere actio ceditur, ut C. de hereditate vel actione vendita, l. ult. (C. IV. 39. 9).

^b) Quia de iure debet vel ius dominii vel quasi dominii dicere et eligere, arg. C. de furtis, l. I (C. VI. 2. 1) et C. de codicillis, l. ult. (C. VI. 36. 8), ff. de tributoria, quod in herede, § eligere (D. XIV. 4. 9 § 1).

LXXX. — De obligatione ex causa fideiussionis.

Ego M. pure, libere et absolute promitto ex causa fideiussionis principaliter me obligans, tibi G. me solviturum XX libras, quas mutuasti Ugolino Petri hinc ad pascha resurrectionis, renunctians^{c)} beneficio novae constitutioni(s) de fideiussoribus et omni legis auxilio^{d)}. Quae omnia etc., ut in contractu primo.

Hoc tamen nota, quod si plures essent fideiussores, debent renuntiare epistulae^{e)} divi Adriani.

Hic fit libellus contra fideiussores, ut diximus supra in contractu de verborum obligatione. Si autem fideiussor velit conqueri de eo, pro quo fideiussit, sic aget:

LXXXI. — Libellus.

Ego^{f)} M. ago contra V., cuius mandato fideiussi apud G. in XX libras, et solvi vel condemnatus sum vel diu sum in obligatione moratus. Unde iustitiam postulo proposita actione mandati super sorte et interesse meo, quod extimo tantum, petens, mihi omnia praedicta restitui.

LXXXII. — De emptione et venditione iure proprio.

Ego Petrus pure, libere et absolute do, vendo et trado tibi B. et tuis heredibus et successoribus iure proprio in perpetuum

^{c)} Beneficium Auctenticae est, quod hic renuntiatur, quia de iure auctenticorum (!) primo conveniendus est principalis, quam fideiussor, ut Instit. et Auth. de fideiussoribus (J. III. 21; Nov. 4).

^{d)} Haec est generalis renuntiatio, (sed) parum valet, licet¹⁾ lex eam faciat, C. quando mulier tutelae (officio fungi potest), filiorum²⁾ (sic! - C. V. 35. 3), arg. ff. l. ult.³⁾).

^{e)} Epistula divi Adriani dat beneficium, quod, si tres sunt fideiussores, quilibet convenitur pro tertia (parte) et sic in singulis, ut Instit. de fideiussoribus, § si plures (J. III. 21, § 4).

^{f)} Probatur hoc ff. mandati, l. si quidem⁴⁾ et l. si mandato⁵⁾, § (si) fideiussor et l. qui mutuam, § I (D. XVII. 1. 27, 45 § 6, 56 § 1) et C. mandati, cum ex causa et l. ut fideiussores⁶⁾ et l. penult. (C. IV. 35. 2, 6, 22).

¹⁾ L. d. — ²⁾ Ms. sic! - si pater. — ³⁾ Ms. sic! — ⁴⁾ Ms. sic! - corr. si quis. — ⁵⁾ Ms. sic! - corr. mandatu. — ⁶⁾ Ms. sic! - corr. si fideiussor.

palatium meum positum in tali loco infra talia latera ad habendum, tenendum, fruendum, lucrandum et quicquid tibi placuerit faciendum, cum ingressu^{g)} et egressu suo et omnibus suis pertinentiis in integrum, dans tibi licentiam, tua auctoritate possessionem^{h)} apprehendere sine aliqua occasione iuris et violentiae. Et donecⁱ⁾ corporaliter possessionem apprehendes¹⁾, me tuo precario nomine constituo possidere. Ideo feci, quia nomine pretii mihi dedisti et solvisti centum libras, quas apud me habere confiteor. Unde renunctio exceptioni pretii non soluti et non numeratae pecuniae et exceptioni doli et in factum et auxilio^{k)} competenti ultra dimidiam iusti pretii circumventis²⁾, quod plus valet res pretio ex certa scientia tibi donans irrevocabiliter inter vivos. Et promitto^{l)} tibi dictam rem venditam habere licere, dolum^{m)} malum abesse abfuturumque esse, defendereⁿ⁾ et auctorizare ab omni persona hominum in iudicio,

^{g)} Nisi hoc diceretur, non teneretur emptor dare viam, ut ff. de contrahenda emptione, l. in vendendo (D. XVIII. 1. 66), ff. de legatis prim., si fundum, § qui fundum³⁾ (D. XXX. 81 § 3).

^{h)} Non est necessarius alius investor, ut ff. de acquirenda⁴⁾ possessione, l. permisceri, § ult. (D. XLI. 2. 52).

ⁱ⁾ Satis sufficit ad dividendam possessionem, ut ff. de rei vindicatione, l. quaedam (D. VI. 1. 77).

^{k)} Quia si non renuntiasset, posset rescindi propter hanc deceptionem contractus vel deceptus vel deciperetur⁵⁾, ut C. de rescindenda venditione, l. III et l. si voluntate⁶⁾ (C. IV. 44. 3, 8).

^{l)} Optima est promissio, ut ff. de verborum obligationibus, stipulatio ista (D. XLV. 1. 38) et ff. de evictionibus, habere licere⁷⁾ (D. XXI. 2. 57).

^{m)} Etiam sine promissione abesse debet, ut ff. de contrahenda emptione, si cum, § fere (D. XVIII. 1. 68 § 1). Et quidem haec promissio prodest, quia si alii vendidisset vel pignorasset, teneretur, ut ff. de rei vindicatione, si post (D. VI. 1. 18).

ⁿ⁾ Etiam sine promissione tenetur, ut ff. de contrahenda emptione, emptor⁸⁾ et in vendendo (D. XVIII. 1. 66) et ff. de actionibus empti (et venditi), ex empto, § ult. (D. XIX. 1. 11 § 18). Probatum hoc ff. de aedilicio edicto, l. I, § I et l. sciendum, § deinde et § ult. et l. cum autem, § multae⁹⁾ et l. cum rehibetur¹⁰⁾ et l. cum sex (D. XXI. 1. 1 § 1, 19 §§ 5, 6, 21 § 1, 23, 55) et C. de aedilitiis actionibus, l. ult. (C. IV. 58. 5).

¹⁾ Ms. *apprehendens*. — ²⁾ Ms. *circumventus*. — ³⁾ Ms. *qui fundus*. — ⁴⁾ Text. corr. — ⁵⁾ Ms. *sic!* — ⁶⁾ Ms. *voluntatem*. — ⁷⁾ Text. corr. — ⁸⁾ Ms. *sic!* (?). — ⁹⁾ Ms. *sic!* — ¹⁰⁾ Ms. *sic!* - corr. (?) *l. redhibere*, § *cum redditur*.

arbitrio et extra et dampnum et expensas litis reficere et te indempnem conservare meis laboribus et expensis. Quae omnia etc., ut supra in mutuo.

Contra venditorem sic agitur:

LXXXIII. — Libellus.

Ego^o) B. conqueror de P., qui, cum mihi tale palatium vendidisset, mihi veram possessionem nondum tradidit. Ideo peto, quod mihi dictam rem tradat vel interesse meum mihi praestet, quod extimo decem librarum, ad quod propono actionem ex empto.

Item sic agitur:

LXXXIV. — Libellus.

Ego^o) B. conqueror de P., qui vendidit mihi equum habentem talem magagnam. Unde peto, pretium et omne, quod ei dedi, mihi restitui et equum rediberi cum accessionibus suis, ad quod propono redibitoriam actionem.

Si autem elapsi essent sex menses, sic dicet:

LXXXV. — Libellus.

Conqueror ego B. de P., qui mihi vendidit equum talem vitiosum vel aegrum tali vitio vel tali morbo pretio decem librarum. Unde peto, quod mihi quinque libras restituat, quia si scivissem, inspecta extimatione communi tanto minus emissem, ad quod propono actionem quanto minoris.

Venditor vero contra emptorem sic agit:

^o) Libellus iste probatur ff. de actionibus empti (et venditi), Julianus, § I (D. XIX. 1. 13 § 1.); ff. de aedilicio edicto, si inde, § non nocebit ¹⁾ et l. [cum] aediles aiunt ²⁾, circa princ. (D. XXI. 1. 38).

^p) Contractus ³⁾ iste probatur ff. de aedilicio edicto, l. quaeritur, § penult. et ult. (D. XXI. 1. 14 §§ 9, 10), ff. de actionibus empti (et venditi), l. I et l. quaero (D. XIX. 1. 1, 39) et ff. de pactis, l. pacisci ⁴⁾ (D. II. 14. 31) et C. de episcopis et clericis, si quis in conscribendo (C. I. 3. 50).

¹⁾ Ms. sic! - alleg. corr. cf. ibid. l. 1 § 8. — ²⁾ Ms. autem. — ³⁾ Ms. sic! - r. Libellus. — ⁴⁾ Ms. pacifici.

LXXXVI. — Libellus.

Ego G. conqueror de J., cui vendidi tale palatium pretio centum librarum, quas mihi nondum solvit. Unde peto dictum pretium cum accessionibus suis proposita actione ex vendito.

Quia vero contractus emptionis desideratur interdum contrahi pro vendente, ne conveniatur de vitio seu morbo, sic formabis:

LXXXVII. — De aequitate facta venditori de animali vendito.

*Ego^{a)} A. confiteor, te D. vendidisse et tradidisse mihi ron-
zinum unum rubeum pretio centum librarum, in quo ron-
zino scio vitia morbosque esse. Sed in hiis, quae scio, et si qua alia
sunt, quae nescirem, facio tibi pactum, quod non agam contra
te aliqua occasione vel actione, per quam redibitionem vel pretii
totius vel restitutionem partis vel diminutionem consequi possem.
Renunciens et per pactum remittens actionem ex empto et re-
dibitoriam et quanto minoris et aedilitii edicti beneficio in
agendo vel excipiendo non utar, immo occasione huius equi
vel vitii sive morbi nullam litem faciam vel nullam molestiam
tibi facere promitto in perpetuum. Quae omnia etc., ut supra.*

LXXXVIII. — De locatione domus ad pensionem.

*Ego^{b)} S. loco tibi G. domum meam positam in tali loco hinc
ad quinque annos continuos sub annua pensione decem s(oli-*

Fol 41^r. Glossa. — ^{a)} Contractus iste probatur Instit. C. et ff. locati et conducti, per totum (J. III. 24; D. XIX. 2; C. IV. 65).

^{b)} Sed numquid pro ipso, si habitare vult, poterit auferre? Certe sic, si necesse habet, ut C. locati et l. e. quid igitur dominis pro aliqua persona mundi¹⁾, subaudi aliqua, quia in generali sermone non comprehenditur persona loquentis, ut C. de constituta pecunia, Auth. sed ita²⁾ (Nov. 115, c. 6 ad C. IV. 18. 1) et ff. communia praediorum, l. quicquid (D. VIII. 4. 10) et C. locati, l. qui insulam [§ si] (D. XIX. 2. 30). Contra tamen videtur alicui ex lege ff. de evictione, vendicandus³⁾ (D. XXI. 2. 17), ff. de pignoribus, Paulus (D. XX. 1. 29)

¹⁾ Ms. sic! - text. corr. (?). — ²⁾ Ms. sic! - corr. *si quando*. — ³⁾ Ms. sic - corr. *de evictionibus, vendicantem*.

dorum) mihi praestanda in natali domini et promitto, dictae domus habitationem tibi habere licere, et quod non auferam eam tibi hinc ad dictum terminum^{c)} pro aliqua persona mundi. Et si aliquo tempore ego vel alius, qui haberet^{d)} ius vel causam a me, tuam habitationem impedire vellet, ex tunc dictam domum possideas obligatam pro poena et habitatione et omnibus dictis et subscriptis. Et promitto tibi dictam habitationem ab omni persona hominum defendere et auctorizare. Quae omnia etc.

Et ego G. promitto tibi S., hinc ad dictum terminum dictam habitationem tenere et praedictam pensionem solvere quolibet anno in natali domini et post completum terminum dictam domum tibi a meo facto liberam et absolutam dimittere. Quae omnia etc.

LXXXIX. — De locatione vinearum et allarum rerum ad laboritium.

Ego^{e)} S. loco tibi P. vineam meam cum canneto et suis pertinentiis positam in tali loco ad bene laborandum, allevandum et cultandum ad laudem duorum laboratorum hinc ad decem annos et reddendo mihi vel heredibus meis medietatem vini mundi tuo conducto et medietatem cannae superfluae. Et

cum concordantiis suis. Item expellere eum posset non obstante poena, si infra biennium non solveret pensionem vel si conductor destrueret rem locatam, ut ff. locati, l. quaero, § I (D. XIX. 2. 54 § 1) et C. eod. tit. l. e. unquam¹⁾ (C. IV. 65. 3) casus addicitur, scilicet quando dominus [non] vult domum ruentem reficere.

^{c)} Ille enim, qui emit rem locatam non habet necesse, stare illi conditioni, ut C. locati, l. emptori (C. IV. 65. 9) et ff. de usufructu et (quemadmodum quis utatur fruatur), l. arbores, § I (D. VII. 1. 59 § 1), nisi in filiis et nepotibus et tempus longissimum locata esset. Longissimum tempus est spatium XXX annorum vel XL, ut ff. si ager vectigalis, l. I, § ult. et l. III (sic! - D. VI. 3. 1 § 1, 3).

^{d)} Hoc ideo dicitur, qui colonus vel inquilinus posset alium constituere et dominum posset con . . . ²⁾, ff. de acquirenda possessione, possideri, § si servus et l. peregre, § penult. (D. XLI. 2. 3 § 10, 44 § 2).

^{e)} Hic repetuntur³⁾, quae in superiori tractatu dicta sunt.

¹⁾ Ms. sic! - corr. *diactae, quam*. — ²⁾ Text. lac. — ³⁾ Ms. *repetitur*.

promitto tibi, hinc ad dictum terminum dictam vineam a te non auferre || pro aliquo homine, immo defendere et auctorizare. fol. 41^v
Et si ego vel alius, qui a me causam haberet, eam te, ut conveni, non permetteret laborare, ex tunc eam et pro omnibus praedictis et subscriptis possideas obligatam. Quae omnia etc.

Et ego P. promitto tibi S., quod omnia, quae in hac locatione continentur, ex parte mea observabo et dictam vineam non deseram, sed ut dictum est bene colam et omnia faciam^{a)}. Quae omnia etc.

XC. — De locatione equi ad vecturam.

*Ego M. loco ad vecturam tibi Ja. equum meum talem ex-
 titatum pretio decem librarum, ducendum a te sine impositione
 malae^{b)} apud Ariminum sub vectura duorum s(solidorum) pro
 quolibet die.*

*Et ego Ja. promitto, dictum equum bene pascere et custo-
 dire atque reddere et vecturam dictam solvere.*

*Quae omnia supradicta singulariter singula et universa-
 liter universa facimus et promittimus attendere et observare et
 non contravenire sub stipulata poena decem librarum et ea
 soluta rato manente contractu.*

XCI. — Flunt autem sic libelli.

*Ego S. conqueror de P., qui cum conduxisset a me talem
 vineam et bene laborare promississet ad laudem duorum bonorum
 laboratorum, et non fecit. Propter quod dicta vinea peiorata et
 deteriorata est decem libris, quas peto actione locati vel pro
 socio, si ad partem^{c)} frugum est factum pactum. Vel sic:*

Fol. 41^v. Glossa. — ^{a)}1) Nota, quod actio legis Aquiliae datur
 hero et ideo accusatio laboratoris de iure non valet, quia ratione soli
 et non ratione seminis accusatur.

^{b)} Quod si contra pactum rem locatam²⁾ aliter uteretur, non solum
 locati, sed furti conveniretur, ut ff. qui insulam (sic! - D. XLV. 1. 95),
 ff. de condictione furtiva³⁾, qui iumenta et l. fullo et l. qui vas, § si
 ego et l. qui re⁴⁾ in rubr.⁵⁾ (D. XLVII. 2. 40, 48 § 4, 76, 82).

^{c)} Sed cum ad partem fructuum sit locatio rei, licet locatio nominetur,
 non habet locum actio locati, sed actio pro socio, nec est vera locatio, sed
 societas, ut ff. locati, si merces, § si merces, l. si ius (sic! - D. XIX. 2. 25).

1) Der Buchstabe „a“ fehlt sowohl im Texte als in der Glosse. — 2) Ms.
 sic! — 3) Ms. sic! - corr. de furtis. — 4) Ms. qui rem. — 5) L. d.

XCII. — Libellus.

Ego S. peto a P. decem libras nomine interesse, quia cum talem vineam a me conduxerit bene laborandam, et non fecit. Ideoque in tantum meum interesse dico atque propono actionem ex locato.

Si autem vis ad poenam^{d)} agere ex stipulatu, planum est, ut sic dicas:

XCIII. — Libellus.

Ego S. peto a Mar(tino) decem libras nomine poenae, quam promisit mihi, si talem vineam, quam sibi locavi, non bene laboraret, quod non fecit, ad quod propono certi conditionem.

Et eadem forma servatur, si laborator agat contra locatorem ad interesse, quia tunc proponet actionem ex conducto. Si ad poenam, proponet certi conditionem.

XCIV. -- De societate in simul stando.

Nos^{e)} A. et B. fratres societatis iure promittimus, hinc ad decem annos simul stare et habitare cum familiis nostris communi dispendio. Et communicamus omnia, quae habemus hinc ad dictum tempus et quae habituri sumus, ut lucra et dampna ac quaesita et acquirenda. Expensae et omnia fiant de communi, nec separatim aliquod capitale vel proprium faciemus. Nuptias et dotes [quae] pro nobis vel nostris filiis seu filiabus^{f)} faciemus de communi. Finito vero termino, quae nostra erunt, aequaliter partiemur; et ab hodie in antea omnia nostra bona communi nomine nos constituimus possidere. Quae omnia etc., ut in contractu locationis ultimo.

XCV. — De pecunia mutua ad omne lucrum et dampnum.

Ego V. confiteor, me habere ad societatem hinc ad decem annos a te M. communi lucro et dampno centum libras, in

^{d)} Ut ff. locati et conducti, ex conducto, in princ. (D. XIX. 2. 15).

^{e)} Iste contractus probatur Instit. C. et ff. pro socio, per totum (J. III. 25; D. XVII. 2; C. IV. 37).

^{f)} Non videtur iniquum hoc pactum, ex quo ex utraque parte apponitur, ut ff. pro socio, si socius (D. XVII. 2. 81).

quibus renunctio exceptioni non numeratae et non solutae pecuniae, exceptioni doli et exceptioni in factum. Promitto, dictam pecuniam diligenter et bona fide investire et disvestire et medietatem lucri et dampni pro mea parte sentire et aliam medietatem tibi assignare, omni anno in natali domini rationem ^{fol. 42^r} reddere ac satisfacere, finito vero termino dictam pecuniam integram tibi reddere, nisi casus emergeret probandus¹⁾ a me duobus legitimis testibus, qui communiter pro medietate faciant pertinere periculum. Quae omnia (etc.), ut supra in carta mutui.

Sic commode forma libellum in primo contractu:

XCVI. — Libellus.

Ego^{a)} A. conqueror de B., cum quo omnium bonorum societatem contraxi, quae finita est. Unde peto, ut mihi assignet atque restituat medietatem omnium, quae ad eum ex dictis bonis pervenerunt, et rationem eorum, quae in dicta societate gessit vel gerere debuit, mihi reddat et satisfaciat, ad quod propono actionem pro socio.

Vel sic:

XCVII. — Libellus.

Ego M. peto, ab V. centum libras, quas ad societatem a me habuit, quae finita est, mihi restitui et medietatem lucri, quod percepit et percipere debuit sive potuit, ad quod propono actionem pro socio.

XCVIII. — De mandato administrationis faciendae.

Ego^{b)} Al. volens terram sanctam visitare mando atque concedo tibi Jo. generalem et liberam^{c)} administrationem in

Fol. 42^r. Glossa. — ^{a)} Probatur hic libellus ff. pro socio, l. si societatem et l. si quis societatem et l. actione[m], § communiter^{a)} et l. duo fere, per totum (D. XVII. 2. 65 § 14, 71, 73, 74), C. eod. tit. l. cum (in) societatis (C. IV. 37. 3).

^{b)} Probatur hic contractus ff. et C. et Instit. mandati, per totum (J. III. 26; D. XVII. 1; C. IV. 35).

^{c)} Hoc multum prodest, cum dicitur *liberam*, quia nisi hoc concederetur, non ita plenam haberet licentiam, ut ff. de procuratoribus,

¹⁾ Ms. *probandum*. — ²⁾ Ms. sic!

omnibus meis bonis praesentibus et futuris, ut licentiam habeas, administrare, alienare, liberare, res in iudicium deducere et omnia et singula facere, quae tibi utilia videbuntur; et quicquid facies, ratum et firmum habebo. Quae omnia etc., ut in mutuo

XCIX. — De procuratore.

Ego Ja. constituo te B. meum procuratorem ad recipiendum tales denarios, quos mihi talis debet, vel ad emendum talem equum pro tanto pretio et ad recipiendum talem finitionem et quietationem a tali meo nomine. Et quicquid feceris, firmum et ratum habebo. Quae omnia etc.

Vel sic:

C. — Item de procuratore.

Ego^{d)} A. constituo T. meum procuratorem in causa, quam habeo vel habere spero contra talem, ad agendum, petendum, defendendum, quae in principio, medio atque fine necessaria vel utilia videbuntur. Et quicquid feceris, firmum et ratum habebo. Quae omnia etc., ut in mutuo.

In hoc contractu talis fit libellus:

CI. — Libellus.

Ego A. ago contra T., qui mandato meo gessit tale meum negotium, ex quo ad eum decem librae pervenerunt, quas peto mihi restitui.

Vel sic: *Ego^{e)} A. conqueror de tali, qui cum meus procurator esset in tali causa, eius culpa in decem libris dampnificatus sum. Unde peto, eum in dicta quantitate mihi condemnari, proposita actione mandati.*

Ille autem, qui fuit procurator, sic aget:

l. procurator cui et legibus sequentibus et l. commodato (sic! - D. III. 3. 58 seqq.).

^{d)} Probatur ff. mandati, l. ex mandato et l. si mandatu¹⁾ (D. XVII. 1. 20, 45).

^{e)} Probatur hoc ff. mandati, si procurator(em), § ult. (D. XVII. 1. 8 § 10) et C. mandati, a procuratore (C. IV. 35. 13).

¹⁾ Ms. *si mandatur.*

CII. — Libellus.

Ego^{f)} A. conqueror de T., cuius mandato extiti procurator eius in tali causa vel negotio, in quo de meis denariis expendi decem libras, quas peto mihi restitui contraria actione mandati.

CIII. — De permutatione.

Ego^{g)} G. permutationis titulo do et trado tibi B. domum meam positam in tali loco infra talia latera cum introitu et exitu suo et cum omnibus suis pertinentiis in integrum ad habendum, tenendum, fruendum, lucrandum et quicquid tibi et tuis heredibus placuerit faciendum. Ideo feci, quia eodem titulo permutationis mihi dedisti et tradidisti cannetum tuum positum in tali loco infra talia latera. Unde renunctio exceptioni rei non permutatae vel traditae et exceptioni competenti ultra dimidiam^{h)} iusti pretii vel gambii circumⁱ⁾ventis¹⁾. Et si plus valet id, quod tibi fol. 42^v dedi, quam id, quod a te recepi, totum do et dono tibi inrevocabiliter inter vivos. Dans tibi licentiam, tua auctoritate ingredi possessionem sine aliqua actione iuris et violentiae; interim me tuo precario nomine tenere promitto. Promittens, dolum malum abesse abfuturumque esse et dictam domum habere licere, defendere, auctorizare et liberare ab omni persona hominum in iudicio, arbitrio et extra. Quae omnia etc., ut in mutuo. Et sic quaelibet (pars) faciat suum contractum.

^{f)} Probatur hoc ff. mandati, idemque, § (Idem) Labeo et l. si quis alicui, § impendia et l. qui mutuam, § ult. (D. XVII. 1. 10 § 9, 27 § 4, 56 § 4) et ff. de procuratoribus, qui proprio, § litis (D. III. 3. 46 § 6).

^{g)} Probatur hic contractus ff. et C. de rerum permutatione, per totum (D. XIX. 4; C. IV. 64).

^{h)} Quia deceptus ultra dimidiam iusti pretii posset agere in divisione et venditione, (ut) diximus, si quis intellig(itur) permut(asse), ut C. communia utriusque iudicii, l. maioribus (C. III. 38. 3); et generaliter hoc in contractibus bonae fidei diximus, C. quibus ex causis maiores, l. in contractibus (C. II. 53. 3); immo in stipul(ationibus), arg. ff. de verborum obligationibus, si quis, cum aliter (D. XLV. 1. 36).

¹⁾ Cf. n. LXXXII, pag. 33.

CIV. — Libellus dicti contractus.

Ego^{a)} G. conqueror de B., qui titulo permutationis tale cannetum tamquam suum mihi tradidit, cum suum non esset. Ideoque a me cannetum tale P. evicit, propter quod interesse meum peto, quod extimo decem librarum, ad quod propono actionem praescriptis verbis.

Vel sic:

CV. — Libellus.

Ego^{b)} G. conqueror de B., cui ex causa permutationis tradidi talem rem, ut ipse mihi eodem iure daret tale cannetum, quod cum non faciat, peto, ut mihi restituat [ut] id, quod dedi, ad quod propono conditionem ob causam.

Et si vult petere, quod tradat illud, quod convenit, sic dicat: Unde peto, ut cannetum suum mihi tradat et det vel quanti mea interest pretium, scilicet decem libras, actione praescriptis verbis.

CVI. — De donatione inter vivos.

Ego^{c)} A. pure, libere et irrevocabiliter inter vivos do et dono tibi Jo. omnia mea bona mobilia et immobilia, iura et actiones, quae habeo vel habere spero, cum omnibus suis pertinentiis in integrum. Constituens, me eorum possessionem vel quasi tuo precario nomine^{d)} possidere, reservato mihi usufructu in vita mea. Cedens tibi actiones utiles et directas et te in rem tuam procuratorem constituens ad habendum, tenendum, petendum, defendendum, fruendum et quicquid tibi placuerit faciendum. Quam donationem, si summa(m) quingentorum

Fol. 42^v. Glossa. — ^{a)} Probatur hoc ff. de evictionibus, si permutationis ¹⁾ (C. VIII. 44. 29).

^{b)} Probatur hoc ff. de conditione ob causam, l. ult. (sic! - C. IV. 6. 11).

^{c)} Contractus iste probatur C. de donationibus, per totum (C. VIII. 53) et Instit. de donationibus, § [si] aliae (J. II. 7, § 2).

^{d)} Ad possessionem tradendam hoc solum sufficit, ut C. de donationibus, quisquis (C. VIII. 53. 28).

¹⁾ Ms. *permutationibus*.

aureorum excederet^{e)}, plurium donationum vires obtinere volo, quae omnes infra praedictam quantitatem existant. Et promitto, dictam donationem¹⁾ vel donationem non revocare in vita vel in morte, nec occasione ingratitudinis^{f)} nec supervenientium^{g)} liberorum. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Caveat tamen sibi notarius, quia si id, quod donatur, valeat ultra quingentos aureos^{h)}, non puto sufficere, quod dictum est, sed debet totus contractus primo scribi et postea coram iudice partibus praesentibus publicari iudicis auctoritate, quod ita fiet scribendo in fine instrumenti:

Ad haec omnia in scriptis coram domino Jo. de Mandra, iudice communis Fani, auctoritatem suam praebente, quae super hac donatione acta vel facta (sunt), insinuata sunt coram eo partibus praesentibus et subscribentibus in praesentia talium testium.

Ego A. donator omnia praedicta fieri rogavi et subscripsi.

Ego talis testis interfui et subscripsi.

Et sic de singulis. Et bene est, quod iudex similiter subscribat. Eodem modo fiet contractus in re singulari paucis deductis. Ex hoc contractu de evictione non agitur, nisi²⁾ promissa¹⁾ sit. Si tamen non sit possessio tradita, ita agitur:

^{e)} Videtur tamen, quod diversis temporibus talis debet fieri donatio, alioquin hoc dictum non sufficit plene, ut C. de donationibus, sancimus, § si quis autem per diversa (C. VIII. 53. 34 § 3).

Dazu von späterer Hand: Sed aliter potest dici per id, quod dicitur ff. de iur.³⁾ c. m.⁴⁾ l.

^{f)} Si enim hoc non promitteretur, causa ingratitudinis revocari posset, ut C. de revocandis donationibus, l. I et l. hiis solis (C. VIII. 55. 1, 7).

^{g)} Nam per hanc causam fit aliquando revocatio donationis, ut C. de (revocandis) donationibus, l. si unquam (C. VIII. 55. 8).

^{h)} Probatur hoc C. de donationibus, si quis pro redemptione et l. sancimus et l. in hac⁵⁾, l. in donationibus et l. fin. (D. VIII. 53. 30, 31, 34, 36, 37).

ⁱ⁾ C. de evictionibus (sic! - C. VIII. 44), sed tamen hoc aliquando recipit distinctionem.

¹⁾ Ms. *donationem*. — ²⁾ Ms. *non*. — ³⁾ L. d. (*cur?*). — ⁴⁾ L. d. (III?). — ⁵⁾ L. d.

fol. 43^r

CVII. — Libellus dicti contractus.

Ego J. conqueror de A., qui donavit mihi talem vineam nec possessionem tradidit, quam peto mihi tradi^{a)} proposita condictione ex lege: si quis argentum.

Fit autem revocatio aliquando donationis propter ingratitudinem, quo casu sic commode potest agi:

Ego A.^{b)} conqueror de Jo., cui donavi talem vineam. Ipse vero, tamquam eius donationis oblitus, mihi talem gravem iniuriam fecit, de quo mihi ingratus existit. Cuius ingratitudinis occasione dictam donationem revoco et eam iure revocatam et inutilem factam pronuntiari et rem donatam mihi ab eo restitui peto condictione ex lege: hiis solis vel utili in rem.

CVIII. — De donatione causa mortis.

Ego V.^{c)} causa mortis do et dono tibi D. medietatem omnium bonorum meorum, quae habeo et teneo in tali fundo, ad habendum, tenendum, fruendum, lucrandum et quicquid tibi et tuis heredibus placuerit faciendum, ut exinde tu et tui heredes securi sitis habentes licentiam agendi contra quoslibet possessores, tenendi, excipiendi ac possessionem ingrediendi, quod nullus meus heres contraveniet, sed singula observabit. Quodsi heredes^{d)} mei contra fecerint et omnia praedicta non observaverint, obligo me ac eos solempni stipulatione, dare tibi ac tuis heredibus duas libras auri nomine poenae. Et ea soluta contractus iste sit firmus. In hoc contractu quinque^{e)} testes intersint.

Et nota, quod contractus iste revocatur, cum donator revocare voluerit^{h)}. Verum potest irrevocabiliter fieri et tunc non

Fol. 43^r. Glossa. — ^{a)} Probatur hoc per legem C. de donationibus, si quis argentum (C. VIII. 53. 35).

^{b)} Probatur hoc C. de revocandis¹⁾ (donationibus), l. I et l. hiis solis (C. VIII. 55. 1, 7).

^{c)} Probatur hic contractus ff. et C. de donationibus causa mortis (D. XXXIX. 6; C. VIII. 56).

^{d)} (Sic! - om. gloss. *d* et *e*). Non promittat, quod ipse non veniat contra, quia ipsemet potest revocare, ut Instit. de donationibus, in princ. (J. II. 7, § 1).

^{e)} C. de donationibus causa mortis, l. cum de mortis (C. VIII. 56. 4).

^{h)} Probatur hoc ff. de donationibus causa mortis, si mortis causa et l. qui mortis causa (C. XXXIX. 6. 29, 30).

¹⁾ Ms. *revocatis*.

erit sic simpliciter facienda donatio, immo inter vivos poterit dici, licet fuerit mortis timore contracta. Unde antiquitus etiam fiebant tales donationes, ut supra in donatione inter vivos dixi, hoc addito, quia apponebat donator talem conditionem, scilicet quandocunque ipse sine liberis moriretur¹⁾, donatio irrevocabiliter esset firma. Ex donatione causa mortis sic agit donator, si possessio sit penes donatarium vel habentem ab eo causam:

CIX. — Libellus repetitionis rei donatae causa mortis.

Ego V. conqueror de D., cui causa mortis talem rem donavi et tradidi. Unde cum dictam donationem revocaverim, beto, dictam rem mihi restitui, proposita in rem actione¹⁾.

Donatarius vero sic aget:

CX. — Libellus.

Ego D. conqueror de V. herede V., a quo peto talem vineam, quam mihi dictus V. causa mortis donavit, ad quod propono in rem actionem^{k)}.

Sed quid, si donatio causa mortis non contineat rem certam in specie, vel si quantitatem pecuniae vel rem, quam non possidet heres? Quo iure agetur contra heredem, puta si aliquis mihi causa mortis donavit decem libras vel tantum oleum? Certe, cum in actione sit opinio, propone contra heredem certi conditionem^{l)} generalem praemissa causa. Alii dicunt proponendam utilem actionem ex testamento.

¹⁾ Quia in mortis causa donatione etiam sine traditione datur in rem actio, sicut et legatario, similitudinem enim habet cum legato. Probatur hoc ff. de Publiciana actione, l. I et II (D. VI. 2. 1, 2), ff. de furtis, a Titio (D. XLVII. 2. 64) et ff. de donatione causa mortis, si mortis causa et l. illud (D. XXXIX. 6. 29, 37).

^{k)} Quae ex omni contractu ad certum datur, ut ff. si certum petetur, l. certi conditio (D. XII. 1. 9).

^{l)} Probatur hic contractus C. de iure dotium, nulla (C. V. 12. 4). — Auch diese Glosse ist falsch indicirt und gehört inhaltlich zu n. CXI.

¹⁾ Ms. *morientur*.

CXI. — Contractus rerum, quae in dotem dantur.

Ego F.^m) pure, libere et absolute do in dotem tibi P. viro meo omnia mea bona mobilia et immobilia, iura et actiones, praesentia et futura. Dans tibi licentiam^m) agendi, petendi, excipiendi, tenendi, fruendi et quicquid tibi placuerit faciendi fol. 43^v. et tibi cedo actiones utiles et directas. Dans tibi licentiam, tua auctoritate dictorum bonorum possessionem ingredi, et interim me tuo nomine possidere constituo. Constituens, te mihi propter nuptias^a) donationem fecisse, ut iura praecipiant. Quae omnia etc., ut in mutuo.

CXII. — De confessione dotis pro uxore acceptae.

Ego P. confiteor et verum est, me accepisse in dotem a te F. nomine filiae tuae T. centum libras, quarum quinquaginta in denariis et quinquaginta in rubba bene extimata. Unde renunctio exceptioni^b) non numeratae pecuniae et non datae et non traditae rubbae et dotis, quas taliter salvare ac restituere promitto: Quod si aliquo tempore matrimonium, quod est inter me et eam, solutum fuerit mea morte, dictam dotem integram

^m) Quod potest maritus facere, ut C. de iure dotium, de hiis (C. V. 12. 11) et C. de rei vindicatione, dotem¹) (C. III. 32. 9).

ⁿ) Semper enim debent haec duo concurrere, ut C. de donatione ante nuptias, l. penult. et ult. (C. V. 3. 19, 20) et Auth. sed iam (Nov. 97, c. 2 ad l. 19 cit.) et Auth. dos data[m] (Nov. 91, c. 2 ad l. 20 cit.).

Fol. 43^v. Glossa. — ^a) Haec exceptio opponitur regulariter, si minus duobus annis duraverit usque ad infra²) annum a tempore soluti matrimonii; si ad biennium duraverit, non tamen ultra biennium, potest exceptio opponi infra tres menses post solutum matrimonium; si duraverit ultra biennium, exceptio non opponitur, ut C. de dote data³), l. ult. et Auth. qui⁴) locum (C. V. 15. 3 et Nov. 100, c. 2). Fallit hoc in minore, ut diximus, C. de temporibus (in integrum) restitutionis, Auth. sed⁵) minor. (Nov. 100, c. 2 ad C. II. 52. 5).

^b) Hoc non est de iure, ut ff. soluto matrimonio, l. extimatae (D. XXIV. 3. 51).

¹) Ms. sic! - corr. doce. — ²) L. d. — ³) Ms. sic! - corr. de dote cauta et non numerata. — ⁴) Ms. sic! - corr. quod. — ⁵) Ms. sic! - corr. si.

tibi et ei restituam, praeter quod usu consumitur^{c)}, scilicet in pannis. Si vero solvetur morte dictae filiae tuae sine communibus liberis, vel si eorum¹⁾ liberi infra pupillarem aetatem decesserint, dictas dotes integras tibi restituam, si tunc vixeris, praeter quod usu consumitur, scilicet in pannis. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Fit autem libellus ad repetendam dotem hoc modo;

CXIII. — Libellus.

Ego T. conqueror de B., herede quondam P. viri mei olim, a quo peto mihi restitui centum libras, quarum quinquaginta in pecunia numerata et quinquaginta in rubba extimata, quas habuit occasione matrimonii in dotem dictus vir meus, ad quod propono actionem ex stipulatu.

Qualiter autem possit opponi exceptio non numeratae dotis, potes dicere, ut notavimus in exceptione non numeratae pecuniae, quia eodem modo opponenda est, licet sit diversitas in tempore.

CXIV. — De poena arrarum sponsalitarum.

Contractus^{d)} iste incognitus est apud nos de consuetudine, quia non utilis, sed utilissimus²⁾ est, et fit ita:

Ego A. promitto tibi E., viro futuro filiae meae talis, decem libras nomine arrarum sponsalitarum. Quas quidem arras tibi constitutas solvere tibi promitto, ut lucri eas facias, si ex parte filiae meae tale accideret sine causa legibus cognita, quominus tempore congruo matrimonium compleretur per carnis copulam. Completo vero seu confirmato matrimonio dicta arrarum promissio ad nichilum revertatur. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Sed de hoc antea³⁾ teneant viri sapientes et ideo consulo, quod, ubi ponitur quantitas decem librarum, ponatur aliqua possessio sic addens: *quam rem me tuo et suo nomine possi-*

^{c)} Probatur hoc C. de rei uxoriae actione, l. I in princ. (C. V. 13. 1). — Die Glossen *b* und *c* sind gleichfalls unrichtig indiciert; *b* ist an die Stelle von *c* zu setzen, *c* gehört zu n. CXIII.

^{d)} Probatur iste contractus C. de episcopali audientia, si legibus (C. I. 4. 16) et C. de sponsalibus, l. ult. (C. V. 1. 5).

¹⁾ Ms. sic! — ²⁾ Ms. sic! — ³⁾ L. d.

dere constituo et libere dimittere ac dare promitto, ut lucri eam facias etc.

Eandem promissionem arrarum faciet vir vel alius pro eo uxori vel alii pro ea, ut patri, matri, tutori vel curatori et hiis similibus. Et est haec promissio digna, nota et optime staret, si in fine ¹⁾ brevium poneretur. Nam licet matrimonia vinculo poenae²⁾ astringi non possint, hoc tamen vinculo astringuntur. Et sic agitur:

CXV. — Libellus.

Ego F. conqueror de A., qui sponsalities arras talem vineam vel decem libras mihi dando et dare promittendo constituit nomine talis suae filiae, quam mihi promisit matrimonio copulare. Unde, cum per eam steterit, quominus matrimonium compleretur, dictas arras mihi promissas peto cum poena dupli, sicut promisit mihi solvi, ad quod propono certi condictionem.

Vel si solum pactum, non stipulatio intercessisset, proponeretur conditio ex lege: *mulier* ³⁾. Sed si suo nomine se constituit possidere, agatur ad rem iure dominii vel quasi vel ad possessionem interdicto de precario vel ex condictione l. *non ab re* ³⁾.

CXVI. — Brevia sponsalitiarum.

Ego^{a)} quidem in dei nomine G. promitto dare et do filiam meam T. tibi Al. in uxorem et faciam, quod consentiet, se

^{e)} Ut ff. de verborum obligationibus, Titia (D. XLV. 1. 134) et de inutilibus stipulationibus, II (C. VIII. 38. 2).

Fol. 44^r. Glossa. — Am oberen Rande des Blattes ohne Textverweisung von gleichzeitiger Hand:

Ista sunt, quae impediunt matrimonia fieri:

Error, conditio, votum, cognatio, crimen,
Cultus disparitas, vis, ordo, ligamen, honestas,
Si sis affinis, qui quidem coire nequivis.

Dazu von späterer Hand: Item impeditur, matrimonium et nuptias fieri a dominica adventus usque ad octavam epiphaniae.

^{a)} Cum igitur ex promissione arrarum simplices arrae petuntur, si vero repeteret hic arras, quas dedisset, repeteret illas, quas dedit et aliud totidem; et probatur hoc C. de sponsalibus, mulier (C. V. 1. 5).

¹⁾ Ms. *sine fine*. — ²⁾ C. V. 2. 5. — ³⁾ C. VIII. 4. 10.

desponsari et in uxorem duci hinc ad octavam sancti Johannis aut antea vel post, sicut convenerimus, cui promitto dare in dotem centum libras, quarum quinquaginta in rubba tantum bene appretiata ad laudem duorum communium amicorum.

Et hic optimum esset, contractum arrarum sponsalitiarum subiungere. Et completo brevi dicatur:

Quae omnia observare corporali sacramento affirmo. Et ego T. omnibus praedictis consentio et me desponsari et in uxorem duci cum praedicta dote consentiam et permittam ad terminum supradictum.

CXVII. — Item brevia sponsalitiarum.

Ego^{b)} Al. accipere promitto dominam T. filiam tui T. in uxorem et eam desponsabo et in uxorem ducam hinc ad octavam sancti Johannis aut antea vel post, sicut convenerimus. Promittens tibi, quod faciam donationem propter nuptias et cautionem de dote salvanda et restituenda in hunc modum: videlicet quod, si matrimonium, quod erit inter me et ipsam per carnalem copulam, dissolveretur morte mea, dotem centum librarum mihi promissam^{c)} tibi et ei restituam, praeter quod usu consumitur, scilicet in pannis. Si vero solveretur morte sua sine communibus liberis, vel si liberi infra pupillarem aetatem decesserint, dictam dotem tibi, si tunc eris vel tui heredes, alioquin cui ipsa voluerit, restituere promitto, praeter quod usu consumitur, scilicet in pannis. Et securitatem faciam fieri filiis tuis de bonis paternis ad laudem tui sapientis XV diebus, postquam habuero eam.

Et hic vellet subiungi contractus arrarum sponsalitiarum, quem¹⁾ supra posuimus. Et in fine sic dicatur:

Quae omnia supradicta corporali sacramento confirmo.

^{b)} Contractus iste probatur in decret.²⁾ de sponsalibus et matrimonio (IV. 1).

^{c)} Dotis enim actio communis est patris et filiae, si a patre processit dos, ut ff. soluto matrimonio, l. I (sic! - D. XXIV. 3. 2).

¹⁾ Ms. *quam*. — ²⁾ L. d. (*decretalibus*?).

Wahrmund, Martinus de Fano.

CXVIII. — Qualiter matrimonium contrahatur.

Matrimonium contrahitur, cum per verba de praesenti masculi puberes^{d)}, quatuordecim annos habentes, feminae vero viri potentes, quae annos duodecim compleverunt, consentiunt. Fit autem iste contractus hoc modo:

Ego T. volo et accipio te Al. in meum virum et in te per verba de praesenti consentio^{e)} et me desponsari et in uxorem duci corporaliter hinc ad talem festum permittam.

Dos vero promittatur¹⁾, ut supra de sponsalibus dixi; et hoc, quando certa quantitas promittitur²⁾. Si vero omnia bona in dotem dantur, dicatur autem, ut supra de dotis datione.

fol.44^v

CXIX. — Consensus matrimonii.

Ego A. volo et accipio te T. in meam uxorem et in te per verba de praesenti consentio et te per anulum desponsabo et corporaliter in uxorem ducam hinc ad terminum memoratum.

Deinde dicatur, ut supra de sponsalibus in brevi priori³⁾ diximus paucis detractis. Fit autem libellus pro matrimonio aut contra matrimonium; pro matrimonio vero sic agitur possessorio:

CXX. — Libellus.

Ego⁴⁾ T. mulier conqueror de A., qui, cum meus maritus extiterit, me iniuste dimisit et coniugali affectione et possessione

^{d)} Quod quatuordecim anni in masculino et duodecim in femina faciant pubertatem, dicitur Instit. quibus modis tutela finitur, in princ. (J. I. 22 princ.)

^{e)} Hoc facit matrimonium, scilicet consensus de praesenti, ut ff. de regulis iuris, nuptias (D. L. 17. 30); ff. de donationibus inter virum et uxorem, cum hic, § si mulier (D. XXIV. 1. 32 § 13); C. de repudiis, l. iubemus (C. V. 17. 11); Extra, de bigamis non ordinandis, c. I (Comp. I., lib. I, tit. 13, c. 1; cf. Friedberg: Quinque compilationes antiquae, pag. 6) et Extra III, de sponsalibus et matrimonio, per totum et c. II et ult. (Comp. III. lib. IV, tit. 1, cc. 2, 20; Friedberg l. c. pag. 44—45) et in Decretis XXVII, qu. II, c. II et c. omnis (C. XXVII, qu. 2, cc. 2, 4).

Fol. 44^v. Glossa. — ^{a)} Cum mulier agit, ut restituatur, ante omnia debet causam agere⁴⁾ et restitutio fieri non obstante, si maritus

¹⁾ Ms. *permittatur*. — ²⁾ Ms. *permittitur*. — ³⁾ Ms. *in breve iuri* (sic!) — ⁴⁾ Ms. sic! (*addere?*).

privavit. Ideoque ut mihi tamquam vir meus restituatur et me maritali affectione pertractet, secundum iura canonica peto.

Si vero agitur petitorio, sic fit:

CXXI. — Libellus.

Ego A.^{b)} conqueror de T., cum qua per verba de praesenti matrimonium contraxi; ideoque ipsam in meam uxorem ad-iudicari et me ab ea coniugali affectione pertractari peto.

Si vero contra matrimonium quis agere velit, sic potest:

Ego A. coram vobis domine C. Senogalliensi episcopo peto, inter me et T., quae mihi de facto uxor^{c)} existit, divortium celebrari ac dari mihi licentiam cum altera matrimonium contrahendi, quoniam inter me et eam de iure matrimonium esse

vellet probare consanguinitatem; et probantur haec Extra I, de restitutione spoliatorum, ex (con)questione (Comp. I. lib. II, tit. 9, c. 8; Friedberg l. c. pag. 15); Extra I, de officio iudicis delegati, causam (matrimonii) quae (Comp. I. lib. I. tit. 21, c. 21; Friedberg l. c. pag. 9); Extra I, de divortiis, porro (Comp. I. lib. IV, tit. 20, c. 3; Friedberg l. c. pag. 52); XXXIII, qu. II, ystoria[m] (C. XXXIII, qu. 2, c. 3); Extra III, de restitutione spoliatorum, litteras (Comp. III. lib. II, tit. 6, c. 3; Friedberg l. c. pag. 112) et arg. C. unde vi, non ob rem¹⁾ (C. VIII. 4. 10) et C. ad legem Iuliam de vi, si quis ad se (C. IX. 12. 7). In praebendam tamen (in) casibus restitutio denegatur, si opponatur vel probetur²⁾ spoliatio in modum exceptionis. Item si opponatur consanguinitas et probetur in continenti in gradu divina lege prohibito, Extra III, de ordine (cognationum), cum dilectus³⁾ (Comp. III. lib. II, tit. 4, c. un.; Friedberg l. c. pag. 111); Extra III, de divortiis, gaudemus⁴⁾ (Comp. III. lib. IV, tit. 14, c. 2; Friedberg l. c. pag. 129). Item nisi esset publice adulterata vel nisi timeretur iure saevitia, Extra II, de restitutione spoliatorum, ex trans(missa) (Comp. II. lib. II, tit. 7, c. 3; Friedberg l. c. pag. 73); Extra I, de divortiis, significasti (Comp. I. lib. IV, tit. 20, c. 4; Friedberg l. c. pag. 52).

^{b)} In hoc casu omnis exceptio mariti intelligitur; probatur hoc Extra III, de sponsalibus et matrimonio, c. I cum concordantiis suis et c. significasti (Comp. III. lib. IV, tit. 1, cc. 1, 2; Friedberg l. c. pag. 126).

^{c)} Probatur Extra II, de divortiis, c. I cum concordantiis suis (Comp. II. lib. IV, tit. 13, c. 1; Friedberg l. c. pag. 96).

¹⁾ Ms. sic! — r. non ab re. — ²⁾ Ms. probatur. — ³⁾ Text. corr. — ⁴⁾ Ms. gaudeamus.

non potest, cum mihi in quarto gradu consanguinitatis attineat tali modo: A. et T. fuerunt frater et soror. Ex A. natus est Petrus, ex Petro Paulus, ex Paulo ego. Ex J.¹⁾ natus est Philippus, ex Philippo Andreas, ex Andrea autem dicta T.

Si autem non coniux, sed alius vellet aliquorum matrimonium accusare, sic fiet:

CXXII. — Libellus.

Ego^{d)} P. accusans denunctio vobis domine J. Senogalliensis episcopo, quod matrimonium (inter) A. et T. stare non potest, quia sunt consanguinei in tali gradu vel quia T. habet alium virum, cum quo primo contraxit vel alia quaelibet ratio assignetur. Ideoque dictum matrimonium nullum de iure pronunciari peto ipsosque, quatenus de facto processum est, separari. Cum vero separatio propter adulterium postulatur, sic fiet:

CXXIII. -- Libellus divortii propter adulterium.

Anno domini^{e)} MCCLXIV, die XVI. Augusti, indictione VII., Roccae, tempore Urbani papae quarti, domino Ja. Senogalliensi episcopo existente. Ego T. accuso virum meum A. apud te domine R. Fanensis episcopo, quia dico, eum commisisse adulterium cum tali muliere in tali castro, in domo Petri, de mense praesenti Augusto, quod parata sum legitime probare. Unde peto, ab eius cohabitatione et a servitute, quam ei sum obligata, absolvi.

CXXIV. — De sponsalitia largitate.

Sponsalitia^{f)} largitas dicitur illa, quam facit sponsus sponsae, cuius reliquas in anulis, qui sponsae donatae et sponsae

^{d)} De hoc dicitur in omnibus decretalibus, qui matrimonium accusare possunt vel contra idem.

^{e)} Probatur hic libellus ff. de accusationibus, libellorum (D. XLVIII. 2. 3) et Extra III, de procuratoribus, c. tuae fraternitatis (Comp. III. lib. I, tit. 22, c. 2; Friedberg l. c. pag. 110).

^{f)} Probatur hic contractus C. de donatione ante nuptias, si ab sponso et l. cum veterum (C. V. 3. 15, 16), — dazu von späterer Hand — ubi plurime de hoc. Et sic per illas leges solvi potest quaestio Ka-

¹⁾ Ms. sic! - corr. T.

sponso¹⁾, quod raro accidit. Quae donatio conditionem habet in se, ut ita demum retineri possit ab accipiente, si per eum non stat, quominus matrimonium compleatur; alioquin repetitur anulus et cetera, quae sponsae donata sunt, si per eam deficit matrimonium. Si autem casu impeditur matrimonium, si quid donavit sponsa sponso, in totum revocatur donatio. Si vero sponsus sponsae, revocatur in totum, || si osculum non^{fol. 45^r} intercessit. Si autem osculum intercessit, pro medio revocatur. Fit autem sic dictus contractus:

CXXV. — Contractus sponsalitiarum.

Ego M.^a) sponsus et donator do et dono tibi G., dilectissimae sponsae meae et futurae uxori, anulum meum aureum cum gemma optimi saphyri, tales pannos, tales cordas argenteas et tales res ad habendum, tenendum, fruendum et quicquid tibi placuerit faciendum, de quibus rebus tibi possessionem trado, me tuo nomine possidere constituens.

Vel sic, si est mobile, quod donatur: *De qua re tibi praesentialiter tenutam et possessionem trado. Quae omnia etc., ut in mutuo.*

Fit ergo ita libellus:

CXVI. — Libellus.

Ego M. ago contra G., cui sponsalitia largitate donavi anulum talem et tot cordas argenteas, unde cum per eam steterit, quominus cum ea matrimonium consummarem, peto dicta donata mihi restitui conditione ex lege: veterum²⁾.

Si autem propter casum steterit, tunc proponitur conditio ex lege: *si a sponso³⁾.*

roli de Ma. de filia sua et Lucarelli de filio, qui donavit iocalia et mansupia; postea mortuus est, antequam ipsam duceret.

Fol. 45^r. Glossa. — ¹⁾ Contractus hic et libellus probantur in proximo praecedenti[s] l(ege).

¹⁾ Ms. sic! - corr. (?) *cuius reliqua sunt in anulis, qui sponsae donantur et a sponsa sponso.* — ²⁾ Ms. sic! - corr. *cum veterum.* (C. V. 3. 15.) —

³⁾ Cf. gloss. f, pag. 52.

Contractus^{b)} iste fit Fani cum maiori simplicitate, quam aliquis alius contractus mundi et ideo prava consuetudo est abolenda, cum nec valeat de iure nec effectum habeat, sicut decet. Fiat ergo hoc modo ¹⁾:

CXXVII. — De donatione propter nuptias.

Ego M. propter nuptias do et dono tibi G. uxori meae vineam positam in tali loco, infra talia latera, cum introitu et exitu suo et omnibus suis pertinentiis, interim constituens me tuo nomine possidere, donec corporaliter tua auctoritate possessionem apprehenderis, quam rem tibi defendere et auctorizare promitto. Ideo feci, quia a te dotem eiusdem extimationis accipio, scilicet CCC libras. Quae omnia etc., ut in mutuo. Palam fiat et testes apponantur, qui praesentes intelligant, quae leguntur; et subscribat se notarius.

Quis ergo est huius donationis effectus? Certe magnus, quia si aliquo tempore mulier de bonis viri rehabere non posset, semper porrigeret manum ad rem istam donatam^{c)}; etiam si mulier viro alienanti consenserit vel viri ypotecarum²⁾ renunciaverit, non nocebit. Et illa pacta^{d)}, quae sunt de dote facta, et in donatione subintelliguntur.

Sic igitur mulier formabit libellum soluto matrimonio contra possidentem rem donatam:

CXXVIII. — Libellus.

Ego^{e)} G. peto a te talem vineam positam in tali loco, infra talia latera, quae olim fuit M. mei viri et eam mihi prop-

^{b)} Contractus iste probatur C. de donationibus ante nuptias, l. penult. et ult. (C. V. 3. 19, 20) et Auth. dos data (Nov. 91, c. 2 ad c. 20 ibid.).

^{c)} Ut C. ad Velleum, Auth. sive³⁾ (ad C. IV. 29. 21) et in Auth. ut (im)mobilia antenuptialis donationis, per totum (Nov. 61).

^{d)} Ut C. de donationibus ante nuptias, l. ult. (C. V. 3. 20) et C. de pactis [et] conventis, l. ex morte et l. lege autem⁴⁾ (C. V. 14. 9, 10).

^{e)} Ut C. de pactis, cum proponas (C. II. 3. 16) et C. de trans- (actionibus), sive (C. II. 4. 28).

¹⁾ Der Absatz: *Contractus iste — hoc modo* gehört offenbar zur nachfolgenden Rubrik: *De donatione propter nuptias*. — ²⁾ Ms. sic! — ³⁾ Text. corr. — ⁴⁾ Ms. sic! — corr. lege Leonis.

ter nuptias donavit. Unde cum alias de bonis suis dos mea, quae fuit CCC librarum, solvi non possit, dictam vineam mihi restitui peto proposita rei vendicatione.

CXXIX — De securitate et fine facta fratri a sorore.

Saepe super securitate postulat¹⁾ a sorore, quae nupsit, de bonis parentis mortuae, puta matris, quae fit ita:

Ego^{f)} G. finio et quieto vobis V. et T. fratribus meis consentiente M. patre omnia bona quondam matris meae, dominae D. Cedens et concedens vobis partem, quae me contingere^{fol. 45^v} posset, cum actionibus utilibus et directis, realibus et personilibus et omni iure mihi competenti, vos in rem vestram procuratores constituens ad habendum, tenendum, fruendum, alienandum, et quicquid vobis placuerit faciendum. Confitens, me pro dictis bonis tantam quantitatem in dotem habere, a vobis datam B. viro meo. Unde renunctio exceptioni non numeratae pecuniae et non datae dotis et actioni, quae competit circumventis re ipsa ultra dimidiam vel minus dimidia. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Si autem vellet fieri securitas de bonis illius parentis, qui viveret, licet multis sit incognita, tamen fieri potest hoc modo:

CXXX. — Libellus.

Ego^{a)} G. confiteor, me in dotem habere de bonis A. mei patris pro parte et Falcidia bonorum suorum centum libras traditas vel promissas M. viro meo. Unde donationis causa promitto vobis V. et T. fratribus meis, hic praesentialiter astante et consentiente dicto A. meo patre, quod quicquid ultra de bonis suis mihi vel meis liberis post eius mortem obvenierit de iure vel de facto, excepto eo, quod ipse mihi vel meis liberis suo testamento vel codicillo reliquerit, totum vobis restituam atque dabo, cedens iura et tradens corporalia. Quae omnia etc., ut in mutuo.

^{f)} Probatur C. de trans(actionibus), transactio (C. II. 4. 38) et C. de repudianda (vel abstinenda) hereditate (C. VI. 31. 3).

Fol. 45^v. Glossa. — ^{a)} Ut ff. de transactionibus, l. I (D. II. 15. 1).

¹⁾ Ms. sic! (*postulatur?*).

Hic contractus perpetuo valet, nisi pater mutaverit voluntatem. Debet etiam subscribere notarius, quod haec omnia acta sunt praesente A. eorum patre et consentiente atque mandante.

CXXXI. — De securitate et transactione.

Ego^{b)} M. transactionis causa finio, quieto atque per pactum remitto tibi P. quicquid adversus te dicere vel facere possum occasione sententiae inter me et T. latae per dominum Jo., iudicem communis Fani, quae poterat et posse credebatur multis remediis attentari, quia transactionis nomine mihi dedisti tale quid vel fecisti. Unde renunctio illi auxilio, quod competit re ipsa deceptis, et omni legum auxilio. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Si autem super testamento vel codicillo sit facta transactio, expresse debet fieri mentio^{c)}, quod verba testamenti vel codicilli per partes sint visa et cognita.

Ex pacto transactionis non oritur actio, sed ex quo stipulatio intercessit^{d)}. Si contra fieret, petatur poena hoc modo:

CXXXII. — Libellus.

Ego^{e)} P. peto a Mar(tino) centum libras nomine poenae, quia venit contra transactionem talem, quam sub dicta poena servare promisit, ad quod propono certi conditionem.

^{b)} Valet haec remissio ita facta C. de pactis, l. I (C. II. 3. 1). Si autem simplex esset repudiatio, non valeret, ut ff. de legatis II, si ita sit scriptum, § I¹⁾ (D. XXXI. 45 § 1).

^{c)} Determinatur hic contractus ff. et C. de novationibus, per totum (D. XLVI. 2; C. VIII. 41).

^{d)} Expresse debet hoc dici, quia nisi diceretur, non fieret novatio, immo primus contractus teneret et ultimus sibi accresceret²⁾, ut C. de novationibus, l. ult. (C. VIII. 41. 8), ff. de re³⁾ iudicata, l. IV, § si ex (D. XLII. 1. 4 § 4) et Instit. quibus modis tutela finitur, § praeterea (J. I. 22, § 5).

^{e)} Hoc probatur ff. de novationibus, si Stichum, § si quis ita et § si ab alio et l. si quis absente (D. XLVI. 2. 8 §§ 2, 5; 22).

¹⁾ Ms. l. I. — ²⁾ Ms. accresceretur. — ³⁾ Ms. rei.

CXXXIII. — De pacto.

Pactum differt a transactione, quia transactio fit^{f)} aliquo dato vel retento, tunc de re dubia tantum^{g)}. Sed pactum gratis fit, de re certa etiam fieri potest. Fit autem sic breviter:

CXXXIV. — Libellus.

Ego M. per pactum mere liberalitatis remitto tibi P. fratri meo illud, quod mihi competit vel existente conditione competere posset in parte bonorum, quae mihi obvenit de bonis patris nostri talis ex testamento eiusdem, remictens incertum conditionalis fideicommissi, in quo te pater noster gravavit, ut illud fideicommissum nullas vires habeat in futurum. Hoc facio visis et cognitis verbis testamenti illius. Quae omnia etc., ut in mutuo. Si vero contra fieret, agatur ad poenam, ut supra proxime dixi. fol. 46^r

CXXXV. — De novatione.

Novatio^{a)} fit, quotiens illud, quod debes mihi ex una causa, puta mutui vel alia, promittis mihi tu vel alius animo novandi; et fit ita:

Ego A. confiteor, me debere tibi Jo. decem libras pretio unius equi, quem a te emi, quas decem libras novationis causa tibi promitto dare et solvere hinc ad annum. Quae omnia etc.

Si autem alius est, qui debet, et alius, qui promittit, ut saepe fit, cum quis vult se penitus liberare et reum¹⁾ principalem dare, sic fit:

^{f)} Ad instantiam necessariam, quae fit per litis contestationem, et illius, quae fit per sententiam, ut probatur hoc ff. de novationibus, Paulus et l. novatione (D. XLVI. 2. 18, 30) et ff. de solutionibus, solutionem²⁾ (D. XLVI. 3. 23) et C. de usuris rei iudicatae, per totum (C. VII. 54).

^{g)} Quod ita fieri debeat, probatur C. de novationibus, l. I (C. VIII. 41. 1) et ff. de novationibus, delegare (D. XLVI. 2. 11).

Fol. 46^r. Glossa. — ^{a)} Probatur hoc ff. de transactionibus, Aquiliana (D. II. 15. 4); ff. de acceptilatione, l. et uno, § penult. (D. XLVI. 4. 18 § 1) et Instit. quibus modis tollitur obligatio, § et est probata³⁾ (J. III. 29, § 2).

¹⁾ Ms. sic! - corr. rem. — ²⁾ Ms. sic! - corr. solutione. — ³⁾ Ms. sic! - corr. est autem prodita.

CXXXVI. — De eodem.

Ego T. novandi animo promitto, tibi Jo. dare et solvere decem libras, quas debebat tibi A. ex tali causa, ut ipse deinceps liberatus sit et ego obligatus existam. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Et haec novatio voluntaria dicitur, per quam prior contractus solvitur, et fit hic libellus, ut supra de verborum obligatione diximus.

CXXXVII. — De promissione a delegato.

Delegatio dicitur fieri, quando ego debeo tibi obligare et me liberare, quae fit hoc modo consentiente, qui delegatur:

CXXXVIII. — Idem.

Cum ego T. debeam ex causa mutui decem libras A. et A. totidem debeat tibi Jo. vel totidem tibi Jo. dare et donare velit. Ideo ego praedictus T. delegatus ab eodem A. praesente et me delegante solempni stipulatione promitto, tibi Jo. dictas decem libras dare et solvere hinc ad annum ita, quod ipse a te liberetur et ego ex hac causa vel promissione maneam obligatus. Quae omnia etc., ut in mutuo.

In fine contractus sic dicatur: *Haec acta sunt praesente dicto delegante et mandante, fieri omnia praedicta.*

Fit autem hic libellus, ut supra de verborum obligatione.

CXXXIX. — De Aquillana stipulatione.

Aquilliana stipulatio omnes praecedentes obligationes novat et perimit. Ipsaque perimitur per acceptilationem, quae melius scribitur in tertia persona tali modo:

CXL. — Contractus eiusdem.

Johannes debitor et reus promisit, Ugoni dare et solvere, quicquid idem Jo. dare debebat usque in hodiernum diem pure vel in diem vel sub conditione, et omne, quod Ugo adversus Jo. in rem vel in personam agendo petere posset; et haec omnia stipulatus est Ugo praedictus. Quo facto interrogavit eum Jo.: Ugo habesne acceptum, quod tibi [quod] debeo. Ugo respondit: Habeo acceptumque tuli. Quam acceptilationem et liberationem et omnia supradicta etc., ut in mutuo.

Ex hoc contractu non oritur actio, immo tollitur pristina obligatio ipso iure. Si tamen deciperetur creditor, qui forte liberavit reum, ut alius promissor sibi daretur, ut in delegatione fit, nec ille reus, cum liberatus sit, servet fidem, sic agitur contra eum, si debitum erit purum^{a)} et manifestum:

CXLI. — Libellus dicti contractus.

Ego V. conqueror de Jo., quem a debito decem librarum, quas mihi debebat Aquiliana stipulatione praecedente et acceptatione sequente, ideo liberavi, ut mihi alium promissorem daret. Unde cum id non fecerit, dictam pecuniam repeto propter¹⁾ conditionem ob causam.

Si autem non fuit debitum purum vel manifestum, ita dicitur in fine libelli: *Unde cum id non fecerit, peto pristinam obligationem in suum statum restitui^{b)} vel reduci iudicis officio. Quae obligatio talis erat, quia debebat mihi decem ex causa donationis hinc ad talem diem.*

CXLII. — De manumissione.

Ego^{c)} J. pure, libere et absolute libero et absolvo atque manumitto te P. servum meum, ut abinde sis liber, ut civis Romanus; nulli meae potestati suppositus licentiam habeas testandi, contrahendi, in iudicio existendi et omnia faciendi, quae liber homo facere potest. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Fol. 46^v. Glossa. — ^{a)} Probatur hoc ff. de conditione ob causam²⁾, l. si quis accepto et l. si mulier (D. XII. 4. 4, 10) et ff. de praescriptis verbis, ob (eam) causam (D. XIX. 5. 9).

^{b)} Non enim potest restaurari sublata obligatio, sed compellitur, in vetus³⁾ debitum obligare se, ut ff. de praescriptis verbis, ob (eam) causam (D. XIX. 5. 9) et ff. de iure dotium, licet in rubr.⁴⁾ (D. XXIII. 3. 43), ne videatur tibi lex illa contraria ob (eam) causam, quia⁵⁾ ut sciant in debito liquido, intelligi potest ad purum.

^{c)} Probatur hoc Instit. de libertinis, § multis (J. I. 5, § 1); et bene est, si in hoc contractu testes sint et si fiat coram iudice, ut C. de Latina libertate, l. I, § (sed) scimus (C. VII. 6. 1 § 3); ibi plene dicitur de omni sollennitate, ut dictum est supra. Et facit ad materiam in Auth. ut⁶⁾ liberti de cetero, in princ. coll. VI. (Nov. 78).

¹⁾ Ms. sic! - corr. *per*. — ²⁾ Ms. sic! - corr. *de conditione causa data, causa non secuta*. — ³⁾ Ms. *inventus*. — ⁴⁾ L. d. — ⁵⁾ Ms. sic! - corr. *quod*. — ⁶⁾ Ms. *de liberti*.

Sed haec poenalis promissio parum videtur utilis, immo non est necessaria.

Si autem iste manumissus contra patronum suum ingratus extiterit, ob iniuriam patrono illatam vel ob similem causam revocabitur in servitutem hoc modo:

CXLIII. — Libellus.

Ego^{d)} J. coram vobis domino R. Fanensi potestate querelam propono de P. liberto meo, quem manumisi. Ipse vero mihi talem iniuriam fecit, propter quod ingratus existit. Ideoque eum in servitutem meam reduci postulo per officium vestrum vel per actionem ingrati vel per utilem in rem actionem.

CXLIV. — De emancipatione.

Ego^{e)} L. emancipationis huius instrumento mea et tua voluntate concorditer, praesente et auctoritatem praebente domino M.^{f)}, iudice ordinario domini Fr(iderici) Romanorum imperatoris, a manu et potestate mea dimitto atque a patria libero potestate te A. filium meum, ut deinceps tui iuris et paterfamilias existens licentiam habeas testandi, agendi, petendi, causa mortis donandi, inter vivos contrahendi, in iudicio et extra omnia faciendi, quae patrifamilias licita sunt de iure. Et remitto tibi illud emancipationis premium, quod competit emancipantibus in dimidia^{g)} usufructus rerum adventiarum¹⁾. Quae omnia etc., ut in mutuo.

^{d)} Probatur hic libellus C. de libertis et eorum liberis, l. penult. et ult. (C. VI. 7. 3, 4). Diversitas tamen actionis notatur per dominum Tam.²⁾ in summa, de libertis et eorum liberis, in fine.

^{e)} Probatur hic contractus Instit. quibus modis ius potestatis solvitur, § praeterea (J. I. 12, § 6) et C. et ff. de emancipationibus, per totum (D. I. 7; C. VIII. 48).

^{f)} Non enim videtur municipalis magistratus sufficere, ut ff. de emancipationibus, l. magistratum (D. I. 7. 4). Si non satisdet, terminatur hoc C. de emancipationibus, l. I et ult. (C. VIII. 48. 1, 6).

^{g)} Ut Instit. per quas personas nobis acquiritur, l.³⁾ hoc quoque a nobis (J. II. 9, § 2); C. de bonis, quae liberis, cum oportet, § penult. (C. VI. 61. 6 § 3).

¹⁾ Ms. sic! — ²⁾ L. d. - Die Sigle lautet *tam* (Tancredum), kann eventuell auch für *ram* (Ranfredum) gelesen werden; mit voller Sicherheit ist sie kaum zu bestimmen. — ³⁾ Ms. sic! - corr, §.

Deinde sic scribatur: *Haec omnia acta et facta sunt dicto patre et filio consentientibus, volentibus et dicto iudice suam auctoritatem praebente.*

Demum subscribant se pater et filius et testes, ut supra de donationibus inter vivos diximus, quod^{b)} securius erit.

Et haec locum habent, cum pater vult filium maiorem septennio emancipare. Minor septennio vel absens emancipari non potest, nisi interveniat imperialis auctoritas. Haec ergo tenenda sunt in maiore septennio. Hic autem filius, si post emancipationemⁱ⁾ graviter contra patrem iniuriosus vel ingratus extiterit, revocabitur in patriam potestatem hoc modo: fol. 47^r

CXLV. — Libellus.

Ego^{a)} T. conqueror coram vobis domino Jo. de Mandra, iudice communis Fani, de A. filio meo, quem emancipavi. Ipse vero immemor praestitae libertatis talem gravem iniuriam mihi fecit, propter quod digne mihi ingratus existit. Ideo dicta emancipatione recisa peto, eum praestita libertate mulctari et in meam potestatem reduci, ad quod propono officium iudicis.

CXLVI. — De adoptione.

Adoptio^{b)} est legitimus actus, per quem qui filius non est, pro filio habetur, et fit hoc modo, cum quis vult alterius vi-

^{b)} Arg. C. de adoptionibus, l. ult. (C. VIII. 47. 11) et C. de fide instrumentorum, emancipatione (C. IV. 21. 11).

ⁱ⁾ Ut C. de emancipationibus, l. iubemus (C. VIII. 48. 5).

Am unteren Rande der Seite findet sich ferner von gleichzeitiger Hand noch folgende Note:

Ista est inceptio emancipationis: Quoniam venerandae sacrae leges sancxerunt, filios in potestate manere parentum et eos posse per emancipationis beneficium a potestate patria relaxari. Ideoque coram domino T., iudice communis Fani ordinario, in iudicio unanimiter et concorditer constituti, hoc instrumento emancipationis ego P. pater te G. filium meum praesentem, petentem et volentem a manu et dominio meo dimitto atque a patria potestate libero et relaxo, ut deinceps — proseguendo, ut in dicto contractu plenius continetur.

Fol. 47^r. Glossa. — ^{a)} Probatur hoc C. de ingratu liberis, l. I (C. VIII. 49. 1).

^{b)} Probatur hoc sub titulo de adoptionibus Instit. (et) C. (J. I. 11; C. VIII. 47) et ff. de emancipationibus, l. I et II et multis legibus illius tituli (D. I. 7. 1, 2 seqq.).

ventis et in potestate habentis filium vel nepotem adoptare in suum :

Accedens G. coram domino M.^c), iudice ordinario domini ¹⁾ Fr(iderici) Romanorum imperatoris, adoptavit sibi in filium P. filium Jo., dicto Jo. praesentialiter existente et eidem adoptanti^f) eundem filium in adoptionem dante, eodem etiam filio consentiente, ut exinde sit tamquam filius adoptivus, habens omnia iura, quae competunt adoptatis.

Et ego M. iudex ordinarius causa cognita et exquisita praedictorum omnium voluntate dictam adoptionem fieri permitto et meam auctoritatem et iudiciale decretum interpono.

Nos G. P. et J. praedicta omnia fieri rogavimus.

Hic filius adoptivus hoc solum habet, quia patri adoptanti ab intestato succedit, nisi adoptatus esset ab avo suo vel proavo paterno vel materno, quia tunc quoad omnia pro filio habetur. Petitio igitur, quam facit filius adoptivus de hereditate intestati patris, sic fieri debet:

CXLVII. — Libellus.

Ego P.^g) conqueror de B., qui possidet tales res, quae sunt de hereditate G. patris mei adoptivi, quas peto mihi restitui, cum ab intestato decesserit, ad quod propono petitionem hereditatis.

Si autem velit universaliter ²⁾ agere, sic dicat :

^c) Quod esse debet, alias male fieret, ut ff. de officio proconsulis, l. II vel sicut et l. III. (D. I. 16. 2, 3).

Die Glosse *d* fehlt; es fehlen auch die Indicationen *d* und *e* im Texte.

^e) Hic libellus efficitur, quando quis est heres alicuius; probatur hoc ff. de petitione hereditatis, l. licet et l. I et sequentibus (D. V. 3. 1, 10) et C. eod. tit. l. hereditatis et fere per totum (C. III. 31. 7).

^f) Quae omnia determinantur C. de adoptionibus, l. penult. (C. VIII. 47. 10).

^g) Probatur hoc ff. de emancipationibus, l. II in princ. (D. I. 7. 2) et arg. C. de hiis, qui veniam aetatis impetraverunt, l. II (C. II. 44. 2).

¹⁾ Text. corr. — ²⁾ Ms. *universali*. (?) - L. d.

CXLVIII. — Libellus.

Conqueror ego P. de tali, a quo peto, quicquid possidet de tali hereditate talis patris mei adoptivi, qui intestatus decessit, proposita actione hereditatis.

CIL. — De arrogatione.

Arrogatio^{b)} fit de hiis, qui non sunt in aliena potestate, et fit ita:

Cum T. affectaret J. sibi in filium arrogare, impetravit a domino Fr(iderico) Romanorum imperatore, quod ei liceret, dictum J. in filium arrogare coram domino iudice ordinario, plene cognoscente et exequente, quae in hac arrogatione iura Romana requirunt, ut ex imperiali rescripto plenius declaratur.

Accedens ergo dictus T. coram iudice supradicto simul cum dicto J., oblato imperiali rescripto, dicto iudice plene deliberante et arrogationis causam exquirente et interrogante T., an illum J. vellet suum filium esse, qui se velle hoc expressum respondendo firmavit. Interrogante insuper dictum J., an eiusdem T. filius vellet esse^{||} atque vellet eum in patrem, qui se utique^{fol. 47^v} hoc velle, respondit expresse, dictus T. praedictum J. in filium arrogavit eundemque in sua potestate recepit. Quam arrogationem dictus iudex plene cognita^{a)} causa amisit fierique concessit, suam auctoritatem ex legis vigore et principis rescripto impendens.

Habet enim iste filius arrogatus plenius ius, quam adoptatus, quia in omnibus fere habetur pro filio. Si tamen iste parens, qui arrogavit, eum sine causa emancipaverit vel exheredavit, quartam partem bonorum eius petet post mortem arrogatoris eiusdem taliter agendo:

^{b)} Quae in causae cognitione versentur, quaere ff. de emancipationibus, l. si paterfamilias, § ult. et l. sequentibus (D. I. 7. 15 § 3 seqq.) et Instit. de adoptionibus (J. I. 11).

^{a)} Probatur hoc ff. de emancipationibus, ut arrogatio¹⁾, in princ. (D. I. 7. 40) et de adoptionibus, § rem non alius²⁾ et C. de adoptionibus, l. penult. et l. II (C. VIII. 47. 2, 10).

¹⁾ Ms. sic! - corr. *adrogatio*. — ²⁾ Ms. sic! - cf. (?) J. I. 11, § 3. —

CL. — Libellus.

Ego Jo^{b)} pecto a Pe. et Pa. heredibus T., qui ex arrogatione factus est mihi pater, quartam partem hereditatis eiusdem, quia me iniuste emancipavit (et) exheredavit, ad quod propono conditionem ex constitutione¹⁾ divi Pii.

Haec autem omnia vera sunt, quando maior pupillo est arrogatus, quia si minor pubere esset, multo plura deberent inquiri quam in maiorem, ut Instit. de adoptionibus. Hoc tamen non praetermitto, quia^{c)} infans arrogari non potest; debet arrogans praecedere arrogatum^{d)} XVIII annis.

CLL. — De monachatione.

Nemo coniugatus^{e)} monachari vel conversari potest de iure, nisi habeat licentiam ab uxore promittente castitatem, si non sit mulier de incontinentia suspecta, quia tunc eam oportet similiter ad religionem transire. Fit autem hoc modo monachatio:

CLII. — De eodem.

Ego A. offero me ac mea ecclesiae seu monasterio beati Paterniani. Renunctio propriis, profiteor continentiam et beati Benedicti regulam et promitto tibi dompno J. abbati et successoribus tuis obedientiam et reverentiam, loci stabilitatem et morum conversionem.

^{b)} Arg. ff. de emancipationibus, nec absens et l. in adoptionibus (D. I. 7. 5, 24).

^{c)} FF. de arrogat. § 1 (sic!)

^{d)} Probatur hoc Extra [c.] II et III, de conversione coniugatorum, per totum (Comp. II. lib. III, tit. 19, Friedberg l. c. pag. 86; Comp. III. lib. III, tit. 25, Friedberg l. c. pag. 124) et Extra III, de regularibus, apostolica²⁾ (Comp. III. lib. III, tit. 24, c. 2; Friedberg l. c. pag. 124).

^{e)} In primo habendo continentiam et summus pontifex dispensare non potest, ut Extra III, de statu regularium, c. ad monasterium³⁾ (Comp. III. lib. III, tit. 27, c. 2; Friedberg l. c. pag. 124).

¹⁾ Ms. *ex conditione*. — ²⁾ Ms. *sic!* — corr. *ad apostolicam*. (S. die irrthümliche Indication dieser Glosse, die sinngemäß zu n. CLI gehört.) —

³⁾ Ms. *sic!* • corr. *cum ad monasterium*.

Si ergo absque uxoris licentia¹⁾ transiverit ad monasterium, taliter poterit revocari:

CLIII. — Libellus.

Ego L.^{f)} supplico vobis domine R. Fan(ensis) episcopo, quatinus A. virum meum, qui absque mea licentia transiit ad monasterium sancti Paterniani, a monastico solvatis eundemque mihi restituentes cogatis, mecum cohabitare ac me uxorem suam coniugali affectione tractare.

Eodem modo repetet vir uxorem.

CLIV. — De conversione.

De conversione, quia minus est quam²⁾ monachatio, hoc tenendum credo, quia monachus non fit, nisi profiteatur regulam et abrenuntiet³⁾ saeculo et pompis eius. Conversus autem in saeculari ecclesia conversatus vel monastica manere potest. Et in ecclesia saecularium et regularium fiat ergo sic:

CLV. — Libellus.

Ego G. offero me ac mea ecclesiae sancti P. et promitto tibi dompno B. abbati et successoribus tuis obedientiam et reverentiam, ut conversus.

CLVI. — Contractus divisionis.

Cum inter fratres fit hereditatis^{b)} divisio, primo fiunt partes, quas || brevia vulgariter appellamus, et fiunt ita: fol. 48^r

^{f)} Probatur arg. Extra I, de conversione coniugatorum, c. I (Comp. I. lib. III, tit. 28, c. 1; Friedberg l. c. pag. 39) et Extra II, de (con)jugatorum conversione³⁾, c. ult. (Comp. II. lib. III, tit. 19, c. 4; Friedberg l. c. pag. 86).

^{g)} Ut Extra, de vita mona. § si aut. et aut. nichil (sic! — cf. Nov. 5).

^{h)} Probatur hoc ff. (et) C. familiae herciscundae et communi dividundo, per totum (D. X. 2 et 3; C. III. 36 et 37).

¹⁾ Ms. *licentiam*. — ²⁾ Ms. *quod*. — ³⁾ L. d.

Wahrmund, Martinus de Fano.

CLVII. — **Contractus divisionis.**

Ego J. volens dividere bona paterna cum fratre meo G., cum ceperim divisionem a me faciendam et partem in electione fratribus mei recipiendam, de bonis extra civitatem Fani positis tales partes facio de praedictis. In prima quidem parte pono talem vineam et talem silvam et quicquid in tali loco habemus; et qui partem istam habuerit, tale debitum solvere teneatur^{a)} et fratrem de ipso debito conservare indemnum. Aquimolaria¹⁾ molendinorum semper remaneant communia pro indiviso.

Eodem modo debet incipi et compleri secundum breve.

Postquam vero fuerit partis breve acceptum, ita inter se finem facient.

Ego J. confiteor, in parte tui G. ex divisione, quam fecimus de bonis paternis, omnia, quae in subscripto brevi continentur, obvenisse. Quam quidem partem cum omnibus, quae continentur in ea, tibi finio et assecuro cedens tibi omnia iura et actiones et exceptiones, quae in dictis rebus corporalibus et incorporalibus mihi competunt; constituens^{b)}, donec possessionem illarum rerum et quasi possessionem tua auctoritate apprehendes solidam, me tuo nomine possidere; promittendo, quod ea, quae inter nos in brevibus partium accepta sunt, observabo; transferens in te utile directumque dominium et constituens te procuratorem in rem tuam et promittens, quod si de dicta parte tibi aliquid vinceretur, te et tuos heredes pro eo, quod me continget²⁾, conservabo indemnum. Hoc ideo feci, quia tu similiter de parte mea in omnibus et per omnia mihi fecisti. Quae omnia ut supra salvo conditionibus testamenti^{c)} patris nostri facio et promitto per me meosque heredes etc., ut in mutuo.

Fol. 48^r. Glossa. — ^{a)} Hoc non praeiudicat creditoribus, quin possit quilibet agere contra quemlibet heredum pro hereditaria parte, ut C. de pactis, l. debitori et l. (si) pacto (C. II. 3. 7, 14).

^{b)} Hoc ideo, quia pactum divisionis non³⁾ stipulatione vel conditione sumat effectum, non aliter sumit effectum vel vires, ut ff. de pactis, divisionis (D. II. 14. 45).

^{c)} Hoc ideo ponitur, ne quaestio de hoc posset oriri per legem ff. de verborum obligationibus, qui Romae, § ult. (D. XLV. 1. 122 § 6) et ff. de transactionibus, qui cum (D. II. 15. 9).

¹⁾ Ms. *Aquimolario* - cf. *aquimola*, *aquimollia*, *aquimolus* ap. Du Cange I. 348. — ²⁾ Ms. *contingens*. — ³⁾ Ms. *sic!* - corr. *nisi stipulatione* etc.

Qua stipulatione completa ita dicatur: *Breve autem, quod ego J. tibi G. assecuravi, tale est.* Hic ponatur totum breve dictum. Subscriptionem suam et testes ponat notarius.

Si autem poneretur aliud breve in eodem instrumento, ut utrumque breve haberet quilibet in contractu, non male esset. In hoc contractu, si non servetur, quod actum est, agatur ad poenam, ut supra de transactione diximus.

CLVIII. — Contractus cautionis sive securitatis de muro communi.

Nos M.^d) et T. ad invicem confitemur et verum est, murum, qui aedificatus est inter canivas¹⁾ nostras, esse communem et in communi terreno de communibus cementis et communi dispendio esse constructum. Confitentes ad invicem, unum²⁾ possidere pro altero atque vicissim; licentiam unus alteri concedens, ex parte sui ad suam utilitatem vel necessitatem absque deformi et calumpniosa muri destructione edificare et tigna³⁾ immittere. Quae omnia ut supra promittimus ad invicem per nos nostrosque heredes adtendere et observare et non contravenire omneque dampnum et sumptus litis et interesse reficere sub stipulata poena centum librarum et ea soluta rato manente contractu.

Ex hoc contractu similiter ad poenam agitur, si commissa fuerit.

Cum quis vult effici homo alterius, sic fieri consuevit:

CLIX. — De homitia.

fol. 48^v

Ego^a) P. ex causa homitiae promitto tibi J., esse perpetuo tuus homo et stare cum meis heredibus ad tuam maiorem et

^d) In hoc si socius vellet prohibere socio, ne faciat id, ad quod factus est murus, non posset, ut ff. de servitutibus urbanorum praediorum, quidam Hiberus⁴⁾ et l. [si] fistulam, § ult. (D. VIII. 2. 13, 19 § 2) et C. de aedificiis privatis, si, ut proponis (C. VIII. 10. 4); ff. de dampno infecto, si aedibus et l. [si] in reficiendo (D. XXXIX. 2. 32, 41); ff. de communi dividundo, si quis putans, § si caveris (D. X. 2. 6 § 7); Instit. de rerum divisione, religiosum (J. II. 1, § 9).

Fol. 48^v. Glossa. — ^a) Contractus iste de generali consuetudine capit vires potius quam de iure, licet aliqui trahant ad hanc materiam titulum C. de agricolis [et] censitis (C. XI. 48).

¹⁾ Cf. *canava, canepa* ap. Du Cange II. 72, 86. — ²⁾ Ms. *unus*. — ³⁾ Ms. *tingna*. — ⁴⁾ Text. corr.

seignoriā et praestare tibi annuatim pro ficto servitio tale et tale servitium, constituens atque confitens me tuum hominem et deinceps me in tui possessione tamquam domini esse et stare in tali loco tuo vel alibi, ubicumque volueris me ponere. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Si^{b)} vero iste homo aufugit domino suo, sic aget dominus contra eum:

CLX. — Libellus.

Ego J. conqueror de P., quem ut meum hominem possedi, recipiens ab eo tale et tale servitium pro homitia. Ipse vero me tam homitiae quam servitiorum praedictorum possessione privavit. Ideoque in dicta possessione homitiae ac servitiorum me restitui postulo, ad quod propono iudicis officium et protestor conductionem ex lege: si coloni.

Si autem vult agere ad proprietatem, quod minus securum est, ita dicat:

CLXI. — Libellus.

Ego J. ago contra P. petens, ut stet ad meam maioriā et seignoriā et praestet talia servitia, quae omni anno praestare promisit^{c)} vel quae ipse et sui antecessores mihi et meis antecessoribus praestare consueverunt. Allego enim, pacta et promissiones intercessisse.

Hic non ponitur actio, sed si iudex compellat hoc facere, proponatur condictio ex^{d)} moribus et protestetur. Actionem

^{b)} Probatur hic libellus C. de agricolis [et] censitis, si coloni et l. omnes (C. XL 48. 6, 14) et in Auth. de mandatis principum, § penult. (sic! — Nov. 17, c. 14).

^{c)} Nam et sine promissione praesumeretur, quod de temporis diurnitate praecessisset promissio, ut arg. ff. si servitus vendicetur, si quis diurno¹⁾ (D. VIII. 5. 10).

^{d)} Haec proponitur a prima parte libelli, scilicet ut stet ad maioriā et seignoriā etc., quia, cum haec consuetudo sit de tali homitia per Ytaliā, ex ea sicut ex lege oritur actio, ut arg. ff. de conductione ex lege, l. I (D. XIII. 2. 1) et Instit. de iure naturali, § ex non scripto (J. I. 2, § 9).

¹⁾ Ms. *diuturna*.

ex^o) stipulatu et certi conditionem de ascriptitiis et censitis non dico, quia eis non utimur.

CLXII. — Qualiter homo liber potest servus fieri.

Homo^f) liber non fit per contractum de facili servus. Potest tamen fieri hiis mediantibus, quod ille, qui vult pro servo vendi, sit maior XX annis, patiat se venundari, participet pretio, emptore credente, eum esse servum, ipso vero, qui venditur, suam conditionem ¹⁾ non ignorante. Fit igitur hoc modo:

Johannes vendidit pure ac libere servum suum P. maiorem XX annis Donodeo et eidem corporalem tradidit possessionem ad habendum, tenendum et quicquid ei placuerit faciendum. Ideo fecit, quia dictus Do. pretium solvit X librarum, quarum medietas ad vendentem et alia medietas pervenit ad venditum, ut illam suo arbitrio errogaret. Unde promisit dictus venditor per se suosque heredes ipsi emptori et suis heredibus, attestari, auctorizari atque defendere ab omni persona hominum sub stipulata poena XL librarum et ea soluta vel non rato manente contractu.

Super servili autem vel libertina conditione^g) diversimode fit libellus. Si enim volo petere servum meum, quem alius possidet, petam eum sic:

Ego^g) G. peto a Symone Petrum meum servum, quem possidet, iure dominii vel quasi ad me pertinentem.

Si autem ageretur contra ipsum servum, sic agitur:

^o) Haec ad servitia, si sunt certa, si non certa, certi conditio competit ex promissione nata ^h) vel sumpta, ut dictum est supra.

^f) Subscripta probantur ff. de statu hominum, et servorum (D. I. 5. 5); C. de liberali causa, non ideo et l. si ministerium (C. VII. 16. 5, 16); ff. de liberali causa, liberis, § si quis sciens et l. si usumfructum ⁴), § I (D. XL. 12. 7 § 2, 23 § 1) et ff. quibus ad libertatem proclamare non licet, l. I et l. ult. (D. XL. 13. 1, 5).

^g) Probatur hoc ff. de rei vindicatione, l. in rem [l. rubr.] et l. a quo et l. is, a quo ⁵) et l. si in rem (D. VI. 1. 6, 23, 57, 58) et C. eod. tit. a possidentibus ⁶) (C. III. 32. 21).

¹) Ms. *conditionem*. — ²) Ms. *condictione*. — ³) L. d. — ⁴) Ms. *ususfructus*. — ⁵) Ms. *si a quo*. — ⁶) Ms. *et possidentibus*.

CLXIII. — Libellus.

Ego^{b)} *D. conqueror de P., quem meum servum esse dico, licet ipse pro libero se gerat. Unde peto, eum mihi adiudicari*
fol. 49^r *et restitui, quia ad me pertinet iure dominii, ad quod || propono actionem in rem praeiudicialem.*

Si vero ipse servus vult in libertatem proclamari¹⁾, sic dicat:

CLXIV. — Libellus.

Ego *P.^a) conqueror de L., qui me ut servum molestare non cessat, cum liber sim. Ideoque me liberum pronuntiari et ei super mei servitute silentium imponi peto, vendicans mihi libertatem per utilem in rem praeiudicialem.*

Cum quis vult hominem suum liberare, sic dicat;

CLXV. — De homitiae libertate.

Ego *M. de castro Marci pure, libere et absolute affranco, libero et absolvo te N. tuosque filios seu liberos praesentes et futuros in perpetuum ab omni iugo homitiae, manentiae colonariae, censitae et asscriptitiae conditionis et ab omni iugo servitiorum, usu vel abusu angariarum et parangariarum praestatione²⁾, ut deinceps tu et tui liberi sitis liberi et absoluti cum omnibus³⁾ vestris bonis praesentibus et futuris, habentes licentiam standi, eundi, testandi, contrahendi, iudicio sistendi, alienandi et omnia faciendi, quae aliquis liber homo nulli obligationi subpositus facere potest. Ideo feci, quia tantum de tuis bonis mihi dedisti. Unde renunctio exceptioni non datae rei et exceptioni doli et exceptioni, quae competit ultra dimidium vel minus dimidio re ipsa vel dolo deceptis, promittens, dolum*

^{b)} Hoc probatur Instit. de actionibus, § praeiudiciales (J. IV. 6, § 13); ff. de liberali causa, liberis, § ult. et l. cognitio³⁾ et l. si pariter⁴⁾ et l. ordinata (D. XL. 12. 7 § 5, 8, 9, 24).

Fol. 49^r. Glossa. — ^{a)} Probatur Instit. de actionibus, § praeiudiciales (J. IV. 6, § 13); ff. de liberali causa, l. divi (D. XL. 12. 27). Et de hiis actionibus satis dicit dominus meus in summa, de liberali causa⁵⁾.

^{b)} Idem est, si non diceret, arg. C. de peculio eius, qui libertatem [pro] (meruit), l. I (C. VII. 23. 1).

¹⁾ Ms. *proclamare*. — ²⁾ Text. corr. — ³⁾ Ms. *cognitor*. — ⁴⁾ Ms. *si pactum*. — ⁵⁾ Cf. Azonis Summa Codicis (ed. Spira 1482), lib. VII, rubr. de liberali causa.

malum abesse abfuturumque esse. Quae omnia etc., ut in mutuo.

CLXVI. — De feudo.

Ego A.^c) iure feudi do et concedo tibi J. et tuis filiis et nepotibus masculinis ac legitimis totam vineam meam positam in tali loco, infra talia latera ad habendum, tenendum, fruendum, lucrandum et quicquid tibi et tuis filiis et nepotibus legitimis, masculinis placuerit faciendum excepto, quod illam¹⁾ alienare non liceat tibi extra praedictas personas. De qua re te investio per te ipsum, ut eius possessionem tua auctoritate ingrediaris sine omni occasione iuris et violentiae. Ideo feci, quia te meum fidelem et vasallum contra omnem hominem^{d)} constituisti, facturus et servaturus legalem fidelitatem tu et tui filii et nepotes masculini legitimi. Ideoque promitto, dictam rem concessam defendere et auctorizare ab omni persona hominum in iudicio, arbitrio et extra tibi et tuis filiis et nepotibus legitimis masculinis per me meosque heredes sub stipulata poena dictae rei duplae et ea soluta rato manente contractu.

CLXVII. — Juramentum vasalli.

Ego J.^c) iuro, ab hac hora in antea esse fidelis tibi domino A. et tuis heredibus. Et non ero in consilio vel auxilio, quod vitam vel membrum, bona vel honorem amittatis vel mala captione capiamini.²⁾ Secretum mihi commissum a te vel ab alio pro te in tuum detrimentum non pandam. Consilium et auxilium tibi dabo ad manutenendam personam tuam et tuorum heredum et honorem et bona tua contra omnes personas

^{c)} In toto iure civili non habetur iste contractus, sed probatur in quadam constitutione Fr(iderici) imperatoris et in usibus feudorum (cf. Consuetudines feudorum, lib. I, tit. 1 seqq. et lib. V, tit. 7 seqq.).

^{d)} Non tamen contra se ipsum, arg. C. de constituta pecunia, Auth. habita³⁾ (Nov. 115, c. 6 ad C. IV. 18. 1); ff. de actionibus empti (et venditi), si mercedem⁴⁾, § ult. (D. XIX. 1. 53 § 2).

^{e)} Hoc iuramentum trahitur Extra I, de electione et (electi) potestate, c. antepenult. (Comp. I. lib. I, tit. 4, cap. 20; Friedberg l. c. pag. 3).

¹⁾ Ms. *illud*. — ²⁾ Text. corr. — ³⁾ Ms. sic! (l. d.) - corr. *Auth. si quando*. — ⁴⁾ Ms. *mercede*.

mundi, excepto domino apostolico¹⁾ et imperatore. Feudum a te mihi concessum extra praedictas personas non alienabo. Si scivero, quod aliquis in te vel res tuas offensionem facere velit vel faceret, quam citius potero, tibi manifestabo. Et haec omnia tibi et tuis heredibus me servaturum corporali sacramento affirmo.

fol. 49^v Fit autem super || feudo repetendo talis libellus.

CLXVIII. — Libellus.

Ego V. filius quondam Angeli conqueror de B. filio olim J., a quo peto, ut mihi restituat talem vineam, quam pater suus a patre meo habuit iure feudi, a quo iure eum dico cecidisse, quia fidelitatem nec fecit nec servavit, ad quod propono actionem ex moribus vel conditionem ex lege Friderici^{a)}.

CLXIX. — De praediali servitute.

Ego^{b)} J. pure, libere et absolute ex causa venditionis concedo tibi G. in muro meo facto in domo mea posita in tali loco servitatem, qui murus est iuxta canibam¹⁾ tuam ex parte montanae²⁾, ad tigna³⁾, quot⁴⁾ et quae necessaria fuerint, im-

¹⁾ Isti semper detrahi debent et detracti subaudiuntur, ut in constitutione Friderici, Imperialem (I.L. IV. 1. 207; cf. etiam Consuetudines feudorum, lib. V, tit. 7) et Extra III, de iureiurando, venientes (Comp. III. lib. II, tit. 15, cap. 5; Friedberg l. c. pag. 115) et Extra III. de rescriptis, constitutus⁵⁾ (Comp. III. lib. I, tit. 2, cap. 9; Friedberg l. c. pag. 106).

An unteren Rande der Seite findet sich noch von gleichzeitiger Hand die im Text nicht indicierte Glosse:

Nec dampnosa fisco nec iuri contraria proponi oportet. In generali sermone non continetur persona loquentis, ff. de senatoribus (D. I. 9).

Fol. 49^v. Glossa. — ^{a)} Et hoc ex constitutione illa *Imperialem* et hoc etiam probatur, ut notavimus supra in ultimo libello homitiae.

^{b)} Probatur hoc ff. de servitutibus urbanorum praediorum, per totum (D. VIII. 2) et ff. de servitutibus rusticorum praediorum, per totum (D. VIII. 3) et Instit., C. et ff. sub titulo de servitutibus (J. II. 3; D. VIII. 1; C. III. 34).

¹⁾ Cf. *canava, caneḡa* ap. Du Cange, II. 72, 86. — ²⁾ Ms. sic! — ³⁾ Ms. *tingna*. — ⁴⁾ Ms. *quod*. — ⁵⁾ Ms. *constituimus*.

mittenda pro utilitate domus tuae nunc ibi constructae vel in futurum construendae. Concedens tibi dictae servitutis quasi-possessionem tua auctoritate accipere omni occasione iuris et violentiae et foramina pro dictis utilitatibus in dicto muro facere et, si tibi placuerit, dictum murum levare tuis sumptibus liceat tibi tua auctoritate. Ideo feci, quia tantum pretium mihi dedisti. Unde renunctio exceptioni non numerati et non soluti pretii, exceptioni doli et auxilio competenti ultra dimidium vel minus dimidio re ipsa vel dolo deceptis. Promittens, dictam servitutem habere licere, dolum malum abesse abfuturumque esse. Quae omnia etc., ut supra in carta venditionis.

Et de hoc breviter me expedio, quia donari, legari et omni titulo concedi potest servitus. Item non solum praedicta servitus, sed et aliae servitutes, utpote stillicidiorum, altius non tollendi, luminibus non officiendis, itineris, actus, aquaeductus et viae (et) ceterae servitutes praediorum urbanorum et rusticorum concedi possunt.

Fit autem super servitutibus petendis vel negandis libellus diversimode. Si enim agat ille, cui debetur servitus, fit hoc modo:

CLXX. — Libellus.

Ego^{c)} G. ago contra J., qui non sinit, me in muro suo ligna et trabes immittere, cum dictus murus dictam servitutem debeat domui meae positae iuxta dictum murum ex tali parte, de quo mihi iustitiam fieri peto per confessoriam actionem.

Vel sic:

CLXXI. — Libellus.

Ego conqueror de J. petens, ut permittat, me ire et agere per campum suum positum in tali loco ad campum meum positum in tali loco, quia hoc mihi licere (dico), ad quod propono confessoriam actionem.

Et habet hoc locum, quando petitur servitus actione in rem. Si autem agatur personaliter ex contractu, sic fit:

CLXXII. — Libellus.

Ego^{d)} G. conqueror de J., qui vendidit vel donavit vel pro-

^{c)} Probatur ff. si servitus, l. II, l. loci, § II (D. VIII. 5. 2, 4 § 2).

^{d)} Probatur (ff.) si servitus, l. loci, § si fundus, § si quis (D. VIII. 5. 4 §§ 3, 5).

misit mihi servitutem eundi per talem suum campum ad talem campum meum. Unde, ut hoc me facere patiat, peto per actionem ex^o) vendito vel per conductionem^f) ex lege Justiniani vel per actionem ex stipulatu.

Si autem aliquis patitur servitutem¹⁾, qua uti non debet, sic agitur contra eum:

CLXXIII. — Libellus.

Ego J.^g) conqueror de G., qui habet tigna²⁾ immissa in muro meo posito in tali loco, cui dico ius non esse, hoc facere. Ideoque ne hoc faciat, eum prohiberi peto, ad quod propono negatoriam actionem; et de non inmittendo in futurum cautionem mihi faciat per officium iudicis.

fol. 50^r Et eodem^h) modo fit libellus contra eum, qui utitur stillicidio, via vel aquaeductu per (fundum) alienum, qui uti non debet.

CLXXIV. — De ususfructus³⁾ concessione.

Conceditur ususfructus vel usus vel habitatio vel servi opera titulo emptionis, donationis, permutationis, legati et similibus et fit contractus, sicut corporales res conceduntur. Sed ut facilius sit doctrina, exempli gratia sic forma contractum:

CLXXV. — De donatione ususfructus facta inter vivos.

Ego A. do et dono irrevocabiliter inter vivos tibi S. usumfructum talis vineae positae infra talia latera ad habendum, tenendum, fruendum arbitrio boni viri, dans tibi licentiam tua auctoritate dicti ususfructus quasipossessionem ingredi sine occasione iuris et violentiae et interim [mea] quasipossessorem

^o) Quando fuit vendita, ut ff. si servitus vendicetur, si a te (D. VIII. 5. 16).

^f) Quando fuit donata, ut C. de donationibus, si quis argentum (C. VIII. 53. 35).

^g) Quando fuit promissio, ut ff. de verborum obligationibus, l. II et l. in executione, § III (D. XLV. 1. 2, 85 § 3) et ff. si fam(ilia), hanc heredes⁴⁾, § in illa (sic!).

^h) Probatur ff. si servitus vendicetur, loci, § competit et l. II et l. egi (D. VIII. 5. 2, 4 § 7, 12).

¹⁾ Ms. *servitute*. — ²⁾ Ms. *tingna*. — ³⁾ Ms. *usufructus*. — ⁴⁾ L. d.

me tuo nomine esse confiteor. Promictens, dolum malum abesse abfuturumque esse et dictum usumfructum habere licere. Quae omnia [ut] supradicta facio et promitto attendere et observare per me meosque heredes tibi, dum dictus ususfructus duraverit, sub stipulata poena centum librarum et ea soluta rato manente contractu.

Super^{a)} usufructu fit libellus affirmando et negando per confessoriam et negatoriam actionem, ut supra de servitute praediali notatum est. Hoc addito, quod, cum ususfructus concessus et traditus est a non domino, datur ad petendum eum Publiciana^{b)} vel dic uti¹⁾ vel confessoria ad exemplum Publicianae.

Cum ususfructus constitutus est in re aliqua, cuius substantia non perit usu, ut in vineis, silvis, campis, animalibus, servis, domibus, anulis, lapidibus pretiosis et similibus, taliter cavet usufructuarius:

CLXXVI. — De cautione praestanda ab usufructuario.

Ego G. promitto^{c)} tibi A., usumfructum^{a)}, quem mihi in tali vinea concessisti ex causa donationis, uti et frui arbitrio boni viri rei salvando substantiam, et quod quandocunque usufructus finietur, vineam praedictam vel quod inde supererit pleno iure restituam et dolum malum abesse faciam. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Si autem ususfructus constitutus fuerit in rebus, quae consumuntur usu, ut in pannis, denariis, auro vel argento ponderato, vino, frumento, oleo et similibus, taliter cavet usufructuarius:

Fol. 50^r. Glossa. — ^{a)} Probatur ff. si ^{a)} usufructus petatur, l. uti et l. penult. § ult. (sic! — D. VII. 6. 5); ff. si servitus vendicetur, l. III [I. rubr.] (D. VIII. 5. 3).

Dare, id est accipientis facere, in Instit. de actionibus, § ceterum (sic! — cf. J. IV. 6, § 14 et J. IV. 7, § 5); ff. de legatis III, cum uxori (D. XXXII. 58).

^{b)} Ut ff. de Publiciana, si ego (D. VI. 2. 11).

^{c)} Probatur hoc ff. usufructuarius quemadmodum caveat, l. I (D. VII. 9. 1) et ff. de usufructu, l. I (D. VII. 1. 1).

¹⁾ Ms. sic! (scil. ex l. uti). — ²⁾ Ms. sic! - r. usufructu. — ³⁾ Ms. de.

CLXXVII. — De confessione usufructuarii.

Ego^{d)} S. confiteor, me ad usumfructum habere a te A. decem uncias auri vel decem libras Rav(ennatium), quas mihi traditas esse confiteor. Renunctio exceptioni rei non traditae et promitto, quandocumque dictus ususfructus finitus fuerit, nisi¹⁾ morte vel capitis diminutione, tantam quantitatem in eodem genere vel extimationem reddere sine aliqua diminutione. Quae omnia etc., ut in mutuo.

Hoc tamen nota, quia vestes et similia, quae non consistunt in quantitate, debent extimari et extimatio restituenda promittitur^{e)}.

Si autem ille, qui usumfructum habet, nolit cavere, sic agitur contra eum:

CLXXVIII. — Libellus.

Ego^{f)} A. conqueror de S., qui talem rem meam habet ad usumfructum et mihi cavere ac satisfacere negat secundum for-

^{d)} Hoc probatur ff. usufructuarius quemadmodum caveat, l. (et si) ususfructus, § I (D. VII. 9. 7 § 1) et ff. de usufructu earum rerum, quae usu consumuntur²⁾, l. si tibi et l. si vini et l. [si] in stipulatione, per totum (D. VII. 5. 6, 7, 9).

^{e)} Ut ff. de usufructu earum rerum, si vini³⁾ (D. VII. 5. 7).

^{f)} Probatur ff. de usufructu earum rerum, l. ergo, § si petii (sic! — D. VII. 5. 4; cf. ibid. l. 5 § 1).

Überdies findet sich auf fol. 50^r noch folgende im Texte nicht indicierte Randglosse von späterer Hand:

Confes(sorie). Libellus servitutis alicuius praedii. Ago contra te, quod, cum servitus debeatur tali meo praedio et tu me impedis, dicta servitute uti, peto, ut dampneris ad futuram patientiam et ultra me non inquietes. Et probatur hoc ff. si servitus vendicetur, l. loci corpus, § competit et § si quis⁴⁾, l. sicuti, § I (D. VIII. 5. 4 §§ 5, 7; 8 § 1).

Formatur autem sententia sic: Cum constet, talem servitutem aedificio⁵⁾ vel fundo tali deberi, condempno eum in dicta servitute, et ut eum non inquietet nunc nec in futurum, ut ff. si servitus, (et) si forte, § 1 (D. VIII. 5. 6 § 1).

Nega(torie). Quia praedium meum liberum est, positum in tali loco, et cum servire non debet et tibi ius utendi non est⁶⁾ me invito

¹⁾ L. d. — ²⁾ Ms. *consumus*. — ³⁾ Ms. *vinum*. — ⁴⁾ Text. corr. — ⁵⁾ Ms. *hedificio*. — ⁶⁾ Ms. *esse*.

mam iuris, unde eum compelli peto per conditionem incerti vel per actionem in factum.

Et scito, quia in hac || cautione etiam fideiussor praestatur, fol. 50^v de quo dic, ut supra de obligatione fideiussoris dictum est.

CLXXIX. — De tutelae datione.

Tutela datur a testatore in testamento, ut in contractu testamenti dicemus. Datur a lege iudice suum interponente decretum. Datur etiam ab ipso iudice. Verum istae duae species de consuetudine uno modo fiunt tali modo ad petitionem matris pupillorum vel aliorum:

Accedens B. coram domino L., iudice communis Fani, instanter petiit, filiis suis habitis ex Jo., scilicet S. et A., tutorem dari, nominans in tutorem Johannem Tusectum. Quod ¹⁾ iudex^{a)} inquisitione praemissa, dicto Jo. iurante^{b)} et promittente mihi notario publico stipulanti, utilia agere et inutilia praetermittere

domino, ideo peto, te prohiberi, in eo iure servitutis [non] uti, et de hoc te condemnari peto et cautionem interponi exposco de in futurum non utendo. Et probantur in praedicto § et l. uti frui, § I (D. VII. 6. § 1) et Instit. de actionibus, § contra quoque (J. IV. 6, § 2).

Condemnatio formatur (sic): Quia apparet, fundum talem servitutem non debere, condemnno eum, ut ulterius ea servitute non utatur et ad cautionem super hoc exponendum. Quod si non facit, iudicis officio iuratur in litem contra eum, cum sit in rem, ut in cit.²⁾ harum³⁾ et l. egi⁴⁾ (D. VIII. 5. 7, 12) et ff. de in litem iurando, l. in actionibus, l. rubr. (D. XII. 3. 5).

Fol. 50^v. Glossa. — ^{a)} Ut C. de tutore (vel curatore), qui satis[dare] non dedit, l. I (C. V. 42. 1) et Instit. de Actiliano tutore, § penult. (J. I. 20, § 6) et C. qui dare tutores (vel curatores) et qui dari⁵⁾ possunt, l. quod⁶⁾ dicis (C. V. 34. 6); ff. de procuratoribus⁷⁾ et curatoribus datis ab hiis, l. I, III et IV per totum, § uti⁸⁾ (D. XXVI. 5. 1, 3, 4, 19) et ff. de legitimis⁹⁾ tutoribus, l. I et¹⁰⁾ legitimos (D. XXVI. 4. 1, 5).

^{b)} Ut C. de tutor(is) fa(cto)¹¹⁾, l. ult. per totum et Auth. qui nunc¹²⁾ (C. V. 39. 5).

¹⁾ Ms. sic! - r. *Super quo*. — ²⁾ L. d. — ³⁾ Ms. *horum*. — ⁴⁾ Ms. *ei*. — ⁵⁾ Ms. *dare*. — ⁶⁾ Ms. *quid*. — ⁷⁾ Ms. sic! - corr. *de tutoribus*. — ⁸⁾ Ms. sic! - corr. *l. ubi* (?). — ⁹⁾ Ms. *de legitimo*. — ¹⁰⁾ L. d. — ¹¹⁾ Ms. sic! - r. *Quando ex facto tutoris* etc. — ¹²⁾ Text. corr.

et pupillaria bona salvare^{e)} atque defensionem facere, eundem Jo. Tusectum tutorem constitui dicens: tutor esto et inventarium facito. Pro quo tutore G. extitit^{d)} fideiussor, se ac¹⁾ bona sua mihi notario nomine pupillari obligans pro tutore.

Si vero datur mater^{e)} vel avia tutrix sive in testamento, et tunc debet a iudice confirmari, sive ipsam tutelam velit, a iudice sibi datur secundum formam superiorem hoc addito, quia renunctiet secundis nuptiis et senatus consulto Velleiano²⁾ et omni legum auxilio.

Sed quia aliquando datio tutoris non adeo perfecta est, quod valeat, nisi confirmetur a iudice, utpote quando^{f)} pater naturalis filiis naturalibus relinquit³⁾ tutorem, vel quando mater^{e)} filiis suis tutorem in testamento constituit eos heredes instituendo, fit taliter confirmatio:

CLXXX. — Confirmatio tutoris in testamento dati.

Cum G. filio suo naturali, scilicet⁴⁾ B., in suo testamento F. constituisset tutorem, dicto tutore iurante (et) promictente mihi notario nomine pupilli, utilia agere et inutilia praetermittere et rem pupillarem salvare et defensionem legitimam facere, coram domino L., iudice communis Fani. Idem iudex eundem confirmavit in tutela et administratione, interponendo iudiciale decretum.

Et eodem modo fit, quando mater filio instituto relinquit⁵⁾

^{e)} Ut ff. rem pupilli vel adulescentis salvam fore ⁶⁾, per totum (D XLVI. 6).

^{d)} Semper haec clausula ponenda est, ut C. de administratione tutorum, l. ult. § omnem (D. V. 37. 28 § 4).

^{e)} Cum enim non fiat de consuetudine plena inquisitio, nisi satisfact, datus a iudice non erit legitimus administrator, ut C. in quibus causis in integrum restitutio (necessaria) non est, l. si tutor (C. II. 40. 4) et C. de tutore (vel curatore), qui satis[dare] non dedit, l. in dubium (C. V. 42. 3).

^{f)} Probatur hoc (C.) quando mulier tutelae officio fungi potest ⁷⁾, l. II et III et Auth. matri et aviae et Auth. visitandum ⁸⁾ (C. V. 35. 2, 3; Nov. 118, c. 5 et Nov. 94, c. 2 ad l. 2 cit.).

⁵⁾ Ut C. de confirmando tutore, l. ult. (C. V. 29. 4).

¹⁾ Ms. hac. — ²⁾ Ms. Velleiani. — ³⁾ Ms. relinquit. — ⁴⁾ L. d. — ⁵⁾ Ms. relinquit. — ⁶⁾ Ms. de re pu(pilli) faso (sic!). — ⁷⁾ Text. corr. — ⁸⁾ Ms. sic! - corr. (?) sacramentum.

tutorem hoc addito, quia iudex debet inquirere^{h)}, an tutor sit idoneus. Agitur autemⁱ⁾ finita tutela et durante; et finita sic agit pupillus contra tutorem:

CLXXXI. — Libellus.

Ego B. auctoritate curatoris mei talis agoⁱ⁾ contra F. quondam tutorem meum petens, ut reddat mihi rationem tutelae et administrationis, quam gessit et gerere debuit; et de gestis et non gestis, de dolo et omni culpa mihi satisfaciat; et eum condemnari peto, ad quae propono actionem tutelae.

Tutor^{k)} vero sic agit contra pupillum:

CLXXXII. — Libellus.

Ego^{l)} F. ago contra B., in cuius tutelae administratione multa expendi. Ideoque peto, ut de omnibus expensis, quas in

^{h)} Ut C. de tutela (testamentaria), mater (C. V. 28. 4) et C. de confirmando (tutore), l. I (C. V. 29. 1) et ff. cod. tit. l. II (D. XXVI. 3. 2).

ⁱ⁾ Ut C. de confirmando tutore, l. I in fine (C. V. 29. 1); aliter est²⁾ autem in confirmanda inquisitione³⁾, ut ff. de confirmando (tutore), l. tutores et l. naturali (D. XXVI. 3. 5, 7). Licet autem in confirmatione istorum non sit necessaria satisfactio, si tamen patruus nepoti tutorem dedit, non confirmatur, nisi satisdet, ut ff. de confirmando tutore, l. tutores (cit l. 5).

^{k)} Probatur hoc C. de contrario iudicio, l. ult. (C. V. 58. 3) et ff. de contraria tutela, l. I, II (D. XXVII. 4. 1, 2).

^{l)} Probatur hoc Instit. de suspectis tutoribus et ff. et C. eod. tit. per totum (J. I. 26; D. XXVI. 10; C. V. 43).

Überdies findet sich auf fol. 50^v die zweifellos zu den Schlussworten des Libell's n. CLXXI gehörige Glosse von späterer Hand:

Vel sic: petens ab eo rationem negotiorum suorum, quae gessit, et rerum suarum, quas administravit, utili actione negotiorum gestorum etc.

Ferner am oberen Rande derselben Seite:

Ut habeas hereditatem illius, qui ivit ultra mare, qui te fecit heredem, oportet de probare, quod ille sit mortuus, de cuius hereditate agis. Nam hereditas viventis non est hereditas, ut ff. de acquirenda hereditate, l. qui superstitis (D. XXIX. 2. 94). Tripliciter autem habebis

¹⁾ L. d. — ²⁾ Ms. *al. in aut.* (l. d.) — ³⁾ Ms. *inquisitione.*

eum et bona sua feci, mihi satisfaciat et me conservet indem-
fol. 51^r*nem, ad restitutionem || omnium praedictorum eum postulans*
condempnari, ad quae propono contrariam actionem tutelae.

Durante^{a)} vero tutela aliquando agitur, quando tutor ut suspectus accusatur, ut iudex eum removeat a tutela. Et quilibet (ad) hanc accusationem admittitur et fit ita:

CLXXXIII. — Accusatio contra tutorem.

Ego P. coram vobis domino L., iudice communis Fani, accuso F. tutorem B. fratris mei, quia dico, eum in tutela dicti fratris mei male versari talia faciendo, propter quae eum ut suspectum a tutela postulo removeri.

Tutor etiam infra quinquaginta dies, postquam se datum tutorem esse cognoverit, antequam aliquid administret, potest se taliter excusare, quod sic faciendum est:

CLXXXIV. — Qualiter fiat excusatio tutelae.

Ego F. propono coram vobis domino (L.), iudice communis Fani, causam excusationis, quae mihi competit a tutela B., quam mihi Guido eius pater in suo testamento reliquit¹⁾. Dico enim, me, cum sim in Ytalia, quatuor filios habere, propter quod postulo, ab onere ipsius tutelae absolvi.

probare de morte ipsius. Primo per praesumptionem iuris, videlicet quod eo tempore, quo ivit ultra mare, habebat²⁾ XL annos et postquam secessit sunt XL anni et sic c(entum)³⁾; et sic iuris fictione probatur decessisse, ut hic et ff. de usufructu l(egato), l. si usufructus (D. XXXIII. 2. 8) et ff. de usufructu, an usufructus⁴⁾ (D. VII. 1. 56). Item secundo per famam, si est de longinquo loco, nam si de propinquo, per testes et de longinquo tempore. Quid enim, si velis probare, Jo. et B. mortuum, nam nullus hodie est, qui eum viderit, et sic uno modo interpretamur C. soluto matrimonio, l. III (C. V. 18. 3). Item per testes, qui dicunt: nos vidimus, quando talis mortuus fuit.

Fol. 51^r. Glossa. — ^{a)} Probatur ff. de confirmando tutore, l. I in fine et l. ult. (D. XXVI. 3. 1, 11); C. de confirmando tutore, l. II (C. V. 29. 2).

¹⁾ Ms. *reliquid.* — ²⁾ Ms. *habebas.* — ³⁾ Ms. sic! - corr. *et postquam secessit sunt LX anni* etc. — ⁴⁾ Ms. *usufructu.*

CLXXXV. — De curatore.

Curator testamento non datur, licet datus confirmetur. Quod et qualiter fiat, ad similitudinem confirmationis tutelae suprapositae notari potest.

Cum autem iudex dat alicui curatorem, sic fiat, si minor est, qui indiget curatore:

Accedens coram domino L., iudice communis Fani, Am. instanter petiit, F. sibi curatorem dari ad causas, quas habet vel habere sperat cum G. Igitur praedicto F. iurante, utilia agere et inutilia praetermittere, ac promittente sub obligatione suorum bonorum eidem Am. stipulanti, ipsum Am. defendere et de dolo et culpa sua cum conservare indemnem, dictum F. praefatus iudex dicto A. tribuit curatorem dicens: esto curator. Pro quo F. dicto A. stipulanti Guido extitit^{a)} fideiussor.

Et eodem modo datur curator ventri^{b)} ad petitionem matris vel alterius. Et similiter datur cuilibet infirmo^{c)}, qui perpetuo morbo laborat et rebus suis superesse non [similiter] potest, et (similiter) prodigo et furioso. Sed prodigo ita demum, si iam interdictum est sibi bonis. Sed in curatore furiosi quaedam solempnitas^{d)} adhibetur, quia debent fieri omnia supra-

^{a)} Haec omnia in hoc casu ad maiorem cautelam fieri consulo, et si fieri posset, in omni casu deberet iudex facere satisfacere, quia quod²⁾ superhabundat, non nocet, ut C. de testibus, testium (C. IV. 20. 18); necessitas tamen hoc exigit, ut ff. de confirmando tutore, l. ult. (D. XXVI. 3. 11).

^{b)} Ut ff. de tutoribus et curatoribus datis ab (his etc.), ventri (D. XXVI. 5. 20) et ff. de ventre in possessionem mittendo³⁾, l. I, § quos⁴⁾ (D. XXXVII. 9. 1 § 17).

^{c)} De omni cura dicitur ff. de privil. c. dabimus et quandoque legibus sequentibus (sic! — cf. D. XLII. 5. 19 seqq.); ff. de tu(toribus), divite, § ult. (sic! — cf. XXVI. 5. 24) et Instit. de curatoribus, § III, IV et V (J. I. 23, §§ 3—5); C. de postulando⁵⁾, l. IV (C. II. 6. 4); ff. de muneribus (et) honoribus, l. I, § (aeque) personale⁶⁾ (D. L. 4. 1 § 4).

^{d)} Ut C. de episcopali audientia, de creationibus⁷⁾ (C. I. 4. 27) et C. de curatore furiosi, l. ult. (C. V. 70. 7).

¹⁾ Die Indication a findet sich fol. 51^r zweimal im Texte und in der Glosse. — ²⁾ Ms. quae. — ³⁾ Text. corr. — ⁴⁾ Ms. sic! — corr. quoties.. — ⁵⁾ Ms. de postulante. — ⁶⁾ Text. corr. — ⁷⁾ Ms. de creditoribus.

Wahrmund, Martinus de Fano.

dicta et etiam debet interesse episcopus cum tribus clericis primatibus; et non datur¹⁾ ad solam causam curator iste furiosi et prodigi, sed datur personae et omnibus bonis suis. Datur etiam aliquando²⁾ curator bonis, [et] quod ita faciendum est:

CLXXXVI. — De curatore bonis dato.

Accedens coram domino M., iudice communis Fani, E. petiit centum libras, quas de hereditate J. Adelasiae sibi deberi dicebat. Cumque dicta hereditas absque herede iaceret, dictus iudex propter communem (utilitatem) vocavit omnes hereditarios creditores³⁾, scilicet tales et tales, quorum voluntate inquisita de ipsorum assensu dictis bonis hereditariis (ad) administrandum, agendum et defendendum Ug(onem) curatorem constituit dicens: curator esto. Qui curator iuravit, utilia agere et inutilia praetermittere, atque promisit mihi notario stipulanti nomine hereditatis, omnium creditorum defensionem facere. Et pro dicto curatore G. in omnibus et per omnia extitit fideiussor.
fol. 31^v Eodem modo datur curator bonis absentium^{f)} et praecipue illorum, qui in captivitate sunt. Non tamen in hac cura fit mentio hereditatis, sed solummodo bonorum.

Aliquando etiam datur curator bonis filiorum familias, videlicet minorum XXV annis. Et hoc, quando pater non^{g)} vult res filiorum gubernare. Et fit taliter cura ista:

CLXXXVII. — Item de eodem.

Accedens A. coram domino M., iudice commnnis Fani, petiit, bonis suis curatorem dari in agendo et respondendo, petens in curatorem N. suum fratrem. Qui iudex Vivianum, patrem dicti A., vocavit quaerens, an vellet res filii gubernare, qui haec facere penitus recusavit. Dicto igitur N. iurante et

^{e)} De hoc est specialis rubrica ff. de curatore bonis dando, per totum (D. XLII. 7).

^{f)} Ut C. de captivis et postliminio redemptis³⁾, l. III (C. VIII. 50. 3) et ff. de tutelis, muto, § ult. (D. XXVI. 1. 6 § 4).

Fol. 51^v. Glossa. — ^{g)} Et haec probantur C. de bonis, quae liberis, cum non solum, § sin autem in secunda (C. VI. 61. 8 § 1 c).

¹⁾ Ms. *dantur*. — ²⁾ *Creditores* von späterer Hand am Rande nachgetragen. — ³⁾ Ms. sic! - corr. *de postliminio et de redemptis ab hostibus*.

promittente ipsi A. stipulanti, utilia agere et inutilia praetermittere sub obligatione bonorum suorum, idem iudex ipsum N. dictis bonis in agendo et respondendo constituit curatorem, pro quo N. Dominicus in omnibus et per omnia extitit fideiussor.

Si ergo adultus velit agere contra curatorem vel curator contra adultum super administratione curae, fiant libelli, ut diximus in tutela, mutato solo nomine actoris, quia hic proponitur actio negotiorum gestorum ex utraque parte.

Qualiter^{b)} constituatur procurator, dictum invenies supra in rubrica de mandato et ibi notata require.

CLXXXVIII. — De actoris constitutione.

Tutores et curatores ante litem contestatam nequeunt^{c)} facere curatores^{d)} in facto pupilli vel adulti, sed ipsi minores cum auctoritate illorum hoc facere possunt; faciunt ergo actores et tali modo fiant:

CLXXXIX. — Petitio.

Ego V. tutor P., cuius negotia impediatur agere, quia abesse debeo vel quia infirmus sum, facio et constituo te G. actorem ad agenda et administranda negotia dicti pupilli in iudicio et extra et contra quoscunque et specialiter in causa, quam dictus pupillus habet vel habiturus est cum tali, ut in meo periculo administres et excipias et exerceas actiones. Et quicquid per te factum fuerit, firmum et ratum esse promitto. Ad quae

^{b)} Ut C. de negotiis gestis, tutori et l. curatorem²⁾ et l. ob negotium (C. II. 18. 6, 18, 20) et C. de arbitrio³⁾, quicquid (C. V. 51. 7) et ff. de negotiis gestis, l. III, § furiosi et cum⁴⁾ (D. III. 5. 3 § 5).

^{c)} Probatur hoc C. de procuratoribus, neque et l. (si) procurator (C. II. II. 12. 10, 11) et ff. de administratione (et periculo) tutorum decreto (D. XXVI. 7. 24) et C. de actore et curatore⁵⁾, l. I (C. V. 61. 1).

Dieser Glosse geht in der Handschrift eine nicht indicierte Randnote von späterer Hand voraus u. z.:

Et nota, quod minor auctoritate sui tutoris constituere potest procuratorem, scilicet pupillum.

¹⁾ Ms. sic! - corr. actores. — ²⁾ Ms. tutorem et l. curatorum. — ³⁾ Ms. sic! - r. arbitrium tutelae. — ⁴⁾ Ms. sic! - corr. et si furiosi. — ⁵⁾ Ms. sic r. de actore a tutore seu curatore dando.

omnia ego M., iudex communis Fani, meum interpono decretum meamque praesto auctoritatem.

De eo igitur hic actor administrat et tutor contra pupillum et pupillus contra tutorem^{d)} agit actione tutelae, ut supra diximus de tutelae datione. Ipse vero tutor agit contra actorem actione mandati et actor contra tutorem contraria actione mandati; ut dicitur supra de mandato, sic forma libellum. Item episcopus forte constituit actorem, cum ipse solus syndicum facere nequeat, vel saltem procuratorem indubitanter constituet. Constituitur autem syndicus ab universitate^{e)} sive collegio et fit ita:

CXC. — Carta sindicatus.

Nos dompnus F. prior canonicae una cum canonicis et fratribus meis S., A., B. et C. constituimus et ordinamus J. syndicum, actorem et defensorem ad omnes causas, quas nomine dictae canonicae habemus vel habituri sumus cum tali. Et quicquid per eum factum fuerit, firmum et ratum habebimus et non contravenire promittimus. Quod mandatum dictus J. sua sponte recepit.

Si enim velit quis plenius mandatum facere, sic fiat:

CXCI. — Item de eodem.

Dominus M. potestas Fani simul cum curialibus suis et fol. 52^r universo consilio¹⁾ generali dictae civitatis praesentialiter more solito congregato et ipsum con...²⁾ curaverunt et solempni mandato constituerunt G. syndicum, procuratorem et defensorem ad proficiscendum coram summo pontifice contra episcopum Beluacensem, dantes eidem mandatum atque licentiam agendi, petendi, excipiendi, replicandi, appellandi, prosequendi, transigendi, componendi, pacificandi³⁾, promittendi, stipulandi,

^{d)} Ut praedictis l. de administratione (et periculo) tutorum, ita autem, § gessisse (D. XXVI. 7. 5 § 1); arg. ff. de negotiis gestis, nam et Servius, § ult. (D. III. 5. 21 § 3).

^{e)} Ut C. de episcopis et clericis, placet (C. I. 3. 17) et ff. quod cuiuscunque universitatis, l. item⁴⁾, § II et III et l. II et III (D. III. 4. 2, 3, 6 §§ 2, 3).

¹⁾ Ms. *consilio*. — ²⁾ Text. lac. — ³⁾ Ms. *pac.* (*paciscendi*). — ⁴⁾ Ms. *ff. quicunque uni, l. in rem*.

pecuniam mutuam accipiendi, dictum commune et res ipsius communis cum quibuscunque sibi placuerit realiter et personaliter obligandi, quae ipsum commune praesentialiter facere posset. Et quicquid per eum factum fuerit contra¹⁾ episcopum Beluacensem vel cum eo et contra quoscunque vel cum quibuscunque et qualitercunque, firmum et ratum habere eidem mandatum recipienti solempniter promiserunt sub stipulata poena mille marcarum auri, qua soluta omnia supradicta firma permaneant.

CXCII. — De legitimatione filiorum naturalium.^(a) 2)

Multis modis^{b)} efficiuntur filii naturales legitimi. Primus est, si pater offerat filium naturalem servitio civitatis, in qua vel cuius vico natus est, vel si filiam suam naturalem coniungat matrimonio alicui curiali civitatis, unde oriundus existit. Quae facienda sunt filiis consentientibus vel postea ratum habentibus. Et idem est, si pater non obtulit^{c)} eum servitio, sed ipsimet se obtulerunt, cum pater alios filios legitimos non habuisset.

Secundo^{d)} modo legitimantur, si pater accipiat amasiam, ex qua naturales habet liberos, in uxorem et dotalia eidem instrumenta conscripserit, quae qualiter fiant, supra de matrimonio et dotibus expositum est.

Tertio^{e)} modo legitimantur, si pater supplicet imperatori vel papae, ut eos legitimare dignetur, et imperator vel papa exaudiverit preces ipsius alios filios legitimos non habentis.

Fol. 52^r. Glossa. — ^{a)} Probatur C. de naturalibus, si quis seu liber et l. communi (C. V. 27. 3, 9) et in Auth. quibus modis naturales efficiuntur (sui), coll. VII, c. generaliter (Nov. 89, c. 11).

^{b)} Probatur C. de naturalibus liberis, cum quis (C. V. 27. 10); Instit. de hereditatibus [instit.], quae ab intestato, circa princ. (J. III. 1, § 2) et Instit. de nuptiis, § si (J. I. 10, § 12).

Die Indication *c* fehlt im Texte und in der Glosse.

^{d)} Ut C. de naturalibus, Auth. praeterea (Nov. 74 praef. et c. 2 ad C. V. 27. 11).

^{e)} Ut C. de naturalibus, Auth. item, in fine (Nov. 74, c. 2 ad l. 11 cit.).

¹⁾ Ms. *per*. — ²⁾ Die Indication der Glosse *a* fehlt im Texte, doch gehört sie zweifellos zu n. CXCII. — ³⁾ Ms. *optulit*.

Idemque est et, si pater non supplicaverit^{f)} principi, sed in suo testamento dixit, suos filios esse legitimos successores. Si tamen isti filii monstrent postmodum principi testamentum et supplicent¹⁾ principi, fiduciam habent legis, ut fiant principis et legis dono heredes.

Quarto modo filii legitimantur in successione, si pater eos^{e)} in testamento vel instrumento publice vel propria manu scripto, trium testium bonae opinionis subscriptionem habente, vel coram iudice apud acta suos vocaverit filios nec dixit naturales. Quod intellige, si deficiat legitima^{h)} proles. Et [si] habent haec locum in masculis parentibus, quia mulieres non legitimantur²⁾, cum suos heredesⁱ⁾ non habeant. Item haec locum habent in filiis naturalibus, spurii enim ab omni beneficio excluduntur.

CXCIII. — Qualiter potest fieri testamentum.

Aliter testari potest miles, aliter paganus, id est ille, qui non est miles; aliter caecus, aliter oculatus; aliter masculus, aliter femina; aliter rusticus, aliter qui non est rusticus; aliter qui testatur in scriptis, aliter qui per nuncupationem.

Miles enim, dum in exercitu est, potest cum duobus^{k)} solis testibus facere testamentum; immo si sit in proelio³⁾ vel discri-

^{f)} Ut C. de naturalibus liberis, Auth.⁴⁾ si quis (Nov. 117, c. 2 ad l. 11 cit.).

^{e)} In Auth. quibus modis naturales efficiuntur sui, coll. VII, § generaliter ibi omnia⁵⁾ etc. (Nov. 89, c. 11).

^{h)} Ut ff. de suis et (legitimis) heredibus, nulla⁶⁾ (D. XXXVIII. 16. 13).

ⁱ⁾ Probatur C. de testamento militis, l. ne quidam (C. XVI. 21. 17) et ff. de militis (testamento), Lucius, in princ. (D. XXIX. 1. 40). Quis autem sit⁷⁾ miles, dic, ut ff. de testamento militis, l. I, § [si] miles (Ibid. l. 1 § 1).

^{k)} Probatur hoc C. qui testamentum facere non potest⁸⁾, hac consuetissima (C. VI. 22. 8).

Ferner findet sich fol. 52^r noch die nicht indicierte Glosse:

Voluntas testatoris pro lege servatur, in Auth. de nuptiis, § duo, coll. I, rubr. III⁹⁾ (Nov. 22, c. 1).

¹⁾ Ms. *supplicet*. — ²⁾ Ms. *sic!* — ³⁾ Ms. *proelium*. — ⁴⁾ Ms. *Item si quis*. — ⁵⁾ Ms. *sic!* - corr. *generaliter autem in omnibus*. — ⁶⁾ Ms. *nulli*. — ⁷⁾ Ms. *si*. — ⁸⁾ Ms. *sic!* - r. *qui facere testamentum possunt vel non possunt*. — ⁹⁾ Ms. *sic!* - corr. *coll. IV, tit. 1*.

mine vitae, absque omni teste testatur. Sufficit, si in pulvere gladio vel vagina mucronis vel clippeo suo rubro sanguine suum scripsit testamentum. Cum vero est extra expeditionem, debet testari iure communi.

Paganus iure communi testatur, quod qualiter fiat, in exem- fol. 52^v plo testamenti ostendam.

Caecus^{a)} vero, cum testatur, debet septem testes¹⁾ adhibere et unum notarium et coram eis dicere, se sine scriptis velle testari, et heredum nomina et dignitates²⁾ exprimere coram testibus vel post conscriptionem factam facere coram testibus recitari, ita quod ipse suum testamentum esse confiteatur et in pede cartae debent testes subscribere et sigilla imponere. Et si notarius reperiri non potest, octavus testis loco notarii adhibeatur, qui faciat supradicta. Oculatus vero hac solempnitate non indiget.

Masculus autem filios, quos in potestate habet vel habiturus est, utpote posthumos^{b)}, debet omnino instituere vel exheredare; aliter enim non tenet testamentum^{c)} ipso iure.

Sed mulier ascendentes a materna linea etiam si praetereat, tenet testamentum, licet per inofficiosi (testamenti) querelam expugnari (valet).

Rusticus^{d)} autem in locis, quibus non viget tanta copia testium, potest cum solis quinque testibus secundum antiquam rusticorum consuetudinem facere testamentum. Ille vero, qui non est rusticus, septem^{e)} testibus eget.

Item qui testatur in scriptis, habet necesse adhibere septem testes rogatos, qui subscribant in testamento^{f)} et sigilla sua in-

Fol. 52^v. Glossa. — ^{a)} Ista assignando rumpunt testamentum, ut C. de postumis heredibus instituendis, l. I et II (C. VII. 29. 1, 2).

^{b)} Ut C. de liberis praeteritis (vel) exheredatis, l. ult. (C. VI. 28. 4) et C. de postumis heredibus instituendis, l. I et II (C. VI. 29. 1, 2).

^{c)} Ut Instit. de heredibus instituendis, § ult. (J. II. 14, § 12) et ff. de inofficioso testamento, l. III et l. mutuam³⁾ et l. cum mater (D. V. 2. 3, 28).

^{d)} Ut C. de testamentis⁴⁾, l. ult. (C. VI. 23. 31).

^{e)} Ut C. de testamentis, hac consultissima (C. VI. 23. 21) et Instit. de testamentis ordinandis (J. II. 10, § 3).

^{f)} Probat C. de testamentis, hac consultissima et l. iubemus et

¹⁾ Ms. *testibus*. — ²⁾ Ms. *dignitatis*. — ³⁾ Ms. sic! — ⁴⁾ Ms. *testamento*.

ponant. Item ipse testator debet in fine subscribere. Et semper cum testes ¹⁾ subscribunt, debent dicere et subscribere, qui sint et in cuius testamento subscribunt. Item ipse testator, cum scribit, debet in subscriptione ponere nomen heredum per se ipsum vel per alium subscriptorem vice ipsius vel saltem viva voce nominare, cum subscribere nequit ²⁾. Et prodest hoc facere testamentum ³⁾, cum quis vult, a nomine sciri, quod continetur in eo. Sunt in dictis et aliae differentiae, sed pro rudibus non quaero membranas ulterius occupare.

Si autem velit quis per nuncupationem facere testamentum, ut cotidie fit, tanta solemnitate non indiget, sed simpliciter septem testibus vocatis et rogatis dicat voluntatem suam testator et sufficit. Sed videamus, quae in testamento ut diversa ponuntur. Et sunt ista: institutio ^{h)}, exheredatio, substitutio, fideicommissum, legatum, tutoris datio, poenae adiectio ⁴⁾. Quae omnia fiunt hoc scemate:

CXCIV. — De testamento nuncupativo.

Ego G. per nuncupationem hoc facio testamentum, in quo mihi heredes instituo R. V. et P.¹⁾ filios meos et ventrem uxoris meae talis, si ad lucem pervenerit, in partibus inferius declarandis. P. vero filium meum mihi ingratum, ideoque me verberibus affecit, ab omnibus gradibus^{k)} exheredo. Igitur in primis pro anima mea decem libras secundum rationem relinquo; tali ecclesiae centum solidos et tali ospitali tantum et tali amico

l. cum antiquitas, in fine (C. VI. 23. 21, 28, 29) et Instit. de testamentis (J. II. 10) et aut. in ⁵⁾.

^{g)} Instit. de testamentis ordinandis, § ult. (J. II. 10, § 14) et C. de testamentis, hac consultissima (C. VI. 23. 21).

^{h)} Ista enim tria non nisi in testamento fieri possunt, ut C. de testamentis, non codicillum ⁶⁾ (C. VI. 23. 14) et ff. de codicillis, illud, in fine (D. XXIX. 7. 13) et C. de codicillis [illud], l. II (C. VI. 36. 2).

ⁱ⁾ Nota, quia refert verum, quod ante legatur et post heres instituitur vel econtra, ut Instit. de legatis, § ante (J. II. 20, § 34).

^{k)} Quod ita debeat fieri, probatur C. de liberis praeteritis ⁷⁾, l. I (C. VI. 28. 1).

¹⁾ Ms. *testibus*. — ²⁾ Ms. *nequid*. — ³⁾ Ms. sic! — scil. *in testamento*. —

⁴⁾ Ms. *adiectio*. — ⁵⁾ Ms. sic! (I. d. - (?)) et in *Auth. de instrumentorum cautela et file* - Nov. 83). — ⁶⁾ Ms. *codicillos*. — ⁷⁾ Ms. text. corr.

mco talem vincam lego. Ventrem vero uxoris meae dictae, si femina fuerit, (in) centum libris pro parte et Falcidia mihi heredem instituo¹⁾ et iubeo esse contentam¹⁾. Filiam meam G. in centum libris, quas habuit a me in dotem, et desuper in centum^{m)} solidis eam mihi heredem instituo, iubens, eam pro parte et Falcidia meorum bonorum esse contentam. Aliam vero filiam meam Panfutiam in centum libris de bonis meis mihi heredem instituo et eam pro parte et Falcidia iubeo esse contentam. In omnibus aliis meis bonis corporalibus et incorporalibus, iuribus et actionibus R. filium meum mihi heredem in-

fol. 53^r

stituo simul pro aequalibus partibus cum ventre uxoris meae, si masculus fuerit. Quod si dictus R. mihi heres non^{a)} erit, vel si heres erit et infra pupillarem^{b)} aetatem decesserit, vel post

¹⁾ Nam ex causa institutionis relinqui necesse est, quia non aliter in Falcidiam imputaretur et sic de inofficioso querela non tolleretur, ut C. de inofficioso testamento, Auth. non licet (sic! — cf. Nov. 92, c. 1 ad C. III. 28. 6).

^{m)} Si enim in sola dote institueret^{a)} ipsam heredem, adhuc sub iudice lis est, quia non videtur valere, cum dos sit proprium patrimonium mulieris, ut ff. de matrimonio mulieris, l. III, § si verum, in fine³⁾ et in suo ipsius nemo institui potest, arg. J. de legatis, § sed si [in] rem (J. II. 20, § 10). Sed si in aliquo vilissimo instituatur filia, dotem sibi computat in legitimam omnisque dubitatio tollitur, ut C. de inofficioso testamento, quoniam (C. III. 28. 29). Et nota, quod (si) in certa re instituitur heres, cum alii in universo instituuntur, loco legatariorum habetur⁴⁾, ut C. de heredibus instituendis, quotiens (C. VI. 24. 13).

Fol. 53^r. Glossa. — ^{a)} Haec est vulgaris, quae in se continet tacitam pupillarem, ut C. de vulgari et pupillari substitutione⁵⁾, quamvis (C. VI. 26. 4) et Instit. de vulgari substitutione, per totum (J. II. 15).

^{b)} Haec est pupillaris expressa, ut Instit. de pupillari substitutione, per totum (J. II. 16) et ff. eod. tit. per totum (et) l. II, § I (D. XXVIII. 6. 2 § 1). Et hanc substitutionem solum, qui filiam⁶⁾ habet in potestate, facere potest, sed mulier nunquam, cum filium in potestate non habet, ut ff. de vulgari et pupillari substitutione, l. II (D. I. c.) et Instit. de accept.⁷⁾ feminae (J. I. 11, § 10) [§]; vulgariter tamen substituere potest, ut⁸⁾ ff. de vulgari et pupillari substitutione, piissimo⁹⁾ (D. XXVIII. 6. 36).

¹⁾ Ms. *contemptam*. — ²⁾ Ms. *institueretur*. — ³⁾ Ms. sic! (?) - text. corr. — ⁴⁾ Ms. *habentur*. — ⁵⁾ Ms. sic! - r. *de impuberum et de aliis substitutionibus*. — ⁶⁾ Ms. sic! — ⁷⁾ Text. corr. - r. *de adoptionibus*, § *feminae*. — ⁸⁾ Ms. *et*. — ⁹⁾ Ms. sic! - corr. *potest* (?).

pupillarem aetatem quandocunque sine liberis legitimis^{e)} vel eius liberi^{d)} sine liberis decesserunt, ventrem uxoris meae, si masculus fuerit. Alioquin dictas filias meas G. et P. et ventrem sibi substituo et in eas vel eorum liberos omnia mea bona devenire^{e)} volo. Et si dictus venter uxoris meae ad lucem non pervenerit, vel si pervenerit et heres non erit, vel si heres erit et infra pupillarem aetatem decesserit vel post quandocunque decesserit sine liberis legitimis vel eius liberi sine liberis decesserint, omnia, quae ei relinquo, (ad) filium meum R. vel suos liberos devenire volo iure substitutionis et fideicommissi. Si vero filius meus R. et venter, si erit masculus, ambo heredes non erunt, vel si heredes erunt et infra pupillarem aetatem vel post quandocunque decesserint sine liberis vel eorum liberi sine liberis, omnia, quae eis relinquo, deveniant in filias meas G. et P. vel earum liberos. Et si aliqua filiarum mearum natarum vel nasciturarum¹⁾ vel omnes decesserint sine liberis vel liberi earum sine liberis morientur, ea, quae eis reliqui, in filium meum R. et ventrem, si erit masculus, vel eorum liberos devenire volo. Quod si omnes filii et filiae meae cum ventre decesserint sine liberis vel eorum liberi sine liberis, talis mea vinea deveniat in talem vel suos liberos et omnia alia mea bona iure fideicommissi in Ug(onem) vel suos liberos devenire praecipio.

^{e)} Haec verba non substitutionem faciunt directam, sed verba sunt fideicommissarii, ut C. de pactis, l. I (C. II. 3. 1).

[§] In hoc casu quilibet ex testamento vel (ab) intestato²⁾ existens rogatus est et praecepta³⁾ testamenti conservare compellitur, ut C. de fideicommissis, l. cum⁴⁾ et l. ex testamento (C. VI. 42. 18, 29). Quod ita debent fieri, probatur ff. de inofficioso testamento, Titia (D. V. 2. 13) et ff. de codicillis, conficiuntur, § I (D. XXIX. 7. 8 § 1).

^{d)} Quia, si non diceretur hoc expresse et iste filius relinqueret filios naturales, iam deficeret conditio testamenti, quod tamen iudex ex affectione, dignitate et conditione testatoris⁵⁾ valet imputare⁶⁾, ut ff. de heredibus instituendis⁷⁾, ex facto, § II (D. XXVIII. 5. 35 § 2).

^{e)} Liberorum appellatione⁸⁾ nepotes, pronepotes et deinceps singuli continentur et est securius, de liberis quam de filiis dicere, ut Instit. qui dari tutores testamento possunt, § ult. (J. I. 14, § 5).

¹⁾ L. d. — ²⁾ Text. corr. — ³⁾ Ms. *praecepti*. — ⁴⁾ L. d. — ⁵⁾ L. d. — ⁶⁾ Text. corr. — ⁷⁾ Ms. *ut ff. adire* (sic!). — ⁸⁾ Ms. *appellatio*.

Tutelam vero filii mei R. et ventris¹⁾ uxoris meae, si ad lucem pervenerit, Gilio et N. relinquo. Pa(n)futiam) uxorem meam in domo mea dominam²⁾ et dominantem relinquo praecipiendo, eam honeste ac decenter habere victum et vestitum in domo mea, donec caste vixerit. Et si aliud facere voluerit, rehabeat dotes suas, quas habui, scilicet³⁾ centum libras in denariis et quinquaginta libras in rubba extimata. Cui uxori meae de bonis meis relinquo iure legati decem libras.

Hoc igitur nuncupatum meum testamentum esse praecipio, quod (si) iure testamenti non valeret, saltem⁴⁾ iure codicillorum obtineat²⁾ vel alterius ultimae voluntatis. Quam ab omni herede¹⁾ vel bonorum possessore, qui mihi ex testamento vel ab intestato extiterit, servari praecipio. Quod si aliquis heredum³⁾ vel legatariorum fideicommissariorumve contra hanc meam ve-

^{f)} Melius est, si diceret: *substituo*, quia haec verba communia sunt ad substitutionem vel fideicommissum. (S. die irrige Indication dieser und der folgenden Glossen im Texte.)

^{g)} Non credat, quod propter hoc dominium habeat, sed id, quod consuetum est, intelligitur, videlicet quod honorificetur et competenter in expensis et aliis habeatur. Et haec est mens testatoris, quam ex universali consuetudine interpretamur atque colligimus, quae consuetudo interpretatur peroportuna, arg. ff. de legibus et senatus (consultis et de longa consuetudine), si de interpretatione ⁴⁾ (D. I. 3. 37); nam et hoc ipse interpretatur testator, cum ei victum et vestitum leget; et probantur haec omnia ff. de legatis I, si servus plurium, § ult. (D. XXX. 50 § 3) et ff. de legatis III, non aliter, in princ. et in fine et l. minus ⁵⁾ (D. XXXII. 69, 75).

^{h)} Certe ex quo testator quantitatem exprimit, etiam si nichil habuisset in dotem, tamen iure legati debetur, ut C. de falsa causa adiecta legato, si non designata (C. VI. 44. 3).

ⁱ⁾ Optimum est, quod dicatur, quia nisi diceretur, sic non posset ut testamentum valere nec alio iure valeret, ut ff. de codicillis, l. I (D. XXIX. 7. 1) et C. eod. tit. l. ult. (C. VI. 36. 8). Tamen inter filios seu liberos qualitercunque libertas accipitur, ut C. de testamentis, hac consultissima (C. VI. 23. 21) et C. familiae herciscundae, l. ult. (C. III. 36. 26); licet Martinus in nuncupativo testamento dixerit hoc mutatum et male.

¹⁾ Ms. *ventrem*. — ²⁾ Ms. *optineat*. — ³⁾ Ms. *herede*. — ⁴⁾ Ms. *interpretationem*. — ⁵⁾ Ms. *sic!* - corr. *nummis*.

nerit voluntatem vel eam conservare contempserit, meorum bonorum^k) sit expers.

Et ego G. testator omnia praedicta rogavi. Nos A. B. C. D. E. F. G. rogati testes interfuimus.

Hoc^l) tamen nota, quia, si mulier faciat^m) pupillarem substitutionem¹⁾ vel masculus, qui liberos in potestate non habet, non valet.

Codicillus differt a testamento, quia nec institutioⁿ) nec hereditatio fit in eo et soli quinque^o) testes sufficiunt. Et sic formatur:

CXCV. — Qualiter possunt fieri codicilli.

Ego G. memini, me fecisse testamentum scriptum manu talis notarii, quod testamentum approbo et affirmo. Salvo eo, quod in hoc meo codicillo dispono; scilicet relinquo Ugoni meo fol.53^v filio naturali talem meam vineam et tali amico ¶ talem silvam. Legatum vero, quod tali reliqui²), adimo. G. et V. tutores R. et ventris ad reddendam rationem³) tutelae absolvo eosque anologistas⁴) esse volo. Et do licentiam filiis meis, si necesse fue-

^k) Omnis pecuniaria poena quatinus⁴) ex testamento capit, qui ei-
dem imponitur⁵), ut Instit. de legatis, § ult. (J. II. 20, § 36) et C. de
his, quae⁶) poenae nomine, l. I (C. VI. 41. 1). Sed certe, si non sit
poena adiecta a iure, tamen imponitur, ut in Auth. de heredibus (et)
Falcidia, circa poenam⁷) (Nov. 1, c. 2).

^l) Haec forma est in Auth. de restitutione fideicommissi, coll. IX,
§ monasterium⁸) (Nov. 159, praef.)

^m) Ut C. de vulgari et pupillari substitutione⁹), l. III (C. VI. 26. 3).

ⁿ) Ut ff.¹⁰) de testamentis, l. non codicillum (C. VI. 23. 14) et ff.
de codicillis, divitis¹¹), in princ. (D. XXIX. 7. 6) et C. de codicillis, l.
II. (C. VI. 36. 2).

^o) Ut C. de testamentis, cum antiquitas¹²) (C. VI. 23. 28) et C. de
codicillis, l. ult. (C. VI. 36. 8).

Fol. 53^v. Glossa. — ^a) Si liberantur a reddenda ratione tute-
lae, quid prodest? Certe, quia non tenebuntur de culpa et negligentia,
sed (de) dolo, ut ff. de administratione (et periculo) tutorum, quidam
dotes¹³) (D. XXVI. 7. 5 § 7).

¹) Ms. *substitutionem*. — ²) Ms. *reliquid*. — ³) Ms. *sic!* — ⁴) L. d. (*quam-*
vis?). — ⁵) Ms. *sic!* — L. d. (*imponit?*) — ⁶) Ms. *qui*. — ⁷) Ms. *poena*. —

⁸) Ms. *sic!* — corr. (?) *manifestum*. — ⁹) Ms. *sic!* — *de impuberum et de aliis*
substitutionibus. — ¹⁰) Ms. *sic!* — corr. C. — ¹¹) Ms. *sic!* — corr. *divi Severus*.

¹²) Ms. *antiquitus*. — ¹³) Ms. *sic!* — corr. *quidam decedens*, scil. § 7. Julianus
lib. XXI Digestorum huiusmodi speciem proponit: *Quidam decedens filiis suis*
dederat tutores et adiecerat, eosque aneclogistas esse volo etc.

rit, alienandi^{b)} de bonis meis, non obstante fideicommisso. Hunc autem codicillum ab omni herede, qui mihi ex testamento vel ab intestato^{c)} extiterit, observari praecipio. Eum vero, qui contra fecerit, censeo meorum bonorum participatione carere.

Si autem quis velit facere codicillum nullo^{d)} testamento facto, potest hoc facere sic dicendo: *Ego C. hunc meum facio codicillum, in quo talia volo etc.*

CXCVI. — Qualiter ex testamento et codicillis agitur.

Viso de testamento et codicillis nunc videamus, qualiter agatur ex eis. Et quidem saepe agitur de testamento inofficioso, saepe agitur ad repletionem Falcidiae, saepe agitur contra tabulas, aliquando secundum tabulas, quandoque ipso iure dicitur nullum esse. Nonnunquam ex eo actio ex testamento, rei vindicatio et ypotecaria datur, potest etiam quorum bonorum et quorum legatorum ex edicto divi Adriani agi. Sed etiam ad exhibitionem testamenti saepe intenditur, de quibus singulis dispiciamus alia profunditate obmissa.

Querela de inofficio taliter agitur:

Ego P.^{e)} coram vobis domino L., iudice communis Fani, querelam propono, quia, cum pater meus G. faceret testamentum et tales instituerit^{f)} sibi heredes, me filium suum iniuste exheredavit, propter quod postulo, illud testamentum inofficiosum^{g)} pronuntiari, proposita querela inofficiosi.

^{b)} Prodest hoc, quia nisi hoc diceret, alienatio impeditur, ut C. communia¹⁾ de legatis, Auth. res, quae (Nov. 39, c. 1 ad C. VI. 43. 3).

^{c)} Dic, ut supra de codicillis, l. III constituitur in princ. (D. XXIX. 7. 3).

^{d)} Ut ff. de codicillis, l. III in princ. (D. XXIX. 7. 3) et Instit. de codicillis, § si non²⁾ (J. II. 25, § 1).

^{e)} Probatur hoc ff. de inofficioso testamento, l. III et l. nam (et hiis, § huiusmodi³⁾ (D. V. 2. 3, 5 § 1) et Instit. de inofficioso testamento, in princ. (J. II. 18 princ.).

^{f)} De facto, quia de iure est irritum, et probatur hoc C.⁴⁾ de bonorum possessionibus, § sunt autem (J. III. 10, § 3).

^{g)} Ut Instit. de hereditat. li. I. I, § ult.⁵⁾ et ff. de inofficioso testamento, nam et hiis, in princ. (D. V. 2. 5).

¹⁾ Ms. ut C. coram (sic!). — ²⁾ Ms. sic! - corr. non tantum. — ³⁾ Ms. sic! - corr. huius autem. — ⁴⁾ Ms. sic! - corr. Instit. — ⁵⁾ Ms. sic! - corr. Instit. de exheredatione liberorum, § I (J. II. 13, § 1).

Si autem quis ageret de testamento matris vel per matrem lineam ascendentium, similiter ageret, si esset exheredatus, et idem faceret, si se inique praeteritum allegaret^{h)}. Item similiter ageretⁱ⁾ de testamento fratris, quando turpem personam heredem instituit fratre praeterito. Ad supplementum Falcidiae taliter agitur:

CXCVII. — Libellus.

Ego G. peto, a R. fratre meo suppleri, quod mihi deest de Falcidia patris mei G., qui me in centum libris heredem instituit, cum adhuc ratione Falcidiae de dictis bonis me contingere debeant. Alias quinquaginta libras mihi praestari peto proposita conditione ex lege Iustiniani: omni modo^{g)}.

Contra tabulas bonorum possessio peti potest, cum filius a patre reperitur esse praeteritus, quod taliter fit:

CXCVIII. — Libellus.

Ego P. peto coram vobis domino L., iudice communis Fani, quatinus^{g)} testamentum patris mei G., in quo me praeteriit⁴⁾ et tales heredes instituit, irritetis^{i 5)}, mihi bonorum possessionem⁶⁾ contra tabulas^{k 7)} concedendo.

Si autem velit dicere testamentum nullum^{l)} et directo hereditatem petere, potest hoc fieri, ut infra dicitur.

Secundum tabulas bonorum possessio taliter petitur:

^{h)} Probatur hoc C. de inofficioso testamento, l. omnimodo (C. III. 28. 30).

ⁱ⁾ De facto, quia de iure est irritum; et probatur hic libellus C.⁸⁾ de bonorum possessionibus, § sunt autem (J. III. 10, § 3).

^{k)} Ut C. de liberis praeteritis vel exheredatis, l. maximum (C. VI. 28. 4) et Instit. de exheredatione liberorum, l. I⁹⁾ in princ. (J. II. 13, § 1).

^{l)} Probatur hoc ff. de bonorum possessionibus secundum tabulas, l. II, § si sub (D. XXXVII. 11. 2 § 1) et C. de bonorum possessione secundum tabulas¹⁰⁾, l. I et II in fine (C. VI. 11. 1, 2).

¹⁾ Der Passus „si esset — similiter ageret“ am Rande von derselben Hand nachgetragen. — ²⁾ Cf. gloss. h. — ³⁾ L. d. — ⁴⁾ Text. corr. — ⁵⁾ Ms. irritis. — ⁶⁾ Ms. possessione. — ⁷⁾ Die beiden Glossen i und k sind in verkehrter Reihenfolge im Texte des Ms. indiciert. — ⁸⁾ Ms. sic! - corr. Instit. — ⁹⁾ Ms. sic! - corr. § I. — ¹⁰⁾ Text. corr.

CIC. — Libellus.

Ego R. peto coram vobis domino L., iudice communis Fani, quatinus bonorum possessionem¹⁾ secundum tabulas patris mei G., legitimo testium numero roboratas, in quibus me sub conditione^{m)}, quae nondum extitit, heredem in solidum vel pro tali parte instituit, concedatis.

Est²⁾ enim utilis haec bonorum possessio in aliis duobus casibus, quando postumus praeteritus vivoⁿ⁾ testatore natus est et decesserit, nam scriptus heres, sive filius sive alius bonorum possessor³⁾, hanc petit. Idem est in alio casu, quando testamentum^{o)} ruptum est capitis deminutione testatoris, qui tempore mortis suae potestatis extitit.

fol. 54^r

Quando nullum testamentum esse, quis dicit, sic breviter agat contra scriptum heredem:

Ego P. ago contra D., a quo peto, hereditatem patris mei G. mihi restitui, (cui) ab intestato^{a)} successi, cum fructibus, obventionibus et accessionibus universis, proposita hereditatis petitione.

Similiter autem institutus petit hereditatem a quolibet sine^{b)} vero titulo possidente excepto, quia non dicit, se ab intestato successisse.

Actio ex testamento contra scriptum^{c)} heredem ita ponitur:

CC. — Libellus legatarii contra heredem scriptum.

Ego B. ago contra P. filium talis, a quo peto centum li-

^{m)} Ut ff. de iniusto, rupto, (irrito facto) testamento, postumus (D. XXVIII. 3. 12).

ⁿ⁾ Ut Instit. quibus modis testamenta infirmentur, § non tamen (J. II. 17, § 6).

^{o)} Probatur hoc Instit. de hereditatibus, quae ab intestato deferuntur, in princ. (J. III. 1 princ.) et ff. et C. de hered(itate)⁴⁾, per totum (D. V. 3; C. III. 31).

Fol. 54^r. Glossa. — ^{a)} Ut ff. de petitione hereditatis, regulariter et l. qui non rogatus⁵⁾ et l. nec nullam (D. V. 3. 9, 12, 13).

^{b)} Probatur hoc ff. de transactionibus, l. III in princ. (D. II. 15. 3).

^{c)} Ut C. communia de legatis, l. I et ult. (C. VI. 43. 1, 3).

¹⁾ Ms. *possessio*. — ²⁾ Ms. *Et*. — ³⁾ Ms. *possessore*. — ⁴⁾ Ms. *sic!* - scil. *de hereditatis petitione*. — ⁵⁾ Ms. *sic!* - corr. *qui interrogatus*.

bras, quas mihi G., cuius heres est, in suo testamento legavit, proposita actione ex testamento. Et sic de vinea legata et rebus singulis agitur.

Rei vindicatio^c) datur etiam pro legato, si dominium rei legatae²) erat testantis. Et hoc modo agitur:

CCI. — Libellus de eodem.

Ego B. peto a tali talem domum, quam mihi reliquit³) G., cuius fuit proprietas, ad quod propono actionem in rem vel rei vindicationem.

Si autem res non erat testantis, sed ab eo possessa tempore mortis, intentabit legatarius Publicianam^d).

Agitur etiam ypotecaria⁴) contra possessores bonorum testatoris hoc ordine:

CCII. — Libellus contra possessorem bonorum testatoris.

Ego B. ago contra F., a quo peto, ut restituat mihi talem vineam, quam possidet infra talia latera, quam dico fuisse Jo. et mihi obligatam esse pro decem libris, quas dictus Jo. mihi in suo testamento legavit, ad quod propono ypotecariam actionem.

Interdictum quorum bonorum datur vero heredi vel bonorum possessori contra eum, qui non vero titulo possidet, tali modo:

CCIII. — Libellus de interdicto quorum bonorum.

Ego D. peto a P., ut det atque restituat mihi possessionem omnium bonorum Titii, cuius bonorum possessionem vel cuius hereditatem ad me ex testamento vel ab intestato pertinere dico, proposito interdicto quorum bonorum.

Interdictum quorum legatorum datur heredi contra legatarios, qui sua auctoritate legatorum possessionem occupaverunt, hoc ordine:

^c) Ut Instit. ⁵) de Publiciana, l. I et II et l. cum sponsa, § de hiis, cui ⁶) (D. VI. 2. 1, 2, 12 § 1).

^d) Probatur C. communia de legatis, l. I et ult. (C. VI. 43. 1, 3),

¹) Die Indication *c* findet sich zweimal im Text und in der Glosse. Die mit Glosse *d* wörtlich übereinstimmende erste Glosse *c* erscheint überflüssig. — ²) Ms. *legare*. — ³) Ms. *reliquid*. — ⁴) Ms. *ypotecariam*. — ⁵) Ms. *sic!* - corr. *ff.* — ⁶) Ms. *sic!* - corr. *cum sponsus, § is, cui.*

CCIV. — Libellus de interdicto quorum legatorum.

Ego D. ago contra P. petens, ut reddat sive restituat mihi possessionem talis vineae sibi a Titio testatore, cui successi, legatae, quam hereditate iacente sua auctoritate occupavit, ad quod propono interdictum quorum legatorum.

Ex edicto divi Adriani agitur, ut quis, cum heres scriptus sit, possessionem hereditariarum rerum adipiscatur; et fit hoc modo:

CCV. — Libellus de edicto divi Adriani.

Coram vobis domino M., iudice communis Fani, peto ego A., me mitti in possessionem bonorum, quae Titius mortis suae tempore possidebat, cuius testamento non vitiatum, non cancelato nec in aliqua parte sui abolito in scriptis vel nuncupato scriptus sum vel nuncupatus sum heres, ad quae propono officium iudicis.

Competit hic officium iudicis, quia ex lege condictio non nascitur, quia nulla obligatio reperitur, ex qua actio oriatur; nec agitur edicto divi Adriani, quia illud cassatum et antiquatum est.

CCVI. — Qualiter petatur legatum ex codicillis.

Ex codicillis si quis¹⁾ velit legatum petere, habebit illas fol. 54^v tres actiones, quas posuimus²⁾ supra, scilicet actionem ex testamento, rei vindicationem et ypotecariam, Et secundum illum modum forma libellos nec mireris, si ex codicillis actio ex testamento competat, quia haec actio etiam ab intestato datur, licet quidam mutaverit nomen, vocans eam in tali causa: fideicommissi persecutionem. Sed consulo, ut omnis cesset quaestio, quod actor non proponat actionem, sed causam, dicens: *quam rem ille, cuius hereditas³⁾ est, mihi⁴⁾ (etc.).*

Interdictum autem de tabulis exhibendis ita proponitur:

CCVII. — Qualiter proponitur interdictum de tabulis exhibendis.

Ego P. conqueror de G., qui testamentum sive codicillos Titii, in quo vel quibus mihi legatum relictum est, possidet et

¹⁾ Ms. *quid.* — ²⁾ Ms. *possumus.* — ³⁾ Ms. *heres.* — ⁴⁾ Ms. *sic!* - text. lac.

Währmund, Martinus de Fano.

exibere contempnit. Ideoque mihi exhibitionem fieri, et quia non facit, eum ad interesse meum condemnari peto proposito interdicto de tabulis exhibendis.

Hoc tamen nota, quia melius est, ex quolibet interdicto actionem in factum proponere quam interdictum ipsum. Lex tamen non dicit, interdictum non posse proponi; sed dicit, non esse necesse proponi.

CCVIII. — De inventarii confectione.

Si intenderent layci, quanta utilitas inventarii confectione consistit, nullus esset tutor vel (ad) administrandum curator, nullus etiam esset heres alicui, quin inventarium facere procuraret. Quod qualiter fiat videndum est.

Et quidem tutor vel curator ita faciat inventarium:

Statim scilicet cum fuerit ordinatus. In principio cartae faciat vel fieri faciat venerabile signum ¹⁾ †. Et habeat secum legatarios, qui debent legata recipere de bonis pupilli, vel si quis eorum legatariorum abfuerit vel interesse noluerit per se vel per procuratorem, loco ipsorum habeat tres testes bonae opinionis ²⁾. Item habeat tabellionem et iudicem communis et coram eo, praesentibus testibus scribi faciat inventarium, in quo summam scribat tenoris instrumentorum pupillarium et deinde omnia mobilia et immobilia atque iure pupilli ³⁾, et auctoritate iudicis ⁴⁾ a tabellione faciat publicari et in fine ipse tutor sua manu scribat vel adhibito secundo notario subscribi faciat nomine suo. Et erit dictatus talis:

CCIX. — Qualiter fiat inventarium.

In nomine domini nostri Jesu Christi, a nativitate eiusdem anno MCCLXXVIII, die primo September ⁵⁾, indictione VI., tempore domini Nicholay papae III., Roccae, in curia communis coram domino T. iudice dicti communis, praesentibus et vocatis talibus legatariis et me Bartholuthio notario a testatoribus ⁶⁾ infrascriptis.

Quoniam tutoribus et curatoribus necessitas imponitur a legitima sanctione, ut de rebus minorum publice inventarium scribant, quod alias repertorium nuncupatur, ne in crimen su-

¹⁾ Ms. *signum*. — ²⁾ Ms. *opinionis*. — ³⁾ Text. corr. — ⁴⁾ Ms. *iudice*. — ⁵⁾ Ms. *sic!* — ⁶⁾ Ms. *sic!* - corr. (?) *tutoribus*.

specti incidant vel via relinquatur, per quam tutorum vel curatorum calliditate¹⁾ minores detrimentum suae substantiae (non) patiantur²⁾, Idcirco ego G. tutor A. et B. filiorum Vitalis hoc inventarium scribo, ponens in eo ea, quae in pupillorum bonis inveni, praemisso a me venerabili signo³⁾ †.

Inveni igitur in bonis pupillorum instrumentum tale et tale. Item tot equos. Item tot vegetes⁴⁾. Item talem domum, talem vineam et talem campum. Item ius, quod minores praedicti⁵⁾ habent contra talem. Item inveni, dictos pupillos debere tantam pecuniam tali.

Ego praedictus tutor omnia supradicta scribi praecepi atque⁶⁾ mandavi, ad quae omnia ego T. iudex communis Roccae praesens interfui, meam interponens auctoritatem. Nos tales et tales rogati testes interfuimus.

Ego Bartholotius notarius hoc inventarium scripsi et p(ublicavi).

Et ad maiorem cautelam adiciatur alius notarius, qui sic scribat: Ego P. imperialis⁷⁾ aulae notarius interfui et subscripsi.

Si autem aliquis non ut tutor, sed ut heres velit facere inventarium, ut hereditatis evitet incommoda et beneficium sentiat Falcidiae, legitime etiam sine iudice hoc facere potest, infra XXX dies, postquam se heredem⁸⁾ esse cognoverit, inventarium incipiens, infra LX dies illud percomplens. Et fit sub hac forma:

CCX. — De inventario ab herede confecto.

In nomine domini nostri Jesu Christi, a nativitate eiusdem (anno) MCCLXXVIII, die prima Septembris, indictione VI., tempore domini Nicholay papae III., in castro Roccae, praesentibus et vocatis talibus legatariis et pro quibusdam, qui advenire noluerunt⁹⁾ vel non potuerunt, adhibitis testibus bonae opinionis¹⁰⁾ hic praesentibus, scilicet domino A. et tali et tali ac aliis testibus hic subscriptis.

Ego P. heres domini V. ex testamento vel ab intestato existens, timens, me Justinianae legis neglecto consilio¹¹⁾ hereditariis improvise honoribus illigari¹²⁾, privatus beneficio Falcidiae legis. Idcirco hoc inventarium de bonis hereditariis scribere

¹⁾ Ms. *caliditate*. — ²⁾ L. d. (Ms. *pariantur?*). — ³⁾ Ms. *signo*. — ⁴⁾ Cf. Du Cange VIII. 260. — ⁵⁾ Ms. *adque*. — ⁶⁾ Ms. *imperiali*. — ⁷⁾ Ms. *hereditatem*. — ⁸⁾ Ms. *abvenire voluerunt*. — ⁹⁾ Ms. *opinionis*. — ¹⁰⁾ Ms. *consilio*. — ¹¹⁾ Ms. *illigaret*.

procuravi, praemisso a me venerabili signo¹⁾ †. Igitur in dicta hereditate inveni tales et tales res.

Ego Bartholuthius supradictus omnia praedicta scribi rogavi. Nos A. B. C. D. E. et F. ad omnia praedicta interfuius testes.

Ego B. notarius ad omnia praedicta interfui et dicti heredis mandato scripsi et p(ublicavi).

CCXI. — De securitatibus apponendis in cartis et de renuntiationibus earundem rubrica.

Quia omne ius, quo utimur, et cautela vel ad personas pertinet vel ad res vel ad actiones et parum est, ius nosse, si personae, quarum causa statutum est, ignorentur. Igitur primo de personis et de securitatis earum gratia ponendis in cartis. Secundo de rebus alienandis vel obligandis et de solempnitatibus iuris adhibendis in ipsarum obligationibus et alienationibus. Tercio de conceptione et formatione libellorum super singulis actionibus secundum generalem modum et formam ad honorem sociorum nostrorum (et) informationem scientiae dei gratia invocata, secundum quod in ipso cotidiano iudiciorum usu apparet, iuxta propositum et fidei puritatem, ambagibus²⁾ resecatis hostendamus clara et lucida documenta.

CCXII. — Primo de infantibus.

De infantibus nota, quod hii sunt, qui minores sunt VII annis; et hii simulantur furiosis, nec enim ipsi per se suam conditionem possunt facere meliorem vel peiorem. Hii enim, si delinquant, non puniuntur, quia aetas eorum ignorat³⁾, quid faciat. In casu tamen stipulatur infans, scilicet a tutore rem suam salvam fore. Hereditatem tamen sine tutore vel patre adire⁴⁾ non potest.

CCXIII. — De proximis infantiae.

fol. 55^v Nota, quod proximus infanti ¶ est ille, qui habet VII annos et tendit usque ad X. et dimidium annum. Iste meliorem con-

Fol. 55^v. Glossa. — (Am oberen Rande des Blattes von gleichzeitiger Hand ohne Textindication.) — Nota, quod filius familias in sex casibus agit contra voluntatem patris. Primus, si uxor commisit

¹⁾ Ms. *signo*. — ²⁾ Ms. *ambasibus*. — ³⁾ *ignorat*. — ⁴⁾ Ms. *adhire*.

dictionem potest suam facere stipulando, hereditatem adeundo et hoc in masculo; et a X. et dimidio supra usque ad XIV. dicitur proximus ¹⁾ pubertati. Item nota, quod femina a tempore infantiae usque ad IX. annum et dimidium dicitur proxima infanti. A nono anno et dimidio supra usque ad XII annos supra ²⁾ dicitur pubes et viri potens. Item masculus a XIV annis supra dicitur pubes, adultus et adolescens. Item proximi pubertati dicuntur capaces doli.

Item nota, quod infantes, nisi sint proximi pubertati, exheredari non possunt, quia non intelliguntur committere causam ³⁾ ingratitudinis.

CCXIV. -- De minoribus.

De impuberibus nota, quod hii sunt, qui minores sunt XIV annis in masculis et XII in feminis.

Isti si maiores sunt VII annis, alios sibi obligant contrahendo et stipulando etiam sine alicuius auctoritate. Se alii non obligant, nisi tutoris ⁴⁾ auctoritate; non obligantur, quamvis in eius sint potestate.

Item nota, quod hii tales sine auctoritate tutoris in iudicio consistere nequeunt, nisi forte in casu monumentariae possessionis ⁵⁾.

Item nota, quod hii tales non testantur; si iurant, iuramento non constringuntur.

Item nota, quod si sunt capaces doli, hoc est proximi pubertati, ex omni crimine puniuntur, praeterquam in adulterio.

adulterium, quod potest eam accusare de adulterio, ut ff. ad legem Juliam de adulteriis, filium ⁶⁾ familias (D. XLVIII. 5. 37). Secundus in causa (in) integram restitutionis, ut ff. de minoribus, l. denique, § sed utrum (D. IV. 4. 3 § 4). Tertius in castrensi peculio, ut ff. de castrensi peculio, l. IV (D. XLIX. 17. 4). Quartus, si pater est absens, ut ff. de iudiciis, l. (si) longius, § si filius (D. V. 1. 18 § 1). Quintus in actione iniuriarum civili, ut ff. de iniuriis, l. lex Cornelia (D. XLVII. 10. 6). Sextus in filia, quae potest agere pro dote mag(na) ⁷⁾ invito etiam patre, si debet fieri collatio, ut [ff.] in Auth. de aequalitate dotis, § illud quoque ⁸⁾, coll. VII (Nov. 97, c. 6).

¹⁾ Ms. *proximum*. — ²⁾ Ms. sic! — corr. *usque ad XII annos dicitur proxima pubertati*; a *XII annis supra* etc. — ³⁾ Ms. *causa*. — ⁴⁾ Ms. *tutores*. — ⁵⁾ L. d. (Ms. *momentariac*). — ⁶⁾ Ms. *filius*. — ⁷⁾ L. d. — ⁸⁾ Text. corr.

Item matrimonium sive nuptias contrahere non possunt et contractum ex tunc nequeunt¹⁾; et si obligant se sine auctoritate tutorum, ipso iure sine restitutione servantur²⁾ illesi, nisi forte facti sint locupletiores.

Item nota, quod si praedicti minores solvant debitum sine tutoris auctoritate suis creditoribus, pecunia soluta non cedit in solutum nec fit accipientium, nisi consumptione.

CCXV. — De sacramento minoris XXV annis.

Item minores dicuntur hii, qui nondum habent XXV annos. Hii, si habeant curatores, ut maiores XIV annis masculi, maiores XII feminae, in hiis, quae faciunt sine curatoribus eorum, similes sunt pupillis³⁾, id est minoribus XIV annis vel XII in feminis, patrem non habentibus. Si vero non habeant curatores, non dantur eis invitis, nisi ad lites. Item nota, quod si in iudicio fuerint sine tutoris vel curatoris auctoritate, pro eis sententia lata valet, contra eos lata non tenet.

Nota tamen, quod si minores XXV annis et maiores XIV masculi et maiores XII feminae iuraverint super cartulis vel in iudiciis, non restituuntur.

Nota igitur, quod praedicti minores, si non sunt in potestate parentum, usque ad pubertatem regulariter debent habere tutores.

Item a tempore pubertatis usque ad XXV annos debent esse sub curatore, et hoc est ratione aetatis.

Si autem aliqui sunt surdi, muti, furiosi, mentecapti vel prodigi, debent habere curatores, etiam si maiores sint XXV annis.

Nota insuper, quod si minor XXV annis, de cuius aetate fol. 56^r dubitabatur, dixit se maiorem esse dolo et calliditate⁴⁾, propter

Fol. 56^r. Glossa. — (Am oberen Rande des Blattes von späterer Hand, ohne Textindication.) — Nota, cum aliquis pro aliquo intercedit et promittit, ipsum repraesentare, puta quia pro aliquo maleficio vel excessu, sic dicat: *Insuper talis promisit, scilicet talem repraesentare et (quod) facere faciet et curabit taliter cum effectu, ut se repraesentabit coram potestate et suis iudicibus, quotiens opus fuerit et eis videbitur. Renuntians illi legi C. sancimus* (C. VIII. 40. 26) *expresse, qua cavetur, quod fideiussori datur certus terminus ad repraesentandum principalem, item alius et terminis elapsis datur sibi facultas*

¹⁾ Ms. sic! (text. lac.). — ²⁾ Ms. servatur. — ³⁾ Ms. pupilli. — ⁴⁾ Ms. caliditate.

suum mendacium non restituitur, si probet se minorem per instrumenta publica facta tempore suae natiuitatis.

Item isti minores possunt dare fideiussores.

Item si fideiubeant pro mutuo recepto contra Macedonia-num, fideiubere debent animo donandi, ut efficaciter obligentur.

CCXVI. — De securitate minoris asserentis (se) maiorem verbotenus.

Insuper talis, quia minor erat licet pubes, corporaliter iuravit ad sancta dei evangelia, omnia supradicta singulariter singula et universaliter universa adtendere et observare nec restitutionem in integrum petere vel iudicis auxilium vel officium implorare ratione minoris aetatis vel alicuius deceptionis ultra dimidium vel minus dimidio competentis nec alia qualibet ratione vel occasione contravenire. Insuper talis adultus, cum de eius aetate dubitaretur corporis ¹⁾ aspectu, verbotenus per deum asseruit, se maiorem esse XXV annis, nullo alio praestito iuramento.

CCXVII. — De renuntiatione fideiussoris.

Insuper fideiussor talis beneficio novae constitutionis de fideiussoribus specialiter renuntiavit et [pro] praedictis omnibus

tas defendendi. Unde illi legi renuntiavit expresse, de illis beneficiis a me notario certioratus, et omni legum auxilio. A.²⁾

Haec renuntiatio trahi potest ex illa lege: *sancimus*.

(Ferner am unteren Rande des Blattes von derselben späteren Hand, ohne Textindication). — Item nota quinque casus, in quibus fideiussor non potest agere contra principalem debitorem quemcunque; ipse fideiussor solvat suo creditori. Primus est, si fideiubeat animo donandi. Secundus est, si fideiubeat in rem suam. Pone: Titius volebat accipere decem et nolebat, quod sciretur. Dixit Seio, quod acciperet ipse tamquam principalis et ipse Titius esset fideiussor. Tertius, si fideiussor invito debitore, quia debitor contradixit, ne fideiuberet. Quartus, si pactum non est obligatorium; puta: promisit mihi Titius dare decem, si interficerem hominem, et dedit fideiussorem. Unde si fideiussor solvit, non poterit agere contra debitorem. Quintus, si non opposuit creditori exceptionem, quae competebat debitori. M.³⁾

¹⁾ L. d. — ²⁾ L. d. — ³⁾ L. d.

exceptionibus et beneficiis, dicto tali principali competentibus et omni legum auxilio.

Nota, quod hoc beneficium est, ut, nisi fiat dicta renuntiatio, non potest conveniri fideiussor, antequam conveniatur principalis. Et hoc beneficium habet locum tam in uno quam in pluribus fideiussoribus.

CCXVIII. — De renuntiatione epistolae divi Adriani.

Insuper talis et talis fideiussores beneficiis novae constitutionis de fideiussoribus et epistolae divi Adriani et omni legum auxilio renuntiaverunt specialiter et expresse.

Nota, quod epistola divi Adriani habet locum inter plures fideiussores et non in uno, qua cavetur, quod plures fideiussores, ut sunt duo fideiubentes in XX, teneatur quilibet pro parte sibi contingente, hoc est quilibet pro X. Sed si fideiubeant principaliter in solidum, non pro parte, et renuntiant epistolae, tenetur quilibet ad XX integre persolvenda.

CCXIX. — De fideiussore dotis restituendae.

Insuper talis (renuntiavit) rubro et nigro titulo codicis: ne fideiussores vel mandatores dotium dentur (C. V. 20).

Nota, quod hoc beneficium est, ut mulier non possit recipere fideiussorem a viro pro dote restituenda. Nec valet haec renuntiatio de iure, sed de consuetudine in quibusdam terris approbatur.

CCXX. — De fideiussione filii familias pro mutuo dato, ab ipso filio recepto contra Macedonianum senatus consultum.

Insuper talis pro filio tali apud talem fideiussit animo donandi et principaliter se obligandi¹⁾; et ex certa scientia beneficio novae constitutionis et Macedoniani²⁾ et omni legum auxilio renuntiavit.

Nota, quod hoc beneficium est, ut fideiussor pro filio familias intercedens pro mutuo contra Macedonianum non obligetur, et si renuntiat, haec renuntiatio non valet, quamvis apposita non vitiet contractum.

¹⁾ Ms. *obligando*. — ²⁾ Ms. *Macedonianum*.

CCXXI. — De renuntiatione Velleiani secundarum nuptiarum promissione fideiubente et quando recipit tutelam.

Insuper talis mulier fideiubens pro tali beneficio novae constitutionis de fideiussoribus (et) Velleiani senatus consulto renuntiavit, a me notario infrascripto || certiorata et docta de fol. 56^v dictis beneficiis, quid sint et quid dicant.

Nota, quod si mulier, puta mater vel avia, recipiat tutelam filii vel nepotis, renunciare debet beneficio in praedictis et secundis nuptiis et omni legum auxilio.

Beneficium quidem Velleiani praecipue et specialiter habet locum in muliere fideiubente, ut de iure suo fideiussio non valeat, nisi renuntiet Velleiani senatus consulto, nisi in casibus, qui hiis versibus declarantur:

Casibus in senis mulier spondendo tenetur:

Pro libertate, pro dote renuntiet et si,

Accipiat pretium, capiat caveatque secundo.

Pro libertate, id est, quia fideiubeat pro pretio libertatis dando domino pro servo manumisso vel manumittendo. Pro dote, id est, si pro aliqua muliere promittat dotem viro, et hoc est favore libertatis et favore dotis, qui favor praevalet cum favore Velleiani. Renuntiet, scilicet Velleiano. Accipiat, scilicet pretium vel aliquid loco pretii. Capiat, id est decipiat. Caveatque secundo, id est fideiubeat, quia pone, quod mulier pro aliquo fideiussit, non tamen aliquo casu permissio de praedictis, et sic iuvari poterat beneficio Velleiani. Post biennium (si) iterum se obligavit, sibi imputabitur.

Et sic nota, quod mulier quando negotium facit et suo nomine non renuntiat Velleiano, quamvis quidam significationem vocabuli ignorantes in qualibet obligatione mulieris etiam propriam dictam¹⁾ renuntiationem apponant. Item nota, quod nec debet mulier renunciare secundis nuptiis, nisi sit mater vel avia, quando recepit tutelam filii vel nepotis, quia tunc renuntiat etiam Velleiano.

Secundis nuptiis renuntiat, quia non debet se iterum maritare, nisi primo petat, tutorem filio dari. Item Velleiano ideo renuntiat, quia fideiubere videtur pro pupillis apud creditores pupillorum.

¹⁾ L. d.

CCXXII. — De beneficio et renuntiatione constitutionis et de pluribus reis debendis.

Insuper tales principaliter et in solidum se obligantes renuntiaverunt beneficio novae constitutionis de pluribus reis et omni legum auxilio.

Nota, quod hoc beneficium habet locum inter plures debitores, qui nisi promittant principaliter et in solidum renuntient dicto beneficio, non tenentur ¹⁾, nisi quilibet pro parte sibi contingente. Item nota, quod hoc beneficium apponi potest etiam, quando fideiussores plures sunt et promittant principaliter et in solidum in eo, quod consistunt se principales. Item nota, quod principales debitores in eo, quod promittunt in solidum, videntur ad invicem unus pro altero fideiubere et sic exhibendi possunt renuntiare beneficio novae constitutionis de fideiussoribus et epistolae divi Hadriani, quae beneficia locum habent in fideiussoribus, scilicet epistola inter plures, ut non teneantur, nisi quilibet pro parte, nisi renuntient, ut dictum est supra. Beneficium vero novae constitutionis de fideiussoribus est [ut] in uno et in pluribus, ut non possint conveniri, antequam conveniatur principalis, nisi dicto beneficio renuntient.

CCXXIII. — De renuntiatione et privilegio fori rubrica.

fol. 57^r *Insuper talis Mutinensis ex certa scientia | sentiens, se non esse subiectum iurisdictioni iudicis talis Bononiensis, in ipsum consensit in causa, quam habet vel habere sperat cum tali, litem coram ipso iudice contestando, renuncians fori praescriptioni et omni legum auxilio.*

CCXXIV. — Rubrica de eodem facto.

Praeterea talis renunciavit ex certa scientia fori praescriptioni constituendo, se ubilibet et sub quocumque iudice et in qualibet terra respondere et iudicium suscipere et in integrum satisfacere de praedictis sub tali poena in quolibet capitulo stipulata, qua soluta vel non, dicta servare et sub obligatione bonorum suorum.

¹⁾ Ms. *tenetur*.

Nota, quod triplex est beneficium fori. Unum est, quod si Bononiensis vult convenire Mutinensem, non debet eum coram iudice Bononiensi, sed coram Mutinensi, nisi esset res, super qua litigium est ¹⁾, Bononiae vel ratione contractus vel quasi vel maleficii vel quasi et in quibusdam aliis casibus, quia tunc in praedictis casibus Mutinensis coram Mutinensi ²⁾ iudice responderet. Et hoc est, quia actor debet sequi forum rei regulariter; et huic privilegio fori soli non renunciatur de iure alio modo, quam si Mutinensis ex certa scientia sciens, se non esse subiectum iudici Bononiensi, consenserit in eum, coram eo litem contestando, ut dictum est.

**CCXXV. — De renuntiatione fori et scolastico privilegio
rubrica.**

Item talis scholaris praedictus renuntiavit ex certa scientia fori praescriptioni et scolastico privilegio et omni iuris canonici et civilis auxilio.

Nota, quod hoc est aliud beneficium fori. Nam scholaris, qui moratur Bononiae causa studii, de iure communi subiectus est potestati Bononiensi, qui Bononiae habitat; sed per privilegium scolasticum potest declinare et dicere, quod velit coram suo doctore vel magistro respondere; et huic beneficio potest renunciari. Item nota differentiam diversitatis, quare ³⁾ potest renunciari huic privilegio et superiori iurisdictioni non. Et dicas, quod hoc ideo est, quia facilius tolluntur privilegia specialia quam communia iura. Vel dic, quod in superiori casu fuit actum, quod fieret iudex, quod ⁴⁾ non erat, quod levius est, ut patet hic in scolariis, qui plures habent iudices et uni eorum renunciare possunt et sub praeside vel potestate consentire, qui eorum iudex est.

**CCXXVI. — De renuntiatione et ⁵⁾ privilegio fori armatae
militiae rubrica.**

Insuper talis miles ex certa scientia renuntiavit fori praescriptioni sive privilegio armatae militiae et omni legum auxilio.

Nota, quod est aliud beneficium sive privilegium militum armatae militiae, quoniam miles de iure communi subiectus est

¹⁾ Ms. *esset*. — ²⁾ Ms. *sic!* - corr. *Bononiensi*. — ³⁾ Ms. *quarum*. — ⁴⁾ Ms. *sic!* - scil. *qui*. — ⁵⁾ Ms. *ob*.

praesidi provinciae; sed per privilegium potest declinare et dicere: *Volo respondere sub magistro militum*. Et huic privilegio potest renunciari. Sed in atrocioribus non potest miles allegare privilegium, quia huius(modi) reatus communem honorem excludit. Et intelligas de militibus imperii, qui iurant, non recedere a signis nec evitare mortem propter salutem rei publicae.

CCXXVII. — De renuntiatione et privilegio clericali rubrica.

Insuper talis clericus renunciavit privilegio clericali de foro competenti: si diligenti¹⁾ et omni legum auxilio.

Nota, quod est aliud beneficium seu privilegium fori, ut puta clericus de iure communi subiectus est iudici saeculari; fol. 57^r sed per privilegium potest declinare et dicere, quod vult coram suo episcopo respondere. Et huic beneficio iure civili potest renunciari, sed iure canonico non potest, quia in favorem totius cleri²⁾ est introductum.

CCXXVIII. — De renuntiatione ob aes alienum rubrica.

Praeterea talis renunciavit legibus codicis de actionibus et obligationibus ob aes alienum et Autenticae ibi positae: Immo³⁾.

Nota, quod haec renuntiatio apponi consuevit, quando aliquis obligat personam in contractu, ut nisi satisfaciat, quod possit capi a creditore et in vinculis detineri, quae renuntiatio non valet. Immo si creditor hoc facit, a debito cadit, tantumdem dando vel retento vel parentibus suis et corporalibus poenis subdi debet; et sic servire liberos creditoribus ob aes alienum iura compelli non patiuntur; tamen (in) quibusdam terris consuetudo repugnat.

Fol. 57^v. Glossa. — (Am linken Blattrande von späterer Hand, ohne Textindication). — Immo nota in Auth. ibi posita, quod non valet talis renuntiatio de iure communi et dic, ut ibi notatum.

(Darunter von derselben Hand, ohne Textindication.) — Sed ad hoc, ut valeat talis conventio, firmet eam cum iuramento. Ad hoc facit et terminatur per decretalem: *ex rescripto*, Extra, de iureiurando (X. II. 24. 9). Et per illam decretalem ter(minata) fuit haec quaestio in curia domini marchionis, quod haec conventio cum iuramento valeat. A.

¹⁾ Scil. X. II. 2. 12. — ²⁾ Ms. *clerici*. — ³⁾ Nov. 134, c. 7 ad C. IV. 10. 12.

CCXXIX. — De renuntiatione redibitoriae ¹⁾, quanto minoris et in factum.

Insuper talis renuntiavit redibitoriae ²⁾, quanto minoris et in factum actionibus et ex empto et aedilium edicto, praedicta iura per pactum remittens ³⁾, et omni legum auxilio.

Nota, quod hoc beneficium redibitoriae habet locum, quando aliquis ignorans emit equum vel aliud animal vel aliam rem, in qua locum habeat redibitoria, morbosam vel vitiosam, quia competit ⁴⁾ tunc redibitoria ei infra VI menses; hoc est, ut redatur emptori ipsi pretium et recipiatur res et omnia retro agantur.

Item quanto minoris habet locum infra annum, ut restituatur emptori quanto minoris res valuit propter vitium vel morbum.

Item actio in factum habet locum et etiam actio ex empto, quando redibitio facta est extra iudicium, vel cum ita venditio sit, ut, nisi res placuerit, redibetur; et de ornamentis, ut redibitio fiat propter ornamenta.

Et nota, quod beneficio harum actionum potest renunciari, si venditor rei vitium vel morbum ignorat.

Si autem sciret et taceret nec emptorem certioraret, ratione doli a venditore commissi renuntiatio praedictarum actionum non valet, id est non nocet.

CCXXX. — De renuntiatione iuris ypotecarum rubrica.

Insuper talis mulier renuntiavit iuri ypotecarum, certiorata a me infrascripto notario de dicto iure et beneficio, quid sit et quid dicat.

Nota, quod ius ypotecarum est beneficium, quod competit uxori in bonis mariti, quia omnia bona mariti sunt tacite ypotecata uxori pro dote; et huic beneficio potest renunciare uxor contrahentibus cum viro, si tamen certificata sit mulier, quid in illo beneficio contineatur.

Item nota, quod idem beneficium habet creditor in bonis, si vel bona debitoris sunt ei expresse obligata vel tacite ex auctoritate iuris in illis casibus, in quibus a iure inducitur tacite ypoteca, et si creditor iuri ypotecarum sibi competenti in bonis debitoris potest renunciare.

¹⁾ Ms. rei debitoriae. — ²⁾ Ms. re debitoriae. — ³⁾ L. d. — ⁴⁾ Ms. competitur.

CCXXXI. — De renuntiatione facienda a venditore vendente rem alienam et emptori scienti vel alii obligatam.

Insuper dictus talis venditor renuntiavit legibus codicis, communia de legatis, si duobus, § emptor ¹⁾ et de evictionibus, si fundum ²⁾ et omni auxilio legum.

Nota, quod in dicto § *emptor* continetur, quod si emptor sciens emerit rem, quae subiaceat gravamini, venditor tantum pretium restituere debet, si res sibi evicta fuerit.

fol. 58^r Item nota, quod in dicta || lege *si fundum* plus dicitur, scilicet, quod in tali casu emptor sciens rem et pretium (amittit) nec poterit agere pro evictione vel ad interesse, nisi venditor specialiter hoc promittat et renuntiet praedictis legibus, ut dictum est.

CCXXXII. — De renuntiatione beneficii, quod dicitur conditionis incertum, rubrica.

Praeterea talis praedictis omnibus consensit et penitus remisit dictis emptori et venditori et cuilibet eorum incertum conditionis fideicommissi competiturum sibi in re vendita ex testamento quondam ³⁾ talis, scripto manu talis notarii, promittens per se suosque heredes, ipsis venditori et emptori et cuilibet eorum non contrafacere vel ratione alicuius fideicommissi seu conditionis in dicto testamento appositae nec alia quacunque ratione vel occasione sub tali poena etc. Qua soluta etc.

Nota, quod hoc beneficium habet locum, quando heres institutus rogatur per fideicommissum sub conditione, si decederit sine liberis, hereditatem totam vel quotam partem vel aliquam rem alicui restituere. Et hoc tale fideicommissum dicitur conditionis incertum, quia incertum est, an rogatus decedat sine liberis; et huic beneficio potest renunciari.

CCXXXIII. — De renuntiatione generali rubrica.

Insuper talis dictis beneficiis renuntiavit et conditioni indebiti, sine causa et ob causam et ob turpem vel iniustam causam et conditioni doli et in factum et omni legum auxilio.

¹⁾ C. VI. 43. 3 § 4. — ²⁾ C. VIII. 44. 27. — ³⁾ Ms. *condum*.

CCXXXIV. — De beneficio condictionis indebiti.

Nota, quod hoc beneficium condictionis indebiti habet locum, quando quis solvit per errorem, cui solvere non debebat.

CCXXXV. — De beneficio condictionis sine causa.

Nota, quod hoc beneficium habet locum, cum quis ab initio obligatur sine causa vel obligatur ex iusta causa, quae redditur ad iniustam.

CCXXXVI. — De beneficio condictionis ob causam.

Nota, quod hoc beneficium habet locum, quando aliquid tibi dedi vel feci vel ¹⁾ mihi aliquid dares vel faceres vel ²⁾ dictis tribus beneficiis bene potest renunciari, nisi fieret propter dolum futurum vel contra bonos mores.

CCXXXVII. — De beneficio condictionis ob turpem causam.

Nota, quod conditio ob turpem causam habet locum, quando dedi tibi aliquid, ut aliquod turpe faceres, puta homicidium vel sacrilegium, quia possum repetere, cum turpitudine ex parte accipientis tantum versetur.

Item nota, quod si turpitudine versetur ex parte utriusque, tam dantis quam recipientis, conditio et repetitio cessat; ut si tibi aliquid dedi, ut homicidium faceres, quia in pari causa turpitudinis peior est conditio possidentis.

Item nota, quod si ex parte dantis versetur tantum turpitudine, repetitio cessat, ut puta, ut si dedisti meretrici ob luxuriam exercendam; nam ex parte tua tantum versatur turpitudine et non ex parte accipientis, quia licet meretrix turpiter facit, si accipit, ex quo meretrix est ³⁾.

CCXXXVIII. — De renuntiatione doli rubrica.

Exceptio doli habet locum, quando me in contractu dolo malo, calliditate et fallatia decepisti. Si autem fuit dolus, qui

¹⁾ Ms. sic! - corr. *ut*. — ²⁾ Ms. sic! - corr. *et*. — ³⁾ Ms. sic! - Text. lac.

daret causam contractui, ipso iure non valet contractus. Item nota, quod dolus praeteritus remitti potest, sed dolus futurus non.

CCXXXIX. — De renuntiatione feriarum.

Nota, quod beneficium aliud est, ne quis in ius vocetur diebus feriatis. Et si quidem dies feriat ratione messium vel fol. 58^v vindemiarum, de voluntate liti¹⁾gantium vel contrahentium istis feriis bene potest renunciari. Sed feriis pascalibus et aliis, quae ob reverentiam¹⁾ dei statutae sunt, renunciari non potest.

CCXL. — De beneficio, ne quis dampnetur in quantum facere potest.

Hoc beneficium, ne quis dampnetur in quantum facere potest, hoc est deducto ne egeat, competit marito et eius patri, dum convenitur ab uxore, et uxori et eius patri, dum convenitur a viro. Item competit patrono convento a liberto. Item militibus favore militiae. Item competit socio, qui convenitur a socio. Et huic beneficio non potest renunciari, quia contra bonos mores esset renunciatio, ut praedictae personae dampnarentur in solidum.

CCXLI. — De exceptione non numeratae pecuniae rubrica.

Nota, quod si aliquis confessus fuerit, mutuum accepisse spe futurae numerationis, quod non accepit, habet exceptionem non numeratae pecuniae infra biennium. Item nota, quod si creditor confitetur, sibi solutum a debitore, spe futurae numerationis, habet exceptionem infra XXX dies.

CCXLII. — De exceptione non numeratae dotis.

Nota, quod si maritus confitetur, dotem se accepisse, spe futurae numerationis, habet exceptionem non numeratae dotis, quae est opponenda vel infra annum, si minus biennio duravit matrimonium, vel infra tres menses, si minus decennio plus tamen biennio duravit matrimonium²⁾.

¹⁾ Ms. *ob reverentiam, quae dei.* — ²⁾ Ms. *Vel infra tres — matrimonium*
am Rande von anscheinend späterer Hand nachgetragen.

Item nota, quod renunciatio praedictarum exceptionum non impedit, quin praedictae exceptiones possint opponi. Sed honus probationis, quod ante renunciationem competeat adversario confitentis, per renunciationem in ipsum confitentem translatum est.

CCXLIII. — De beneficio cedendarum rerum ¹⁾.

Si unus de pluribus reis debendis vel de fideiussoribus solvit totum debitum, potest postulare, sibi cedi actiones ²⁾ (contra) fideiussores vel contra reos vel contra ipsum reum principalem; et huic beneficio potest renunciari.

CCXLIV. — De securitatibus apponendis in alienationibus rerum ecclesiasticarum vel religiosarum.

Nota, quod in alienationibus rerum ecclesiasticarum vel religiosarum debet asseri causa dationis: necessitatis vel utilitatis vel incommoditatis vel pietatis. Item exigitur subastatio et episcopi cognitio atque ³⁾ decretum. Item consensus fratrum omnium vel maioris partis. Item iuramentum rectoris vel yconomi, qui iuret maiore parte ⁴⁾ fratrum consentiente, debitum existere nec ex mobilibus solvi posse, quo subsecuto per XX dies, rem esse venalem, publice sit notum; vel plus offerenti detur pretio, omnibus modis dando pro debito. Item inscribatur, nihil esse factum in ea re ad laesionem ⁵⁾ divinae domus.

CCXLV. — De securitatibus apponendis in alienatione rerum minorum.

Nota, quod in alienationibus rerum minorum, quae servanda servari possunt, est opus decreto iudicis (et) inquisitione. Si tamen est pubes, potest ⁶⁾ iurare et valet etiam sine iudicis et tutoris auctoritate. Sed ⁷⁾ impuberis sacramentum non valet.

Fol. 58^v. Glossa. — (Am unteren Rande des Blattes von späterer Hand, ohne Textindication). — Et qualiter debet iudex inquirere in venditione rei minoris, quae servari potest, antequam interponatur decretum, dicitur plene ff. de rebus eorum, qui sub tutela vel cura sunt, l. magis, § non passim (D. XXVII. 9. 5 § 9). Et servet, quod ibi dicitur huiusmodi ⁸⁾ interpositi decreti.

¹⁾ Ms. sic! - corr. *actionum*. — ²⁾ Ms. *acceptiones*. — ³⁾ Ms. *adque*. —

⁴⁾ Ms. *maiorem partem*. — ⁵⁾ Ms. *legionem*. — ⁶⁾ Ms. *possunt*. — ⁷⁾ Ms. *Si*. —

⁸⁾ Sic! — L. d.

Item si est impubes, potest aliquis nomine ipsius impuberis fol. 59^r. alienare et cavere, se facturum et curaturum || sub certa poena, quod impubes, postquam adoleverit, vel pubes, postquam compleverit XXV annos, negotium suo nomine factum ratificabit et firmabit ad sensum sapientis emptoris vel alius accipientis.

CCXLVI. — De renuntiationibus ratione rei.

Dictum est de renuntiationibus ratione personarum; sequitur, ut videamus de renuntiatione ratione rei. Ratione rei renuntiat quis iuri suo, quod habet vel habere potest, quando quis confitetur, se accepisse ab alio aliquid, quod accepit vel non accepit, ut quia renuntiat non numerati, non soluti et non traditi sibi et non habiti et non recepti pretii exceptioni vel non habitae, non numeratae et non receptae pecuniae vel non ponderati auri vel argenti vel lini vel ferri vel non mensurati frumenti vel panni vel de rebus, quae dantur ad numerum, pondus vel mensuram.

In aliis dices: *non habitae et non traditae sibi et non receptae dictae rei* et semper addes in dicta causa exceptioni: *et omni legum auxilio*.

CCXLVII. — De renuntiatione contractus.

Ratione contractus renuntiat se obligans non venditae et non emptae et non permutatae vel non locatae, non conductae, non commodatae, non depositae, non compensatae sibi vel tali pro eo dictae rei et additur postea renuntiationi ¹⁾ rei aliqua de praedictis exceptionibus. Item si habeat quis privilegium vel litteras sive cartam. aliquis renuntiet ei sic:

Renuntians specialiter et expresse privilegio vel litteris talibus domini papae vel imperatoris vel tali instrumento scripto manu talis notarii et omni instrumento et litteris, tam impetratis quam impetrandis, et iudiciorum instantiis praesentibus et futuris et appellationibus ²⁾ omnibus cassis et irritatis et penitus perpetuo annullatis.

Item nota, quod si aliquis habet auxilium unum vel plura de praedictis, ponas prius beneficium personae et postea rei et postea facti.

¹⁾ Ms. *renuntiatio*. — ²⁾ Ms. *appellationis*.

Post has autem speciales renuntiationes poni debet renuntiatio generalis, quae multis modis scribitur. Quia, si est clericus, dici potest: *et generaliter omni legum et decretorum et decretalium auxilio et beneficio, tam clericali quam saeculari, et speciali vel generali, sive*¹⁾ *rei vel personae aliquo modo cohaerenti.*

In laycis dicas: *et generaliter omni legitimo auxilio.*

Ultimo nota, quod auxilium proprie dicitur, quod habetur a lege; privilegium, quod habetur a iudice. Et haec de beneficiis, tam specialibus quam generalibus, ponendis in cartis breviter dicta sufficiant. Deo gratias. Amen.

Explicit liber formularii domini Martini de Fano. Qui scripsit, scribat, semper cum domino vivat.

Vivat in caelis Bartholutius in nomine felix²⁾. Anno domini MCCLXXVIII, indictione VI., tempore sanctissimi patris domini Nicholay papae III., die XXI. Septembris.

¹⁾ L. d. -- ²⁾ Ms. sic!



Corrigenda.

Heft IV, pag. VIII ergänze am Schlusse der Rubrik „*Literatur*“ nach der angeführten Schrift Siegel's noch:

Altmann, Ueber einen Ordo iudiciarius vom Jahre 1204; Zeitschrift für Rechtsgeschichte, Bd. 10 (neue Folge), rom. Abth. S. 44 ff. Diese Abhandlung kommt ebenso auch für den Ordo iudiciarius des Eilbert von Bremen in Betracht.

Heft VI, pag. 16, al. 30 lautet der Text statt: „*Nec habet iudex cognoscere: vos enim libellos recipere non decet, nisi prorogetur sua iurisdictio de partium voluntate*“ richtig: „*nec habet iudex appellationis cognoscere, (nisi super appellatione); novos enim libellos recipere non debet, nisi prorogetur sua iurisdictio de partium voluntate.*“

Heft VIII, pag. 53 lies CXXVI. — *Libellus* statt CXVI. — *Libellus*.

„ „ pag. 82 am Rande lies fol. 51^v statt fol. 31^v.

„ „ pag. 99 am Rande lies fol. 55^r statt fol. 55^l.

Index.

I. Heft. — Die Summa libellorum des Bernardus Dorna.

	Pagina
Vorwort	V
Einleitung	XVII
Proemium	I
Incipit summa de libellis	2
I. Quid sit libellus	3
II. Quibus modis accipiatur libellus.	3
III. Ubi sit offerendus libellus	3
IV. Apud quos debeat offerri libellus	4
V. In quibus casibus debeat libellus offerri	4
VI. A quo offeratur libellus	7
VII. Cui offeratur libellus	7
VIII. Quae debeant comprehendi in libello	7
IX. De causa agendi edenda	7
X. De rebus petitis utrum debeant edi in libello	9
XI. De actione universali.	9
XII. De actione generali.	10
XIII. De actione speciali.	10
XIV. De causa, utrum in singularibus actionibus sit edenda	12
XV. Utrum libellus mutari possit.	13
XVI. Utrum libellus possit emendari	14
XVII. De effectu libelli oblati	15
XVIII. Qualiter debeat concipi libellus super qualibet actione	17
XIX. De Publiciana	18
XX. De rescissoria actione	22
XXI. De Serviana	24
XXII. De quasi Serviana.	25
XXIII. De utili in rem actione, quae superficiario datur	26
XXIV. De utili in rem actione, quae datur metum passo	26
XXV. De possessoria hereditatis petitione.	27

	Pagin
XXVI. De fideicommissaria hereditatis petitione	28
XXVII. De in rem praeiudiciali pro libertate	28
XXVIII. De praeiudiciali in rem de partu	29
XXIX. De Pauliana actione	29
XXX. De Fauiana	29
XXXI. De actione Calvisiana	30
XXXII. De actione in factum revocatoria	30
XXXIII. De redhibitoria	30
XXXIV. De quanto minoris	31
XXXV. De actione in factum aedilitia	32
XXXVI. De exercitoria actione	33
XXXVII. De institoria	33
XXXVIII. De tributoria	34
XXXIX. De in rem verso	34
XI. De actione quod iussu	34
XLI. De actione de peculio	35
XLII. De constituta pecunia	35
XLIII. De actione utili, ex qua iuratur	35
XLIV. De actione negotiorum gestorum	36
XLV. De actione protutela	36
XI.VI. De contraria tutelae	37
XLVII. De actione depositi in quatuor casibus	37
XLVIII. De actione viae reiectae	38
XLIX. De actione quod metus causa	38
L. De actione de dolo	39
LI. De actione furti manifesti	40
LII. De actione furti adversus nautas	40
LIII. De actione servi corrupti	40
LIV. De actione vi bonorum raptorum	41
LV. De actione iniuriarum	41
LVI. De actione in factum Aquiliae subsidiaria	42
LVII. De interdictis	43
LVIII. De interdicto de mortuo inferendo	44
LIX. Ex interdicto de sepulcro aedificando	44
LX. Ex interdicto, ne quid loco sacro fiat immittaturve	44
LXI. Ex interdicto, ut quod factum est immissumve tollatur	45
LXII. Ex interdicto, ne quid fiat immittaturve in via publica vel itinere publico	45
LXIII. Ex interdicto, ut quod factum immissumve est tollatur	46
LXIV. Ex interdicto, ne quid fiat in loco publico	46
LXV. Ex interdicto, ne quid fiat immittaturve in flumine publico	46
LXVI. Ex interdicto, ut quod factum immissumve est tollatur	46
LXVII. Ex interdicto, ut liceat frui loco publico	46
LXVIII. Ex interdicto, ut liceat reficere viam publicam vel iter publicum	47
LXIX. Ex interdicto, ut liceat ire et agere in via publica	47
LXX. Ex interdicto, ne quid in flumine publico ripae eius fiat immittaturve, quo aliter aqua fluat	47
LXXI. Ex interdicto, ut quod factum est immissumve tollatur	48
LXXII. Ex interdicto, ut liceat ripam fluminis publici reficere vel munire	48

	Pagina
LXXXIII. Ex interdicto, ut liceat navigare in flumine publico vel in stagno publico	48
LXXXIV. Ex interdicto, ne vis fiat ei, qui in possessionem missus est .	48
LXXXV. Ex interdicto quorum bonorum	49
LXXXVI. Ex interdicto quorum legatorum	49
LXXXVII. Ex interdicto de tabulis exhibendis	50
LXXXVIII. Ex interdicto de liberis exhibendis	50
LXXXIX. Ex interdicto de liberis deducendis	50
LXXX. Ex interdicto de libero homine exhibendo	50
LXXXI. Ex interdicto unde vi	51
LXXXII. Ex interdicto quod vi aut clam	51
LXXXIII. Ex interdicto uti possidetis	51
LXXXIV. Ex interdicto utrubi	51
LXXXV. Ex interdicto de superficiebus	52
LXXXVI. Ex interdicto de itinere actuque privato utendo	52
LXXXVII. Ex interdicto de itinere actuque privato reficiendo	52
LXXXVIII. Ex interdicto de aqua cottidiana	53
LXXXIX. Ex interdicto de aqua aestiva	53
XC. Ex interdicto de aqua ex castello ducenda	53
XCI. Ex interdicto de rivis	53
XCII. Ex interdicto de fonte, ut liceat eo uti	53
XCIII. Ex interdicto de fonte reficiendo	54
XCIV. Ex interdicto de cloacis purgandis et reficiendis	54
XCV. Ex interdicto, ne quid fiat in cloaca immittaturve	54
XCVI. Ex interdicto de precario	54
XCVII. Ex interdicto de arboribus caedendis	55
XCVIII. Ex interdicto de glande legenda	55
XCIX. Ex interdicto de migrando	55
C. Ex interdicto Salviano	56
CI. Ex interdicto de opere demoliendo, quod factum est post operis novi nuntiationem	56
CII. Ex interdicto, ut liceat ei aedificare, cui nuntiatum est, si satisdedit	56
CIII. Ex interdicto fraudatorio	56
CIV. De edictis	57
CV. Ex edicto de albo corrupto	57
CVI. Ex edicto, si quis ius dicenti non obtemperaverit	58
CVII. Ex edicto, si quis temere in ius vocaverit, quem vocare non licet	58
CVIII. Ex edicto, si quis in ius vocatus non ierit	58
CIX. Ex edicto, cum quis non accepit quem fideiubentem pro alio principali	58
CX. Ex edicto, si quis in ius vocatum vi exemerit	59
CXI. Ex edicto adversus eum, qui dolo malo fecit, ne quis in iudicio sisteret	59
CXII. Ex edicto de edendo	59
CXIII. Ex edicto de calumpniatoribus	60
CXIV. De actione in factum subsidiaria actionis de dolo	60
CXV. De alienatione mutandi iudicii causa facta	60
CXVI. De actione in factum in simplum adversus nautas, caupones, stabularios	60

	Pagina
CXVII. De actione in factum in duplum adversus nautas, caupones, stabularios	60
CXVIII. Ex edicto de eiectis vel effusis	61
CXIX. De actione in factum, quae datur pro eo sic posito, quod, si caderet, dampnum dare posset	61
CXX. De actione in factum, quae datur adversus deiectorem	61
CXXI. De actione in factum, quae datur adversus mensorem	62
CXXII. De actione in factum, quae datur in eum, qui intulit mortuum in locum alienum	62
CXXIII. De actione funeraria, quae datur ad sumptum repetendum in funere factum	62
CXXIV. De actione in factum, quae datur, si locus religiosus pro puro venisse dicatur	62
CXXV. De actione in factum, quae datur ex iureiurando, cum informer iuratur	63
CXXVI. De actione in factum, quae datur, si mulier ventris nomine in possessionem missa fuisse dicatur per calumpniam	63
CXXVII. De actione in factum, quae datur muliere ventris nomine in possessionem missa, si eadem possessio dolo malo in alium translata esse dicatur	64
CXXVIII. De actione in factum, quae datur adversus falsos tutores vel curatores contrahentibus bona fide cum eis	64
CXXIX. De actione, quae datur ipsi minori ob hoc dampnum passo, et in ea, qualiter possit concipi libellus, concipias ex superiori .	64
CXXX. Ex edicto, si quis omissa causa testamenti	65
CXXXI. De actione in factum adversus publicanum	65
CXXXII. De actione, quae datur adversus eum, qui sciens se liberum venumdari passus est	65
CXXXIII. De actione, quae datur in eum, qui, cum missus esset in possessionem, fructus percepit et non restituit vel rem deterio rem fecit	65
CXXXIV. De actione, quae datur ei, qui in possessionem missus sumptus fecit et eos repetit	66
CXXXV. De actione, quae datur ex edicto, si quis testamento liber esse iussus est	66
CXXXVI. De actione, quae datur in eum, cuius dolo dampnum sit turba	66
CXXXVII. Ex edicto de incendio, ruina, naufragio	67
CXXXVIII. De actione in factum pro sepulcro violato	67
CXXXIX. De praetoriis stipulationibus	67
CXL. De civilibus actionibus et primo de rei vindicatione	67
CXLI. De actione in rem confessoria	69
CXLII. De actione in rem negatoria	70
CXLIII. De praeiudiciali in rem de libertate	70
CXLIV. De petitione hereditatis	70
CXLV. De actione finium regundorum	71
CXLVI. De actione familiae herciscundae	72
CXLVII. De actione communi dividundo	72
CXLVIII. De conditione certi generali	73
CXLIX. De conditione certi speciali, quae ex mutuo oritur	73

	Pagina
CL. De conditione triticaria	73
CLI. De conditione ob causam	74
CLII. De conditione ob turpem causam	74
CLIII. De conditione sine causa	75
CLIV. De conditione indebiti	75
CLV. De furtiva conditione	75
CLVI. De conditione ex lege	76
CLVII. De actione ad exhibendum	76
CLVIII. De actione ex empto	77
CLIX. De actione ex vendito	78
CLX. De actione locati et conducti	78
CLXI. De actionibus honeris adversi	78
CLXII. De actione pro socio	79
CLXIII. De actione mandati directa	79
CLXIV. De actione mandati contraria	80
CLXV. De actione depositi directa	80
CLXVI. De actione depositi contraria	80
CLXVII. De actione tutelae directa	81
CLXVIII. De actione tutelae contraria	81
CLXIX. De actione commodati directa	81
CLXX. De actione commodati contraria	81
CLXXI. De actione pignoratitia directa	82
CLXXII. De contraria pignoratitia	82
CLXXIII. De actione praescriptis verbis aestimatoria	82
CLXXIV. De actione praescriptis verbis ex permutatione	83
CLXXV. De actione in factum generali	83
CLXXVI. De actione iudicati	83
CLXXVII. De actione ex stipulatu per dotem	84
CLXXVIII. De actione aquae pluviae arcendae	85
CLXXIX. De actione de pastu pecoris	86
CLXXX. De actione ex testamento	86
CLXXXI. De actione ex stipulatu vel ex stipulatione	87
CLXXXII. De actione furti non manifesti	89
CLXXXIII. De actione tigni iniuncti	89
CLXXXIV. De actione furtim arborum caesarum	90
CLXXXV. De actione rerum amotarum	90
CLXXXVI. De actione de rationibus distrahendis	91
CLXXXVIII. De actione legis Aquiliae	91
CLXXXVIII. De actione in factum de pauperie	92
CLXXXIX. De actione iniuriarum ex lege Cornelia	93
CXC. De actione in factum contra magistratum	93
CXCI. De actione ingrati	94
CXCII. Qualiter in accusationibus concipiatur libellus	95
CXCIII. De differentia et similitudine inter causas criminales et civiles	96
CXCIV. Qualiter debeant formari sententiae	98
CXCV. De diffinitiva sententia	99
CXCVI. De sententia, quae fertur in causa appellationis	99

	Pagina
CXCVII. De differentiis inter sententiam diffinitivam et interlocutoriam	101
CXCVIII. Utrum a praecepto iudicis possit appellari	102
Epilogus	103

II. Heft. — Die Summa Minorum des Magister Arnulphus.

Einleitung	IX
Incipit summa causarum de facto	1
I. De tempore citationis	2
II. Forma citationis	6
III. Citatio pluribus presbyteris	7
IV. De tempore praesentationis coram iudice	8
V. Forma excommunicationis	9
VI. Item excommunicatio	9
VII. Item citatio	10
VIII. Excommunicatio minor	10
IX. Aggravatio excommunicationis	11
X. Maior aggravatio	11
XI. Forma exceptionis rei contra actorem	13
XII. De formatione libellorum	15
XIII. Formatio libelli	16
XIV. Formatio libelli	17
XV. Formatio libelli	17
XVI. Libellus	17
XVII. Libelli formatio	18
XVIII. Formatio libelli	18
XIX. Libellus	18
XX. Libellus	19
XXI. Libellus	19
XXII. Libellus	20
XXIII. Libellus	20
XXIV. De exceptionibus	20
XXV. Memoriale	22
XXVI. Memoriale	23
XXVII. Memoriale	23
XXVIII. Memoriale	28
XXIX. Memoriale	28
XXX. Memoriale	29
XXXI. De tempore litis contestatae	29
XXXII. Memoriale	32
XXXIII. Memoriale	32
XXXIV. De positionibus	32
XXXV. Positio a reo	35
XXXVI. Positio de fideiussione	36
XXXVII. Forma memorialis	36
XXXVIII. Memoriale	37

	Pagina
XXXIX. De tempore probationum	37
XL. Memoriale	42
XLI. Memoriale	43
XLII. Oppositio contra testes	43
XLIII. De tempore renuntiationis, allegationum et disputationum . .	45
XLIV. Memoriale	46
XLV. Tempus sententiae diffinitivae	46
XLVI. Forma sententiae	49
XLVII. Forma appellationis	51
XLVIII. Acceptatio appellationis a iudice ad papam	51
XLIX. Forma appellationis ab appellante	52
L. De procuratorio	52
LI. Forma procurationis	54
LII. Commissio causae. Iudex committit vices suas	55
LIII. Sequitur de cartis	55
LIV. Carta	56
LV. Carta	57
LVI. Carta	57

III. Heft. Der Curialis.

Einleitung	VII
Incipit summa seu tractatus, qui Curialis dicitur	1
I. Qui dicuntur iudices ordinarii	1
II Qui dicuntur iudices delegati	2
III. Qui dicuntur arbitri vel arbitrarii	3
IV. De officio ordinarii	3
V. De officio delegati	3
VI. Quibus modis authenticum falsificatur	3
VII. De modo falsandi litteras	4
VIII. De officio arbitri	6
IX. De cursu litterarum iudicis ordinarii	7
X. Citatio iudicis ordinarii	7
XI. Quid fieri debet, si citatus non comparet	7
XII. Litterae contra contumacem	8
XIII. Casus contingens	8
XIV. Litterae contra contumacem, qui fidem dedit	8
XV. Litterae, ut contumax excommunicetur	8
XVI. Litterae de eadem materia	8
XVII. Litterae ad praepositum, ut talem excommunicatum non venien- tem capiat	9
XVIII. Casus	9
XIX. Litterae deprecatoriae pro contumace poenitente	9
XX. Litterae, ut contumax absolvatur recepta cautione, etc.	10
XXI. Casus	10
XXII. Libellum petitorium possessionis	10
XXIII. Alius modus proponendi	10
XXIV. Sequitur alius modus petendi	11

	Pagina
XXV. Informatio rei ad respondendum libello recepto	11
XXVI. Notula ad deliberandum super petitione	12
XXVII. Qualiter reus se deliberare valeat	12
XXVIII. Assignatio diei ad respondendum	12
XXIX. Rei exceptiones contra libellum	12
XXX. Quid actor facere debeat	13
XXXI. Interlocutoria qualiter detur per litteras	13
XXXII. Hic notantur replicationes	13
XXXIII. Quid iudex agere debeat super replicationibus	14
XXXIV. Notula ad interloquendum	15
XXXV. Qualiter se habeat iudex	15
XXXVI. Notula ad litem contestandam	15
XXXVII. Ad iurandum de calumnia	15
XXXVIII. Quid facere debeat iudex	15
XXXIX. Notula ad primam productionem	15
XL. Qualiter iudex se debeat habere	16
XLI. Litterae ad recipiendos testes in absentia	16
XLII. Examinatio testium in scriptis remissa	16
XLIII. Quid, si actor testes inducere non potest	16
XLIV. Citatio testium per iudicem facta	16
XLV. Qualiter actor se habeat in productionibus	17
XLVI. Secunda productio	17
XLVII. De tertia productione	17
XLVIII. De quarta productione	17
XLIX. De die assignanda ad testium receptionem	17
L. De die petenda, dicere contra dicta testium	17
LI. Notula ad dicendum contra testes	17
LII. Citatio rei, ut veniat dicere contra testes	17
LIII. Ad dicendum secundo	18
LIV. Modus reprobandi testes	18
LV. Litterae officialis inquirentes, utrum talis sit excommunicatus . .	18
LVI. Litterae remissoriae	18
LVII. Quid actor debet agere	18
LVIII. Ad faciendum rationes	19
LIX. Quid actor faciat pro testibus	19
LX. Citatio ad sententiam diffinitivam	19
LXI. Excusatio, quod venire non potest	19
LXII. Dilatio, ut possit venire	20
LXIII. Sententia diffinitiva	20
LXIV. Quid actor faciat	20
LXV. Actor rogat iudicem, ut reum cogat, stare sententiae	21
LXVI. Hic iudex scribit capellano, ut moneat reum	21
LXVII. Finito cursu ordinarii incipit cursus delegati	21
LXVIII. Petitio seu libellus coram domino papa	22
LXIX. Litterae papae ad iudices delegatos	22
LXX. Quid actor agere debet	23
LXXI. Prima citatio peremptoria	23
LXXII. Subcitatio officialis de mandato delegatorum	23
LXXIII. Incipit tractatus procuratorum	24

	Pagina
LXXIV. Notula ad procurationem diei	24
LXXV. Ad idem, quod supra	24
LXXVI. Procuratio ad totam causam	24
LXXVII. Procuratio ad omnes causas	24
LXXVIII. Procuratio ad omnia facienda	25
LXXIX. Sequitur de vocatione advocatorum et coadiutorum	25
LXXX. Sequitur, ut advocatus causam defendat	25
LXXXI. Vel sic pulchrius et fortius	26
LXXXII. Sequitur de inquisitionibus	26
LXXXIII. Litterae monitoriae	26
LXXXIV. Litterae remissivae	27
LXXXV. Secunda monitio	27
LXXXVI. Citatio	27
LXXXVII. Casus	27
LXXXVIII. Tertia monitio	27
LXXXIX. Litterae remissoriae	28
XC. Quod contumax excommunicetur	28
XCI. Litterae ad idem	28
XCII. Ad idem	29
XCIII. Invocatio brachii saecularis	29
XCIV. Casus	29
XCV. Quod incarceratus vult stare iuri	30
XCVI. Litterae iudicum remissivae	30
XCVII. Ad idem	30
XCVIII. Nota absolutionis	31
XCIX. Sequitur de excusationibus etc.	31
C. Litterae excusatoriae	31
CI. Litterae dilatoriae	31
CII. Litterae monitoriae seu consultoriae	32
CIII. Ad idem	32
CIV. Litterae remissoriae ad componendum	32
CV. Litterae remissivae, quando vult componere	32
CVI. Responsio ad praedicta	33
CVII. Incipit cursus arbitrarius	33
CVIII. Papa scribit arbitris	33
CIX. Arbitri, ut sibi cohercionem concedant	34
CX. Ut arbitri cogant testes	34
CXI. Arbitri reo de compositione	34
CXII. Reus arbitris, quod placet componere	34
CXIII. Quod arbitri inquirant de veritate	34
CXIV. Ut talis veniat dicturus veritatem	35
CXV. Citatio partium, ut veniant audire arbitrium	35
CXVI. Ut dies proteletur	35
CXVII. Protelatio	35
CXVIII. De sententia diffinitiva arbitrorum	36
CXIX. Sententia diffinitiva	36
CXX. Incipit cursus iudicum delegatorum	36
CXXI. Petitio vel casus	36
CXXII. Citatio	37

	Pagina
CXXXIII. Idem	37
CXXXIV. Ut partes component litem	37
CXXXV. Interlocutoria	37
CXXXVI. Ad idem. Prima productio	37
CXXXVII. Ad idem	38
CXXXVIII. Secunda productio	38
CXXXIX. Ad idem. Tertia productio	38
XXXX. Quarta productio	38
XXXXI. Citatio testium	38
XXXXII. Casus	38
XXXXIII. Casus	38
XXXXIV. Mediatores pacis	39
XXXXV. Ad idem	39
XXXXVI. Consilium, quod component	39
XXXXVII. Rogat et placet de compositione	39
XXXXVIII. Quod nisi component, infra talem diem veniant audire sententiam	39
XXXXIX. Litterae remissoriae supplicantes, quod dicta die sententia (feratur)	40
CXL. Casus	40
CXLI. Iudices consulunt iuris peritos	40
CXLII. Remissoriae, quod interessent	41
CXLIII. Sententia diffinitiva	41
CXLIV. Casus, ut quis mittatur in possessionem rei iudicatae	41
CXLV. Litterae executoriae	41
CXLVI. De litteris, quae accidere possunt	42
CXLVII. Litterae monitoriae, id est citatoriae	42
CXLVIII. (Ad idem)	43
CXLIX. Ad idem de inobedienti	43
CL. Casus contingens	43
CLI. Litterae procuratoriae	43
CLII. (Testimoniales ad matrimonium contrahendum)	43
CLIII. Sequitur de litteris seu instrumentis donationis, venditionis etc.	44
CLIV. De modo et specie instrumentorum et septem membris eorum	44
CLV. De primo membro, scilicet „Quid“	44
CLVI. De secundo membro „Cur“	44
CLVII. De tertio membro „Quantitas“	45
CLVIII. De quarto membro „Locus“	45
CLIX. De quinto membro, scilicet „Quando“	45
CLX. De sexto membro, scilicet „Testes“	45
CLXI. De septimo membro	45
CLXII. Instrumentum donationis	46
CLXIII. Explanatio supradictorum septem membrorum	46
CLXIV. De litteris responsalibus	46
CLXV. Quid est carta	47
CLXVI. Quae sunt litterae creditoriae vel responsales	47
CLXVII. Quando quis velit manueverare vinum etc.	47
CLXVIII. Carta de eodem	47
CLXIX. De eodem	48

	Pagina
CLXX. Litterae responsales	48
CLXXI. Responsales, quando accomodavit	48
CLXXII. Qualiter cartae incipere debent	49
CLXXIII. Cartula de quitatione	49
CLXXIV. Cartula sive instrumentum de eodem	50
CLXXV. Carta de remuneratione	50
CLXXVI. De eodem	51
CLXXVII. De eodem	51
CLXXVIII. De dote et sponsalibus	52
CLXXIX. De dote	52
CLXXX. De donatione	52
CLXXXI. De eodem	53
CLXXXII. Carta de dono ecclesiae	53
CLXXXIII. De donatione concessa	53
LXXXIV. De donatione helemosinae ratione animae	54
CLXXXV. Ad idem	54
CLXXXVI. De pensione	54
CLXXXVII. De data vicaria	54
CLXXXVIII. Carta de perpetua vicaria	55
CLXXXIX. De donatione ecclesiae	55
CXC. De praebenda data	56
CXCI. De terra tradita ad firmam	56
CXCII. Litterae conventionales	57
CXCIII. Litterae de pignore	57
CXCIV. De protectione	58
CXCV. De concordia contentionis	58
CXCVI. De concordia amicabili	59
CXCVII. Casus	59
CXCVIII. Litterae praeceptoriae vel prohibitoriae	59
CXCIX. Praeceptoriae	59
CC. Prohibitoriae	59
CCI. Preces cum praecepto	60
CCII. Litterae, ut milites veniant in exercitum	60
CCIII. Sequitur de litteris simplicibus	60
CCIV. Mandatum mixtum petitioni	61
CCV. Litterae deprecatoriae, ut veniat litigare pro se	61
CCVI. Litterae remissoriae cauidici	61
CCVII. Litterae de quitatione servitutis	62
CCVIII. De quitatione cavagii	62
CCIX. De eodem	62
CCX. De dote sponsae	63

IV. Heft. Die Rhetorica ecclesiastica.

Einleitung	VII
Incipit ecclesiastica rhetorica	1
Materia, utilitas, intentio, modus agendi	2
Quatuor personae in causis sunt requirendae	2

	Pagina
Quid causa sit	3
Quae personae ad iudicium non sint idoneae	3
Quae sint idoneae	4
De officio iudicis	6
Quid sit lex et unde dicatur	7
De distinctione legum	8
De praeeminentia canonicarum institutionum	16
Quae sit ecclesiasticae disciplinae intentio	19
De concordia controversiarum, quae videtur esse in decretis sanctorum	25
De privilegiis	32
De consuetudinibus	35
De exemplis	39
De auctoritatibus et rationibus	50
De ordine et modo iudiciario in actione causae prosequendo	56
Modus et forma excommunicandi	58
Modus et forma reconciliationis	58
De accusato et de quatuor generibus purgationum	59
De ieiuniis	61
De iuramento	61
Duplex est purgationis modus	67
De quibus faciendum sit iudicium	68
An retractari et rescindi possit iudicium	70
De testibus	70
Quae sint infames personae	76
De accusatore et accusatione	78
De reo, qui et idem est defensor	88
In quibus causis concedi debeat advocatus	90
Quae peccata iure cuilibet imputentur, quae non	90
De quinque remediis causarum	90

V. Heft. Der Ordo iudiciarius des Eilbert von Bremen.

Einleitung	VII
Prologus in librum	I
De ordine iudiciario	3—13

VI. Heft. Die Summa des Magister Aegidius.

Einleitung	VII
Incipit tractatus editus a magistro Egidio super causis civilibus et criminalibus	I
I. De citationibus	I
II. De citationibus per nuntium	I
III. De citationibus per litteras	2
IV. De praesentatione litterarum	2
V. De relatione nuntii	2

	Pagina
VI. De sequestratione forensis quaesita et satisfactione nolentis . . .	2
VII. De sequestratione forensis et satisfactione nolentis	2
VIII. De relatione sequestrationis	3
IX. De inframissione rerum	3
X. De praesentatione iudicis delegati	3
XI. De praesentatione dictarum litterarum	3
XII. De praesentatione rei	4
XIII. De praesentatione alicuius legati	4
XIV. De satisfactione sufficienti	4
XV. De praesentatione accusantis super maleficio	4
XVI. De dilatione ad respondendum libello	5
XVII. De recusatione iudicis	5
XVIII. De cautionibus praestandis a procuratore et aliis, quando dubi- tatur de mandato	5
XIX. De exceptionibus	5
XX. De exceptionibus proponendis	6
XXI. De interrogatione ante litem contestatam	6
XXII. De iuramento calumpniae	6
XXIII. De positionibus et responsionibus in causis faciendis	7
XXIV. De terminis datis ad probandum	7
XXV. De litteris citatoriis et peremptoriis ad sententiam audiendam .	8
XXVI. De litteris missis sibi pro testibus subiectis	8
XXVII. De litteris de una civitate ad aliam super receptione testium	8
XXVIII. De litteris responsivis	9
XXIX. De productione testium	9
XXX. De iuramento	10
XXXI. De interrogationibus	10
XXXII. De apertione testium	11
XXXIII. De debitore confitente	11
XXXIV. De praeceptis executoriis	11
XXXV. De instrumentorum productione	12
XXXVI. De causae indagazione	12
XXXVII. De datione in solutum a iudice	12
XXXVIII. De sententia contra contumacem	13
XXXIX. Praeceptum factum a iudice nuntio, ut quis mittatur in pos- sessionem	13
XL. De missione in possessionem per nuntium	14
XLI. De commissionibus causarum	14
XLII. De eodem	14
XLIII. De sententia interlocutoria super aliquo incidenti	14
XLIV. De termino a iudice dato delegato	15
XLV. De sententia iudicis delegati	15
XLVI. De sententia lata a iudice delegato super causa appellationis .	16
XLVII. De executione sententiae	16
XLVIII. De protestatione	17
XLIX. De interrogationibus, qualiter fiant	17
L. De sententia diffinitiva super personali actione vel reali	17
LI. De sententia adipiscendae possessionis	18
LII. De sententia retinendae possessionis	18

	Pagina
LIII. De sententia restituendae possessionis	18
LIV. De sententia divortii	18
LV. De sententia reversionis ad virum	19
LVI. (De sententia super sponsaliis)	19
LVII. De appellatione	19
LVIII. De apostolis	19
LIX. De missione in possessionem	20
LX. De accusationibus et denuntiationibus maleficiorum et qualiter condemnationes et absolutiones fiant	20
LXI. De accusatione scribenda	21
LXII. De excusatione	21
LXIII. De excusatione et iuramento accusati	22
LXIV. De praeceptis super pignoribus dandis	22
LXV. De fideiussore seu iuratore dato	22
LXVI. De pignoribus datis	23
LXVII. Qualiter excusantur accusati	23
LXVIII. De praesentatione personae accusatae	23
LXIX. De promissione facta a fideiussore vel curatoribus accusati	23
LXX. De inquisitionibus et denuntiationibus maleficiorum	24
LXXI. De denuntiatione super homicida	24
LXXII. De custodia accusati	25
LXXIII. De manifestationibus super maleficiis faciendis	25
LXXIV. Qualiter absolutiones fiant	25
LXXV. De eodem	25
LXXVI. De praeceptis factis a iudice nuntio super cridatione defensionis accusati	26
LXXVII. De relatione nuntii super cridatione facta	26
LXXVIII. De positione in banno	26
LXXIX. De confessione post tormenta	27

VII. Heft. Der Ordo iudiciorum des Martinus de Fano.

Einleitung	VII
Proemium	I
Iudicii sunt quatuor partes principales	2
Distingue undecim tempora circa ipsam totalem causae cognitionem	2
Primum, scilicet ante tempus citationis	2
Circa (secundum) tempus citationis quatuor nota	3
Circa (tertium) tempus repraesentationis considerantur duo	5
Circa (quartum) tempus exceptionum sic nota	7
Sequitur videre de (quinto tempore, scil. de) litis contestatione	8
Post litem vero contestatam duo nota	9
Circa (sextum) tempus probationum notabis XIII	11
Sequitur productionis renunciatio (scil. septimum tempus)	14
Sequitur octavum tempus disputationum et allegationum	14
Nonum tempus est renuntiationis allegationum et disputationum	15

	Pagina
Sequitur decimum tempus, scilicet prolationis sententiae	16
Super processu appellationis nota	19
De (undecimo tempore, scil. de) executione sententiae	22

VIII. Heft. Das Formularium des Martinus de Fano.

Einleitung	VII
Prologus	1
I. Quae sunt necessaria in libellis poni	2
II. Libellus contra tutorem de ratione reddenda	2
III. Libellus petitionis hereditatis	2
IV. Libellus petitionis debiti	2
V. (De) litis contestatione	3
VI. Qualiter fiat iuramentum calumpniae	3
VII. Quae personae debent iurare de calumpnia	3
VIII. Qualiter fiant positiones	4
IX. Terminus peremptorius datus a iudice	4
X. Terminus peremptorius absenti datus	4
XI. Litterae missivae a potestate consulibus sui comitatus pro testibus recipiendis	4
XII. De eodem	5
XIII. Litterae responsivae	5
XIV. Qualiter fieri debeat sacramentum testium	5
XV. De ordine interrogandi suspectum testem	5
XVI. De apertione et publicatione testium	6
XVII. Qualiter debet fieri praeceptum iudicis minoris	6
XVIII. Qualiter praeceptum procuratoris communis fiat	7
XIX. Qualiter fieri debet extimatio ab extimatoribus communis	7
XX. Qualiter fiat pronuntiatio tenutae contra contumacem	8
XXI. De praecepto facto nuntio communis, ut mittat in tenutam rei petitae actorem	8
XXII. De delegatione causae	8
XXIII. De delegatione causae	9
XXIV. De suspecti iudicis recusatione	9
XXV. Qualiter debet fieri sententia interlocutoria	9
XXVI. De termino	10
XXVII. De sententia iudicis delegati	10
XXVIII. Appellatio in scriptis a sententia lata per iudicem	11
XXIX. Qualiter dantur apostoli	11
XXX. Delegatio causae appellationis	11
XXXI. Delegatio de una terra ad aliam	12
XXXII. De sententia appellationis	12
XXXIII. De executionibus	13
XXXIV. De protestatione	13
XXXV. De interrogatione facta clerico a iudice	13
XXXVI. De interrogatione facta a iudice ei, qui videbatur minor	14

	Pagina
XXXVII. De tutela petita a muliere protestante, se velle nubere, pro suo filio	14
XXXVIII. Datio dictae tutelae	14
XXXIX. De curatore a praeside dato	15
XL. Qualiter curator in testamento datus a iudice confirmatur . . .	15
XLI. De eodem	16
XLII. De actore constituto a tutore	16
XLIII. De procuratoris constitutione	16
XLIV. De eodem	16
XLV. De sindico	17
XLVI. De eodem	17
XLVII. De revocatione syndicatus	17
XLVIII. Qualiter proponat potestas in consilio	17
XLIX. De consilio dato a consiliariis	18
L. Qualiter fiat accusatio	18
LI. Qualiter fiat excusatio	18
LII. Qualiter fiant absolutiones	19
LIII. Qualiter fiant condemnationes	19
LIV. Qualiter fit missio in possessionem ex secundo decreto	19
LV. De mutuo	20
LVI. Super quo contractu taliter concipitur libellus	21
LVII. De deposito	22
LVIII. Libellus dicti contractus	22
LIX. Libellus	22
LX. De commodato	23
LXI. Libellus dicti contractus	23
LXII. Libellus	24
LXIII. De confessione ex tali causa	24
LXIV. Libellus repetitionis indebiti	24
LXV. De obligatione pignoris	25
LXVI. Libellus	25
LXVII. Libellus	25
LXVIII. Libellus	26
LXIX. De promissione et obligatione et sollemni stipulatione	26
LXX. Libellus	27
LXXI. Obligatio litterarum	27
LXXII. De exceptionis oppositio(ne)	27
LXXIII. Contractus emphyteosin	27
LXXIV. Apparatus dicti instrumenti, quod debet habere ecclesia . .	29
LXXV. De diacepto	30
LXXVI. Libellus	30
LXXVII. Libellus	31
LXXVIII. Libellus	31
LXXIX. Libellus	31
LXXX. De obligatione ex causa fideiussionis	32
LXXXI. Libellus	32
LXXXII. De emptione et venditione iure proprio	32
LXXXIII. Libellus	34
LXXXIV. Libellus	34

	Pagina
LXXXV. Libellus	34
LXXXVI. Libellus	35
LXXXVII. De aequitate facta venditori de animali vendito	35
LXXXVIII. De locatione domus ad pensionem	35
LXXXIX. De locatione vinearum et aliarum rerum ad laboritium	36
XC. De locatione equi ad vecturam	37
XCI. Fiunt autem sic libelli	37
XCII. Libellus	38
XCIII. Libellus	38
XCIV. De societate in simul stando	38
XCV. De pecunia mutua ad omne lucrum et dampnum	38
XCVI. Libellus	39
XCVII. Libellus	39
XCVIII. De mandato administrationis faciendae	39
XCIX. De procuratore	40
C. Item de procuratore	40
CI. Libellus	40
CII. Libellus	41
CIII. De permutatione	41
CIV. Libellus dicti contractus	42
CV. Libellus	42
CVI. De donatione inter vivos	42
CVII. Libellus dicti contractus	44
CVIII. De donatione causa mortis	44
CIX. Libellus repetitionis rei donatae causa mortis	45
CX. Libellus	45
CXI. Contractus rerum, quae in dotem dantur	46
CXII. De confessione dotis pro uxore acceptae	46
CXIII. Libellus	47
CXIV. De poena arrarum sponsalitiarum	47
CXV. Libellus	48
CXVI. Brevia sponsalitiarum	48
CXVII. Item brevia sponsalitiarum	49
CXVIII. Qualiter matrimonium contrahatur	50
CXIX. Consensus matrimonii	50
CXX. Libellus	50
CXXI. Libellus	51
CXXII. Libellus	52
CXXIII. Libellus divortii propter adulterium	52
CXXIV. De sponsalitia largitate	52
CXXV. Contractus sponsalitiarum	53
CXXVI. Libellus	54
CXXVII. De donatione propter nuptias	54
CXXVIII. Libellus	54
CXXIX. De securitate et fine facta fratri a sorore	55
CXXX. Libellus	55
CXXXI. De securitate et transactione	56
CXXXII. Libellus	56
CXXXIII. De pacto	57

	Pagina
CXXXIV. Libellus	57
CXXXV. De novatione	57
CXXXVI. De eodem	58
CXXXVII. De promissione a delegato	58
CXXXVIII. Idem	58
CXXXIX. De Aquiliana stipulatione	58
CXL. Contractus eiusdem	58
CXLI. Libellus dicti contractus	59
CXLII. De manumissione	59
CXLIII. Libellus	60
CXLIV. De emancipatione	60
CXLV. Libellus	61
CXLVI. De adoptione	61
CXLVII. Libellus	62
CXLVIII. Libellus	63
CIL. De arrogatione	63
CL. Libellus	64
CLI. De monachatione	64
CLII. De eodem	64
CLIII. Libellus	65
CLIV. De conversione	65
CLV. Libellus	65
CLVI. Contractus divisionis	65
CLVII. Contratus divisionis	66
CLVIII. Contractus cautionis sive securitatis de muro communi . . .	67
CLIX. De homitia	67
CLX. Libellus	68
CLXI. Libellus	68
CLXII. Qualiter homo liber potest servus fieri	69
CLXIII. Libellus	70
CLXIV. Libellus	70
CLXV. De homitiae libertate	70
CLXVI. De feudo	71
CLXVII. Juramentum vasalli	71
CLXVIII. Libellus	72
CLXIX. De praediali servitute	72
CLXX. Libellus	73
CLXXI. Libellus	73
CLXXII. Libellus	73
CLXXIII. Libellus	74
CLXXIV. De ususfructus concessione	74
CLXXV. De donatione ususfructus facta inter vivos	74
CLXXVI. De cautione praestanda ab usufructuario	75
CLXXVII. De confessione usufructuarii	76
CLXXVIII. Libellus	76
CLXXIX. De tutelae datione	77
CLXXX. Confirmatio tutoris in testamento dati	78
CLXXXI. Libellus	79
CLXXXII. Libellus	79

	Pagina
CLXXXIII. Accusatio contra tutorem	80
CLXXXIV. Qualiter fiat excusatio tutelae	80
CLXXXV. De curatore	81
CLXXXVI. De curatore bonis dato	82
CLXXXVII. Item de eodem	82
CLXXXVIII. De actoris constitutione	83
CLXXXIX. Petitio	83
CXC. Carta sindicatus	84
CXCI. Item de eodem	84
CXCII. De legitimatione filiorum naturalium	85
CXCIII. Qualiter potest fieri testamentum	86
CXCIV. De testamento nuncupativo	88
CXCV. Qualiter possunt fieri codicilli	92
CXCVI. Qualiter ex testamento et codicillis agitur	93
CXCVII. Libellus	94
CXCVIII. Libellus	94
CIC. Libellus	95
CC. Libellus legatarii contra heredem scriptum	95
CCI. Libellus de eodem	96
CCII. Libellus contra possessorem bonorum testatoris	96
CCIII. Libellus de interdicto quorum bonorum	96
CCIV. Libellus de interdicto quorum legatorum	97
CCV. Libellus de edicto divi Adriani	97
CCVI. Qualiter petatur legatum ex codicillis	97
CCVII. Qualiter proponitur interdictum de tabulis exhibendis	97
CCVIII. De inventarii confectione	98
CCIX. Qualiter fiat inventarium	98
CCX. De inventario ab herede confecto	99
CCXI. De securitatibus apponendis in cartis et de renuntiationibus ea- rundem rubrica	100
CCXII. Primo de infantibus	100
CCXIII. De proximis infantiae	100
CCXIV. De minoribus	101
CCXV. De sacramento minoris XXV annis	102
CCXVI. De securitate minoris asserentis (se) maiorem verbotenus	103
CCXVII. De renuntiatione fideiussoris	103
CCXVIII. De renuntiatione epistolae divi Adriani	104
CCXIX. De fideiussore dotis restituendae	104
CCXX. De fideiussione filii familias pro mutuo dato, ab ipso filio se- repto contra Macedonianum senatus consultum	104
CCXXI. De renuntiatione Velleiani secundarum nuptiarum promissio- ne fideiubente et quando recipit tutelam	105
CCXXII. De beneficio et renuntiatione constitutionis et de pluribus reis debendis	106
CCXXIII. De renuntiatione et privilegio fori rubrica	106
CCXXIV. Rubrica de eodem facto	106
CCXXV. De renuntiatione fori et scolastico privilegio rubrica	107
CCXXVI. De renuntiatione et privilegio fori armatae militiae rubrica	107
CCXXVII. De renuntiatione et privilegio clericali rubrica	108

	Pagina
CCXXVIII. De renuntiatione ob aes alienum rubrica	108
CCXXIX. De renuntiatione redibitoriae, quanto minoris et in factum	109
CCXXX. De renuntiatione iuris ypotecarum rubrica	109
CCXXXI. De renuntiatione facienda a venditore vendente rem alienam et emptori scienti vel alii obligatam	110
CCXXXII. De renuntiatione beneficii, quod dicitur conditionis incer- tum, rubrica	110
CCXXXIII. De renuntiatione generali rubrica	110
CCXXXIV. De beneficio conditionis indebiti	111
CCXXXV. De beneficio conditionis sine causa	111
CCXXXVI. De beneficio conditionis ob causam	111
CCXXXVII. De beneficio conditionis ob turpem causam	111
CCXXXVIII. De renuntiatione doli rubrica	111
CCXXXIX. De renuntiatione feriarum	112
CCXL. De beneficio, ne quis dampnetur in quantum facere potest .	112
CCXLI. De exceptione non numeratae pecuniae rubrica	112
CCXLII. De exceptione non numeratae dotis	112
CCXLIII. De beneficio cedendarum rerum	113
CCXLIV. De securitatibus apponendis in alienationibus rerum ecclesias- ticarum vel religiosarum	113
CCXLV. De securitatibus apponendis in alienatione rerum minorum .	113
CCXLVI. De renuntiationibus ratione rei	114
CCXLVII. De renuntiatione contractus	114

9511

QUELLEN

ZUR

GESCHICHTE DES RÖMISCH-KANONISCHEN PROCESSES IM MITTELALTER.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. LUDWIG WAHRMUND
PROFESSOR DER RECHTE IN INNSBRUCK.

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN WIEN
UND DES K. K. MINISTERIUMS FÜR CULTUS UND UNTERRICHT.



INNSBRUCK.
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.
1907.

